STAEDELSCHES KUNSTINSTITUT

VERZEICHNIS DER GEMÄLDE

FRANKFURT A. MAIN 1919

Digitized by the Internet Archive
in 2016 with funding from
Getty Research Institute

https://archive.org/details/verzeichnisderge00stad

Galeriegebäude des Städelschen Kunstinstituts zu Frankfurt a. M.

STAEDELSCHES KUNSTINSTITUT

VERZEICHNIS DER GEMÄLDE

HERAUSGEGEBEN
VON DER ADMINISTRATION

FRANKFURT A. M. · 1919

VORBEMERKUNG.

Der Zweck des vorliegenden Verzeichnisses ist die schnelle und kurze Orientierung des Besuchers, dem es die Möglichkeit zum schnellsten Auffinden eines jeden Bildes geben soll. Deshalb wurde die ursprüngliche kunstgeschichtliche Anordnung durch die alphabetische Reihenfolge der Meisternamen und Schulbezeichnungen ersetzt. Auch die bisherige Nummernfolge ließ sich infolge von Umbenennungen, Neuerwerbungen etc. nicht mehr aufrechterhalten. An Stelle der bisherigen Katalognummern sind daher die Inventarnummern des Museums getreten.

Der eingehenderen Studien dienende wissenschaftliche Katalog ist zur Zeit vergriffen; eine Neubearbeitung ist in Vorbereitung.

Die Maße der Bilder sind in Metern angegeben. Rechts und links gilt vom Beschauer aus.

Im Vorsaal des ersten Stockwerkes ist die Büste des Stifters aufgestellt, eine vergrößerte Marmornachbildung der von Joh. Nepomuk Zwerger im gleichen Material modellierten Büste. Darüber befindet sich eine Tafel mit der Inschrift:

JOHANN FRIEDRICH STÄDEL
der Stifter der Anstalt.

Johann Friedrich Städel, geboren zu Frankfurt a. M. den 1. November 1728, war Bankier und starb im neunundachtzigsten Jahre, am 2. Dezember 1816. Er war Besitzer einer reichen Sammlung von Gemälden, Handzeichnungen, Kupferstichen, Kunstbüchern und anderen Kunstsachen, und eines Vermögens von über einer Million Gulden.

Am 3. Dezember 1816 bei Eröffnung seines am 15. März 1815 errichteten Testamentes ergab sich, daß er seine Sammlungen und sein ganzes Vermögen einem zu gründenden Städelschen Kunst-Institute vermacht hatte. Seine Sammlungen sollten die Grundlage dieses zum Besten der Stadt und Bürgerschaft gestifteten Kunst-Institutes sein.

Am 10. März 1817 wurde das Institut in den vollen Besitz des Vermögens und der Sammlungen eingesetzt, und die von Städel selbst bestimmte Administration be-

gann sofort ihre Tätigkeit. — Schon am 15. April erwarb sie die gewählte Gemäldesammlung der Frau Sophie Franziska de Neufville, geb. Gontard, um die Summe von fl. 12 500. Dieselbe bestand aus 90 Gemälden, von welchen 53 geringere später wieder ausgeschieden wurden.

Unter den 37 noch heute die Galerie zierenden sind namentlich die Bilder von Jac. v. Ruisdael ⟨Nr. 501, 535⟩, A. v. d. Neer ⟨Nr. 507, 508⟩, F. Moucheron ⟨Nr. 504⟩, H. Saftleven ⟨Nr. 509⟩, Jan Steen ⟨Nr. 532⟩, Simon de Vlieger ⟨Nr. 537⟩, Rachel Ruijsch ⟨Nr. 540⟩, C. Bega ⟨Nr. 552⟩, Franz Snyders ⟨Nr. 554⟩, H. Roos ⟨Nr. 555, 556⟩ hervorzuheben.

In demselben Jahre vermachte der Mitadministrator des Städelschen Kunstinstitutes Dr. jr. Joh. Georg Grambs gegen eine Leibrente seine Gemäldesammlung, seine Handzeichnungen, Kupferstiche und sonstigen Kunstsachen, sowie seine Kunstbibliothek dem Institute. Es waren 103 Ölgemälde. Unter ihnen befanden sich eine große Anzahl Frankfurter Meister und folgende bedeutendere Bilder: das Bildchen von J. v. d. Heyde ⟨Nr. 590⟩, der Lingelbach ⟨Nr. 598⟩, der große R. de Vries ⟨Nr. 600⟩, Th. Wijck ⟨Nr. 605⟩, die beiden Bega ⟨Nr. 641, 642⟩, Wilh. v. Kobell ⟨Nr. 666⟩. Besonders wertvoll aber war die Sammlung von Handzeichnungen und Kupferstichen, sie bildeten den eigentlichen Grundstock dieser Sammlungs-Abteilungen. Außer diesen größeren Erwerbungen wurden im Jahre 1817 noch 27 Gemälde angekauft, darunter der Hobbema ⟨Nr. 783⟩ und das Porträt der alten Frau von Jan Verspronck ⟨Nr. 703⟩.

So war denn mit einer Verausgabung von fl. 25 758 und mit der an Grambs ⟨er starb schon am 5. Dezember

desselben Jahres) zu zahlenden Leibrente der Kauf von 221 Gemälden bewerkstelligt und in Vereinigung mit Städels 495 Bildern, die aber später zum großen Teil ausgeschieden wurden, der Grund zu einer Galerie gelegt. Sie wurde dem Publikum an gewissen Tagen und Stunden in Städels Hause auf dem Roßmarkt zugänglich gemacht und dort wurde auch provisorisch eine Zeichenschule eingerichtet.

Unterdessen war für die junge Anstalt ein sehr störendes Ereignis eingetreten.

Entfernte, auswärts wohnende Anverwandte fochten das Testament an, sie erhoben am 11. September 1817 bei dem Stadtgericht Klage und begannen so den in der juristischen Welt weit bekannt gewordenen Prozeß.

Trotzdem wurden in den beiden folgenden Jahren 1818 und 1819 noch einige Bilder angekauft, unter welchen sich der Ruisdael (Nr. 754) befand. Dann mußte aber nach gerichtlicher Anordnung das Kaufen eingestellt werden und das Publikum sich mit Beschauen des Vorhandenen begnügen. So blieb die Administration in ihrer Tätigkeit gehemmt, bis im Jahre 1828 durch Vergleich dem unglücklichen Prozesse ein Ende gemacht wurde.

Nun erst im freien Besitze des ganzen Instituts-Vermögens, konnte die Administration an eine weitere, größere Entwickelung der Anstalt denken. Daß durch die Berufung Philipp Veit's die Kunstschule eine andere Gestalt annahm, daß Künstler wie Hübsch, Hessemer und Zwerger für den Unterricht in Baukunst und Bildhauerei neue Anziehungspunkte bildeten, daß die Zahl der Kunstschüler zunahm, daß die Sammlungen sich vergrößerten, dies Alles mußte die Administration zu neuen Projekten drängen.

Städels Privathaus auf dem Roßmarkt konnte nicht mehr ausreichen, ein neues besseres und größeres Gebäude mußte geschaffen werden. — Man fand dies in dem 1819 erbauten Wohnhaus mit Garten des Herrn von Vrints-Treuenfeld ⟨früher Lippert⟩ auf der neuen Mainzerstraße.

Der Um- und zum Teil Neubau desselben, von Stadtbaumeister Heß begonnen und von Professor F. M. Hessemer vollendet, war am 15. März 1833 in allen Teilen beendigt und an diesem Tage wurde die Anstalt in ihren neuen Einrichtungen der Öffentlichkeit übergeben.

Fünfundvierzig Jahre haben hingereicht, diese Räume so zu füllen, daß die Aufstellung weiterer Kunstwerke eine Unmöglichkeit wurde. Es mußte Rat geschafft werden, und die Anstalt war in der glücklichen Lage, aus eigenen Mitteln den Neubau am Schaumainkai errichten zu können, welcher, durch den Baumeister Oskar Sommer entworfen und ausgeführt, am 13. November 1878 feierlich eröffnet wurde.

Sehr erfreulich ist die Gründung des «Städelschen Museums-Vereins» ⟨1899⟩, der in der kurzen Zeit seines Bestehens bereits eine ganze Reihe glücklicher Erwerbungen gemacht hat und dessen tatkräftige Mithilfe dem Ausbau der Sammlung zu steter Förderung gedeiht.

Auch Schenkungen privater Kunstfreunde haben für Wachstum und Leben der Galerie in dankenswerter Weise nach wie vor Sorge getragen.

Seit kurzem verfügt das Institut über die Erträgnisse aus der Karl Schaub'schen Stiftung, deren Zweck es ist, die Erwerbung hervorragender Kunstwerke für das Institut möglich zu machen, da durch die allgemeine und dauernde Preissteigerung auf dem Kunst-

markt die Mittel des Instituts für einen würdigen und weiteren Ausbau nicht mehr ausreichen.

Eine von dem Bildhauer Kowarzik modellierte zur Rechten der Büste Städels aufgestellte Steintafel, ist dem Andenken an Carl Ludwig Schaub gewidmet. Eine gleiche Tafel zur Linken der Stifterbüste enthält die Namen der bedeutendsten Gönner des Instituts von den ersten Jahren seines Bestehens an bis zum Jahre 1910. In teilweiser Erweiterung dieses Verzeichnisses seien auch hier die Namen derjenigen Gönner genannt, denen das Institut besondere Förderung und Unterstützung verdankt. Es sind:

Dr. J. G. Grambs
Friedrich John
Inspektor J. D. Passavant
Caroline Faure geb. Schuchhardt
J. G. Seufferheld
Jean Noé du Fay
Dr. Rudolf von Schweitzer
Moritz Gontard
Freifrau Salomon von Rothschild
J. G. Hermann von Mumm
Victor Moessinger
Erben der Frau Moritz Grunelius
Geheimrat Dr. C. Schnaase
Adolf und Sophie von Grunelius
Geh. Kommerzienrat W. Manskopf
Jakob Philipp Nikolaus Manskopf
Heinrich und Eduard Peltzer
Dr. Eugen Lucius
Rudolf Speltz
Otto von Neufville
Josephine und Anton Brentano

Leopold Sonnemann
Eugen Pfeifer
Georg von Heyder
Stadtrat Anton Meyer
Dr. med. Friedrich Stiebel
Geh. Kommerzienrat Dr. Leo Gans
Eduard Gustav May
Frau Dr. B. Schnapper, geb. Kann
Michael Friedrich Hauck
Oberbürgermeister Dr. Franz Adickes, Exzellenz
Johann Friedrich Hoff
Luise Friederike Koch-von St. George
Ludwig Neher-Passavant
Rose Livingston
Johann Justus Carl Wohack
Anna Maria Hammeran
Wirkl. Geheimer Rat Fritz von Gans, Exzellenz
Max Freiherr von Goldschmidt-Rothschild
Justizrat Dr. Alexander Berg
Justizrat Dr Fritz Berg
Moritz N. Oppenheim
Rittmeister a. D. Adolph Freiherr von Holzhausen
Stadt Frankfurt a. M.
Frankfurter Kunstverein.

Andreas Achenbach. Geb. zu Kassel 1815, † in Düsseldorf 1910. Schüler von J. W. Schirmer in Düsseldorf. Tätig ebenda. Lebte von 1836—38 in Frankfurt a. M.

875 Seesturm an der norwegischen Küste.

Bezeichnet: A Achenbach. 1837. München.
Leinwand. H. 1,80, Br. 2,80. — Erworben 1837 vom Künstler selbst.

Pieter Aertsen. Geb. wahrscheinlich in Amsterdam 1508, † daselbst 1575. Schüler von Allart Claesz. Tätig in Antwerpen und Amsterdam.

1378 Christus und die Ehebrecherin. Die biblische Szene in kleinen Figuren im Mittelgrunde links, den Vordergrund füllt eine Marktszene, Bauern und Bäuerinnen mit ihren Waren. — Oberer Teil im 18. Jahrhundert angesetzt.

Bezeichnet mit dem Dreizack und P. A. 1559.
Holz. H. 1,22, Br. 1,77. — Erworben 1904 als Geschenk von den Erben des Herrn Senators Dr. jur. Karl Nikolaus Berg.

Wilhelm Altheim. Geb. in Groß-Gerau (Großh. Hessen) 1871, † 1914 in Eschersheim bei Frankfurt a. M. Schüler des Städelschen Kunstinstituts unter Hasselhorst. Tätig in Frankfurt a. M.

1320 Das Vesperbrot.

Bezeichnet: W. Altheim. 1900.
Leicht kolorierte Sepiazeichnung. H. 0,51, Br. 0,65. — Erworben 1900.

1389 Der Knecht.

Bezeichnet: W. Altheim 1898.
Pappe. H. 0,525, Br. 0,67. — Erworben 1905 als Vermächtnis des Barons Heinrich von Liebieg.

Antonello de Saliba.

Geb. zu Messina 1466 oder 67, † 1535 oder kurz danach. Gebildet unter dem Einfluß des Antonello da Messina und der venetianischen Kunst, insbesondere des Cima da Conagliano. Tätig auf Sicilien.

855 Der hl. Sebastian.

Holz. H. 0,495, Br. 0,353. — Erworben 1833 aus der Sammlung Baranowsky. Wiederholungen des Bildes in Berlin ⟨Königl. Museum⟩, Bergamo ⟨Städtische Galerie⟩ Padua ⟨Casa Maldura⟩ und Rom ⟨Slg. Hertz⟩.

Antwerpener Meister um 1525.

1403 Anbetung der Könige. In der Mitte die Ruine eines Zentralbaues. Im Hintergrund Landschaft mit Gebäuden und kleinfigurigen Szenen.

Holz. H. 0,83, Br. 0,58. Ecken oben abgeschrägt. — Erworben aus der Karl Schaubschen Stiftung 1906.

Jacques d'Arthois.

Geb. zu Brüssel 1613, † daselbst 1686. Tätig in Brüssel.

193 Baumgruppe an einem Seeufer; vorn am Wege drei Reiter.

Bezeichnet: J. d. A.
Leinwand. H. 0,89, Br. 1,21. Aus der Sammlung des Stifters.

339 Eingang zum Walde.

Holz. H. 0,347, Br. 0,465. — Aus der Sammlung des Stifters.

Amico Aspertini.

Geb. in Bologna um 1475, † 1552. Tätig nach 1506 in Lucca, sonst in Bologna.

840 Brustbild eines bartlosen Mannes von mittleren Jahren in schwarzer Kleidung.

Holz. H. 0,56, Br. 0,43. — Erworben 1832 von J. D. Passavant.

Art des Jan Asselyn.

Geb. zu Dieppe in Frankreich 1610, † zu Amsterdam 1652. Tätig in Rom und in Amsterdam.

182 Italienische Landstraße, die durch eine Felsgrotte hindurchführt. Einige Reiter an einem Brunnen.

Leinwand. H. 0,36, Br. 0,44. — Aus der Sammlung des Stifters.

Johann Daniel Bager.

Geb. zu Wiesbaden 1734, † zu Frankfurt a. M. 1815. Schüler des Joh. Chr. Fiedler und des Justus Juncker. Tätig zu Frankfurt a. M.

695 Stilleben aus Blumen und Früchten; vorn ein Hirschkäfer.

Bezeichnet: Johann. Daniel Bager. Fecit 1778.
Holz. H. 0,66, Br. 0,51. — Erworben 1817 von der Witwe des Künstlers.

696 Stilleben aus Blumen und Herbstfrüchten.

Bezeichnet: J. : D : Bager : fecit : Anno : 1780 : et : 1781 . à, Francfort. Gegenstück zu Nr. 695.
Material und Herkunft wie Nr. 695. H. 0,68, Br. 0,51.

1535 Früchtestilleben.

Bezeichnet: J. D. Bager fecit.
Holz. H. 0,31, Br. 0,41. — Erworben 1916 als Vermächtnis des Herrn Johann Justus Carl Wohack.

1536 Früchtestilleben.

Bezeichnet: J. D. Bager fecit.
Holz. H. 0,31, Br. 0,41. — Gegenstück zum vorigen, von gleicher Größe und gleicher Herkunft.

Hermann Baisch.

Geb. zu Dresden 1846, † zu Karlsruhe 1894. Bildete sich an der Kunstschule in Stuttgart, dann in Paris unter dem Einfluß von Rousseau, zuletzt ‹1869› Schüler von Lier in München. Tätig seit 1880 in Karlsruhe als Professor an der Kunstschule.

1291 Drei ruhende Kühe auf der Weide.

Bezeichnet: Hermann Baisch München 1877.
Leinwand. H. 0,525, Br. 0,92. — Erworben 1895 in Frankfurt a. M.

Hans Baldung, gen. Grien.

Geb. zu Weyersheim um 1480, † zu Straßburg 1545. Gebildet unter dem Einfluß Dürers. Tätig in Straßburg und in Freiburg i. Br.

1123 Zwei Hexen, die eine auf einem Ziegenbock reitend.

Bezeichnet mit dem Monogramm und 1523.
Holz. H. 0,65, Br. 0,45. — Erworben 1878. Stammt aus Rom.

1183 Die Geburt Christi.

Holz. H. 0,92, Br. 0,55. — Erworben 1890 in Köln in der Versteigerung der Sammlung Paulig.

Karl Ballenberger.

Geb. zu Ansbach 1801, † zu Frankfurt a. M. 1860. Gebildet an der Münchener Akademie. Tätig in Frankfurt a. M.

1054 Die hl. Elisabeth von Thüringen, Almosen spendend.

Bezeichnet mit dem aus K u. B gebildeten Monogramm und 1849.
Holz. H. 0,35, Br. 0,25 — Erworben 1869.

1409 Szene aus Götz von Berlichingen.

Bezeichnet mit dem aus K u. B gebildeten Monogramm und 1853.
Holz. H. 0,415, Br. 0,30. — Erworben 1906 als Vermächtnis von Herrn Karl Scherbius.

Fritz Bamberger.

Geb. 1814 in Würzburg, † 1873 in Soden i. T. Gebildet an der Berliner Akademie unter Schadow, dann als Schüler von Primavesi in Kassel und unter Rottmanns Einfluß in München. Tätig hauptsächlich in München.

1421 Spanische Landschaft bei aufziehendem Gewittersturm.

Bezeichnet: F. Bamberger f. München 1853.
Pappe. H. 0,41, Br. 0,55. — Erworben 1907 als Vermächtnis von Herrn Jos. Bamberger.

1423 Bayrischer Gebirgssee bei trübem Wetter.

Pappe. H. 0,40, Br. 0,25. — Erworben 1907 als Vermächtnis von Herrn Jos. Bamberger.

1424 Felsige Tallandschaft in Italien.

Bezeichnet: F. Bamberger f. 1856.
Pappe. H. 0,20, Br. 0,385. — Erworben 1907 als Vermächtnis von Herrn Jos. Bamberger.

1425 Küstenland am Mittelmeer.

Bezeichnet: Bamberger 1854.
Pappe. H. 0,21, Br. 0,38. — Erworben 1907 als Vermächtnis von Herrn Jos. Bamberger.

1427 Südlicher Gebirgssee bei untergehender Sonne.

Bezeichnet: Fritz Bamberger.
Leinwand. H. 0,265, Br. 0,41. — Erworben 1907 als Vermächtnis von Herrn Karl Scherbius.

Barnaba da Modena.

Nachweisbar 1361 bis 1383. Tätig in Genua, Pisa und in Piemont.

807 Madonna mit dem Kinde auf dem Arm.
Bezeichnet: † barnabas de mutina pinxit. in Janua ⟨Genua⟩ mcccIxvii.
Holz. H. 1,18, Br. 0,87. — Erworben 1830.

Bartolo di Fredi.

Geb. 1330 in Siena, † 1410. Gebildet unter dem Einfluß des Ambrogio Lorenzetti.

Sieben Szenen aus der Legende des heiligen Stephanus:

988 Der Heilige wird in frühester Kindheit vom Satan entführt.

989 Die Wiederauffindung des geraubten Kindes.

990 Heidnische Götzenbilder werden durch den Wink des Heiligen zerstört.

991 Die Verbrennung des Wechselbalges.

992 Die Diakonenweihe des hl. Stephanus.

993 Der hl. Stephanus widerlegt die Sekte der Libertiner in Jerusalem.

994 Die Steinigung des hl. Stephanus.
Holz. Jedes Stück H. 0,69, Br. 0,59; 988 und 991 H. 0,74 und im Stichbogen nach oben geschlossen. — Erworben 1865 durch Tausch vom Verein für Geschichte und Altertumskunde zu Frankfurt a. M. Aus dem Nachlaß des Stadtbibliothekars Dr. Friedrich Böhmer. Teile eines Altarwerkes oder eines sonstigen kirchlichen Altarstückes.

Bartolomeo da Venezia.

Zeichnet sich auch Bartholomaeus Venetus. Lebensumstände unbekannt. Datierte Bilder 1502—30. Für den herzoglichen Hof in Ferrara tätig 1506—8.

1077 Brustbild eines Mädchens in phantastischem Kostüm mit einem Blumenstrauß in der rechten Hand.
Holz. H. 0,435, Br. 0,343. — Erworben 1872 vom Frankfurter Kunstverein. Stammt aus den Galerien zu Schleißheim und Gsell in Wien.

Pompeo Batoni. Geb. zu Lucca 1708. † in Rom 1787. Durch das Studium Raphaels und der Antike gebildet. Tätig in Rom.

731 Gruppe von fünf weiblichen Idealfiguren als Allegorie der Künste.

Bezeichnet rechts unten: Pompeius Battonius Lucensis pinxit. An. D. MDCCXL. —
Leinwand. H. 1,748, Br. 1,38. — Erworben 1818 von Bandinelli.

Jakob Becker. Geb. zu Dittelsheim bei Worms 1810, † zu Frankfurt a. M. 1872. Schüler von Schirmer in Düsseldorf. Tätig zu Frankfurt a. M. seit 1841.

910 Ein vom Blitz erschlagener Schäfer wird von Feldarbeitern aufgefunden.

Bezeichnet: Becker v. Worms 1844
Leinwand. H. 1,22, Br. 1,84. — Erworben 1844 vom Künstler selbst.

1419 »Die arme Familie.« 11 Frankfurter Herren um einen Tisch versammelt, auf dem eine Bowle steht.

Bezeichnet: J. Becker 1848
Leinwand. H. 0,62, Br. 0,79. — Erworben 1907 als Vermächtnis des Herrn Karl Klotz.

1586 Kirchgang.

Bezeichnet: J. Becker aus W. 1847
Leinwand. H. 0,437, Br. 0,492. — Erworben 1918 als Vermächtnis von Frau Caroline v. Erlanger, geb. v. Bernus.

Peter Becker. Geb. zu Frankfurt a. M. 1828, † ebenda 1904. Schüler des Städelschen Kunstinstituts 1844 bis 1850 unter Jakob Becker. Tätig zu Frankfurt a. M. und Oberwesel.

1256 Morgen im Rhöngebirge ⟨Bischofsheim⟩.

Bezeichnet mit dem aus P und B zusammengesetzten Monogramm und 1868.
Pappe auf Holz gezogen. H. 0,169, Br. 0,35. — Erworben 1893 in der Versteigerung der Sammlung Fritz Böhm in Frankfurt a. M.

Z 7423 Marburg an der Lahn von Osten gesehen.

Bezeichnet: P. Becker. 1874.
Kolorierte Kreidezeichnung. H. 0,614, Br. 0,994. — Erworben 1897 als Geschenk von Herrn Carl Oehler in Frankfurt a. M.

Z 7424 Schloß und Universität Marburg, von der Vorstadt Weidenhausen aus gesehen.

Bezeichnet: P. Becker. 1874.
Kolorierte Kreidezeichnung. H. 0,614, Br. 0,994. — Gegenstück des vorigen und von gleicher Herkunft.

1430 Der Graf von Habsburg und der Priester in felsiger Waldlandschaft.

Die Landschaft von Becker, die Figuren von E. v. Steinle.
Bezeichnet: P. Becker 1855.
Leinwand. H. 1,04, Br. 0,76. — Erworben 1907 als Geschenk der Erben des Herrn E. G. May.

Willy von Beckerath.

Geb. 1868 zu Krefeld. Schüler der Düsseldorfer Akademie. Tätig in Düsseldorf und seit 1907 in Hamburg.

1334 Raub der Europa. Dekoratives Triptychon. — 1904.

Leinwand. H. 2,12, Br. Mittelbild 2,55, Seitenbilder 0,94. — Erworben 1907 als Geschenk von Frau Oberlandesgerichtsrat Schöller.

Wilhelm Amandus Beer.

Geb. in Frankfurt a. M. 1837, † ebenda 1907. Schüler des Städelschen Instituts, dann in Antwerpen und Paris weitergebildet. Nach mehrmaligem Aufenthalt in Rußland seit 1870 in Frankfurt a. M.

1360 Jahrmarkt in Jelna im Gouvernement Smolensk.

Bezeichnet: W. A. Beer frankfurt a/Main 1872 Jahrmarkt in Jelna Rußland.
Leinwand. H. 0,44, Br. 0,68. — Erworben 1901 als Geschenk von Herrn Leopold Sonnemann. — Eigentum des Städelschen Museumsvereins.

Cornelis Bega.

Getauft zu Haarlem 1620, † daselbst 1664. Schüler des Adriaen van Ostade. Tätig in Haarlem.

641 Zwei Frauen plaudernd, die eine mit einer Flasche, die andere mit einer Tabakspfeife in der Hand.

Bezeichnet: c. bega A° 1663.
Leinwand. H. 0,37, Br. 0,29. — Erworben 1817, Sammlung Dr. Grambs.

642 Im Inneren eines Dorfwirtshauses plaudert ein Schenkmädchen mit einem Bauern.

Bezeichnet: c. bega A° 1663. — Gegenstück zu 641.
Material, Maße und Herkunft wie Nr. 641.

552 Eine Frau im Innern eines ärmlichen Wohnraumes, ihr Kind stillend.

Bezeichnet: c. bega.
Holz. H. 0,275, Br. 0,21. — Erworben 1817, Sammlung de Neufville-Gontard.

1233 Bauer und Schenkmädchen.

Leinwand. H. 0,31, Br. 0,25. — Erworben 1892, Legat Gontard.

Joos van der Beke von Cleve, der Meister des Todes Mariä.

Nachweisbar von 1511—1540. Gebildet unter dem Einfluß des Massys und Patinier, später durch die Kenntnis lombardischer Kunst.

803 Flügelaltar. Mittelstück: Beweinung Christi. Linker Flügel, Vorderseite: hl. Veronika. Rechter Flügel, Vorderseite: Joseph von Arimathia. Die Rückseiten beider Flügel enthalten zusammen, grau in grau, die Verkündigung Mariae; der linke Flügel: den Engel der Verkündigung, der rechte Flügel: die Maria. Über dem Engel die Inschrift: AVE GRACIA PLENA D⟨omi⟩ N⟨u⟩S TECVM, über der Maria: ECCE ANCILLA DOMINI MIHI FIAT SECV⟨n⟩DV⟨m⟩ VERBV⟨m⟩ TVV⟨m⟩.

Holz. Das Mittelstück: H. 1,135, Br. 0,84; die Flügel: H. 1,135, Br. 0,385. — Erworben 1830. Der Altar stammt

aus der Kirche St. Maria in Lyskirchen zu Köln, in welche er 1524 von dem Senator Johann Schmitgen gestiftet wurde.

1216 Maria, das Kind stillend.

Holz. H. 0,36, Br. 0,27. — Erworben 1892, Legat Gontard.

Giovanni Bellini.

Geb. zu Padua oder Venedig um 1428, † zu Venedig 1516. Schüler seines Vaters Jacopo. Tätig in Venedig.

853 Maria mit dem Kinde, zu den Seiten die hl. Elisabeth und Johannes der Täufer. Halbe Figuren

Bezeichnet: JOANNES BELLINVS.

Holz. H. 0,723, Br. 0,902. — Erworben 1833 aus der Sammlung Baranowsky.

Bernardo Belotto.

Geb. in Venedig 1720, † in Warschau 1780. Tätig in Venedig, Rom, seit 1747 in Dresden, seit 1758 in Wien, dann in Warschau.

851 Der Canal grande zu Venedig. Links Ausblick auf die Kirche S. Maria della Salute, rechts die Bibliothek und der Dogenpalast.

Leinwand. Oval, H. 0,77, Br. 0,97. — Erworben 1833 aus der Sammlung Baranowsky.

1454 Die Dresdener Neustadt. Weiter Platz mit dem Reiterdenkmal Augusts des Starken.

Leinwand. H. 0,93, Br. 1,24. — Erworben 1910.

Karl Bennert.

Geb. zu Dortmund 1815, † zu Frankfurt a. M. 1885. Schüler der Düsseldorfer Akademie unter Sohn und Schadow. Tätig in Brüssel, Paris, Berlin, Dresden, Prag und Frankfurt.

1178 Bildnis des Malers J. F. Dielmann.

Bezeichnet: Carl Bennert

Leinwand. H. 0,76, Br. 0,61. — Erworben 1890. Geschenk aus dem Nachlaß der 1890 verstorbenen Tochter Dielmanns.

Claas Pietersz Berchem.

Geb. in Haarlem 1620, † in Amsterdam 1683. Schüler des Claes Moyaert. Tätig in Haarlem und später in Amsterdam.

1322 Motiv aus Tivoli.

Bezeichnet: C Berchem —

Leinwand. H. 1,055, Br. 0,94. — Erworben 1900.

Gerrit Adriaensz Berckheyde.

Getauft zu Haarlem 1638, † daselbst 1698. Schüler seines älteren Bruders Job A. Berckheyde. Tätig in Haarlem und Heidelberg.

1051 Das Stadthaus zu Amsterdam.

Bezeichnet: g. Berck Heyde
Leinwand. H. 0,63, Br. 0,54. — Erworben 1868. Stammt aus der Gräflich Schönbornschen Galerie zu Pommersfelden.

259 Motiv aus Amsterdam mit dem Ausblick auf die beiden Synagogen.

Bezeichnet: g Berck Heyde
Holz. H. 0,315, Br. 0,45. — Aus der Sammlung des Stifters.

Job Adriaensz Berckheyde.

Getauft 1630 zu Haarlem, † daselbst 1693. Schüler des Jakob de Wet. Tätig zu Haarlem und Heidelberg.

536 Die Börse zu Amsterdam.

Bezeichnet: J Ber(c)kheyde
Leinwand. H. 0,63, Br. 0,53. — Erworben 1817, Sammlung de Neufville = Gontard.

Dirck van Bergen.

Geb. in Haarlem 1645(?). Tätig daselbst. Nachweisbar zwischen 1676 und 1690.

267 Eine Herde an der Furt.

Bezeichnet: D. V. Bergen
Leinwand. H. 0,42, Br. 0,53. — Aus der Sammlung des Stifters.

Julius Bergmann.

Geb. in Nordhausen 1861, Schüler des Städelschen Instituts. Seit 1897 in Düsseldorf, seit 1905 in Karlsruhe.

1333 Die Gänsehirtin.

Bezeichnet: J. Bergmann.
Leinwand. H. 0,80, Br. 1,27. — Erworben 1901 als Geschenk von Herrn und Frau Heinrich Flinsch.

Luigi Bisi.

Geb. 1814 in Mailand, † ebenda 1886. Schüler der Akademie in Mailand. Tätig in Mailand.

1027 Die Grabkirche von Notre = Dame in Brou.

Bezeichnet: Luigi Bisi.
Leinwand. H. 0,715, Br. 0,955. — Erworben 1866 als Geschenk von Dr. Eduard Rüppell.

Pharamond Blanchard. Geb. 1805 zu Lyon, † 1873 in Paris.

1554 Im Spielsaal zu Homburg v. d. H.
Bezeichnet: P. Blanchard Hombourg 1849
Leinwand. H. 0,34, Br. 0,474. — Erworben 1918 als Geschenk von Herrn Hofantiquar J. Rosenbaum.

Jacques Emile Blanche. Geb. 1861 in Paris. Tätig in Paris und London.

1400 Die kleine Maske. Mädchen nach dem Maskenball entkleidet auf dem Divan liegend.
Bezeichnet: J. E. Blanche 1906.
Leinwand. H. 1,47, Br. 1,98. — Erworben 1906 als Geschenk des Herrn Bankdirektors von Gwinner in Berlin.

Pieter van Bloemen. Geb. zu Antwerpen 1657, † daselbst 1720. Schüler von Simon Douw. Tätig in Rom und Antwerpen.

112 Südliche Landschaft.
Bezeichnet: P. V. B.
Leinwand. H. 0,84, Br. 1,17. — Aus der Sammlung des Stifters.

659 Plünderung einer Ortschaft.
Leinwand. H. 0,46, Br. 0,56. — Erworben 1817, Sammlung Dr. Grambs.

Leopold Bode. Geb. zu Offenbach a. M. 1831, † zu Frankfurt a. M. 1906, Schüler von Jakob Becker und E. v. Steinle.

1143 Johannes, Maria und eine der heiligen Frauen betrachten das Kreuz Christi, das soeben vollendet worden ist.
Bezeichnet: Leop. Bode. 1859.
Kreide koloriert. H. 0,75, Br. 0,99. — Erworben 1884 als Geschenk des Künstlers.

1304 Die Flucht nach Egypten.
Bezeichnet: Leop. Bode 1897.
Leinwand. H. 0,333, Br. 0,425. — Erworben 1898 vom Künstler selbst.

1396 Triptychon: Illustration zu Schillers Berglied.
Aquarell. Mittelbild H. 0,93, Br. 0,63. Bezeichnet: Leop.

Bode 1881. Seitenbilder H. 0,93, Br. 0,45. — Erworben 1905 als Geschenk der Frau Baronin Ludwig von Erlanger.

1399 Bildnis der Mutter des Künstlers.

Bezeichnet: Leop. Bode 1854.
Leinwand. H. 0,56, Br. 0,44. — Erworben 1906 als Geschenk vom Verwaltungsrat des Frankfurter Kunstvereins.

Arnold Böcklin.

Geb. zu Basel 1827, † in Fiesole bei Florenz 1901. Seit 1840 Schüler der Düsseldorfer Akademie unter Schirmer, bildete sich dann in Antwerpen, Brüssel und Paris. Tätig abwechselnd in Basel, München, Weimar, Rom, Zürich und Florenz.

1260 Villa am Meer.

Bezeichnet: A. Böcklin.
Leinwand. H. 1,08, Br. 1,54. — Erworben 1894 in Frankfurt a. M. Stammt aus dem Besitz des Malers H. von Angeli in Wien. Das Bild ist eine von 5 Versionen desselben Motivs.

1576 Faun und Nymphe. Ölskizze.

Malpappe. H. 0,42, Br. 0,34. — Erworben 1917 als Überweisung von Direktor Dr. Swarzenski.

1579 Studie. Felsige Schlucht mit zwei Staffagefiguren im Vordergrund.

Bezeichnet unten rechts: Böcklin
Leinwand. H. 0,25, Br. 0,15. — Erworben 1918.

Fritz Boehle.

Geb. in Emmendingen (Baden) 1873, † 1916 in Frankfurt a. M. Schüler des Städelschen Instituts unter Hasselhorst und der Münchener Akademie. Tätig seit 1879 in Frankfurt a. M.

1358 Holländische Flußlandschaft. Grisaille.

Pappe. H. 0,72, Br. 1,05. — Erworben 1901. Eigentum des Städelschen Museumsvereins.

Peter Boel.

Geb. zu Antwerpen 1622, † zu Paris 1674. Gebildet unter dem Einfluß des Jan Fyt. Tätig zu Antwerpen und Paris.

774 Der Streit der Vögel gegen die vierfüssigen Tiere.

Leinwand. H. 1,63, Br. 2,30. — Aus der Sammlung des Stifters.

224 Drei Adler im Streit um ein totes Reh.
Leinwand. H. 1,48, Br. 2,40. — Aus der Sammlung des Stifters.

Ferdinand Bol.

Geb. zu Dortrecht 1616, † zu Amsterdam 1680. Schüler des Rembrandt. Tätig zu Amsterdam.

918 Bildnis eines bartlosen jungen Mannes, dessen Hände auf einer Steinbrüstung ruhen.
Bezeichnet: F bol — fecit · 1644
Leinwand. H. 0,963, Br. 0,79. — Erworben 1845 in der Versteigerung der Sammlung des Kardinal Fesch in Rom.

706 Männliches Brustbild.
Bezeichnet: F Bol 1659 ⟨F und B verschlungen⟩.
Leinwand. H. 0,723, Br. 0,615. — Erworben 1817.

1402 Der Philosoph am Studiertisch.
Leinwand. H. 1,07, Br. 1,22. — Erworben aus der Karl Schaubschen Stiftung 1906.

Hans Bol ⟨?⟩.

Geb. zu Mecheln 1534, † zu Amsterdam 1593. Tätig in Heidelberg, Mecheln, Antwerpen, Amsterdam.

1552 Landschaft mit Kirchdorf.
Holz. H. 0,41, Br. 0,67. — Erworben 1917 aus Mitteln des Vermächtnisses Eduard Parrot.

Rosa Bonheur.

Geb. 1822 in Bordeaux, † 1899 in Schloß By bei Fontainebleau. Autodidaktisch gebildet. Tätig in Paris und seit 1859 in Schloß By.

1448 Zwei Schafe auf der Weide.
Bezeichnet: Rosa Bonheur.
Leinwand. H. 0,23, Br. 0,35. — Erworben 1909 als Geschenk der Erben des Herrn Heinrich Lotichius.

Francesco Bonsignori.

Geb. in Verona 1455, † 1519. Tätig in Verona und seit etwa 1490 in Mantua.

1046 Brustbild eines hl. Apostels in einer Fensterumrahmung. An der Brüstung ein Pergamentstreifen mit der apo-

kryphen Inschrift INCLITA MAGNANIMI VE . . . EVANGELISTA·PAX TIBI M . . . und der Bezeichnung ANDREAE MANTEGNAE . . . O . . . LABOR.

Leinwand. H. 0,82, Br. 0,637, — Erworben 1867 in Paris in der Versteigerung Salamanca. Von anderen dem Justus van Gent zugeschrieben.

Hieronymus Bosch van Aeken.

Geburtsjahr unbekannt. Tätig seit etwa 1480 in 's Hertogenbosch. † daselbst 1516.

1577 Die Verspottung Christi. Christus wird durch Schergen vorgeführt und durch Pilatus der Volksmenge gezeigt, die ihn verspottet. Auf der Vorderwand der Rampe, auf der Christus steht, die Inschrift: „salva nos xp̄r r̄dēptor"; über der Volksmenge: „crucifige eū"; über Christus: „ecce homo".

Holz. H. 0,75, Br. 0,61. — Erworben 1917 auf der Versteigerung der Sammlung Richard von Kaufmann, Berlin· Eigentum des Städelschen Museumsvereins.

Jan Both.

Geb. zu Utrecht, Geburtsdatum unbekannt, † daselbst 1652. Schüler des Abraham Bloemaert. Später durch die Kunst des Claude Lorrain beeinflußt. Tätig in Rom und Utrecht.

42 Italienische Küste. Eine Reihe von Gebäuden zieht sich einer Straße entlang am Ufer hin.

Bezeichnet: J Both ⟨J und B verschlungen⟩.
Holz. H. 0,409, Br. 0,545. — Aus der Sammlung des Stifters.

Art des Jan Both.

755 Bergige Landschaft; links führt· eine Straße nach einem Kastell hinauf.

Bezeichnet ⟨unecht⟩: A J Both.
Leinwand. H. 1,03, Br. 1,19. — Erworben 1819 in Mainz.

Sandro Botticelli ⟨eigentlich Alessandro Filipepi⟩. Geb. zu Florenz 1444 oder 1445, † daselbst 1510. Schüler des Fra Filippo Lippi. Tätig in Florenz und in Rom.

936 Überlebensgroßes weibliches Brustbild in reinem Profil. ⟨Simonetta Vespucci?⟩

Holz. H. 0,82, Br. 0,54. ⟨Durch Anstückung vergrößert; die ursprünglichen Maße geringer⟩. — Erworben 1849.

1064 Maria mit dem Christuskinde auf den Armen. Links der jugendliche Johannes in anbetender Haltung.

Holz. H. 0,91, Br. 0,737. — Erworben 1869 vom Frankfurter Kunstverein.

Auguste Boulard. Geb. 1825, † 1897 in Paris. Schüler von Cogniet und Jules Dupré.

1405 Seestück. Düsteres Wetter. Im Mittelgrund Fischerboote.

Bezeichnet: A. B.
Leinwand. H. 0,885, Br. 1,265. — Erworben 1906 als Geschenk der Erben des Herrn Benedikt Goldschmidt.

Peeter Bout. Geb. zu Brüssel 1658, † daselbst 1719.

1094 Fischer bringen ihren Fang ans Land.

Bezeichnet: P. bout. A° 1677
Leinwand. H. 0,50, Br. 0,677. — Erworben 1874 in Frankfurt a. M. in der Versteigerung der Sammlung G. Finger.

Dirck Bouts Geb. zu Haarlem. Geburtsdatum unbekannt. † zu Löwen. Tätig zu Löwen.

1217 Halbfigur der Maria mit dem Kinde.

Holz. H. 0,31, Br. 0,22. — Erworben 1892, Legat Gontard. Stammt aus der Sammlung Pourtalès in Paris.

Nachfolger des Dirck Bouts.

1068 Die tiburtinische Sybille weissagt dem Kaiser Augustus die Geburt Christi.

Holz. H. 0,69, Br. 0,85. — Erworben 1870 in der Versteigerung der Sammlung Brentano-Birkenstock.

Werkstatt des Dirck Bouts.

1268 Beweinung Christi. Maria, Johannes und Maria Magdalena betrauern am Fuße des Kreuzes den Leichnam Christi, im Hintergrund Jerusalem.

Eichenholz. H. 0,70, Br. 0,505. — Erworben 1895, Josephine und Anton Brentano-Schenkung. Stammt aus der Sammlung Brentano-Birkenstock in Frankfurt a. M.

Eugen Bracht.

Geb. 1842 in Morges am Genfer See. Studierte in Karlsruhe und Düsseldorf. Lebt in Dresden.

1439 Der Ausbruch des Vesuv im April 1906.

Leinwand. H. 1,37, Br. 1,35. — Erworben 1908 als Geschenk von Herrn Bankdirektor A. v. Gwinner, Berlin.

Der Braunschweiger Monogrammist.

Neuerdings mit Jan van Amstel identifiziert, geb. um 1500 in Amsterdam, † etwa 1540 in Antwerpen.

249 Ausgelassene Gesellschaft.

Holz. H. 0,33, Br. 0,455. — Aus der Sammlung des Stifters.

Bartholomeus Breenbergh.

Geb. zu Deventer 1599 oder 1600, † vor 1659. Gebildet unter dem Einfluß von Paulus Bril, Poelenburg und Adam Elsheimer. Tätig in Rom und in Amsterdam.

621 Die Marter des hl. Laurentinus.

Bezeichnet: B Breenbergh f. A°. 1647 ⟨B und B verschlungen⟩
Leinwand. H. 0,87, Br. 1,03. — Erworben 1817, Sammlung Dr. Grambs.

Quiringh Gerritsz van Brekelencam.

Geb. um 1620 in Zwammerdam, † in Leiden 1668. Wahrscheinlich Schüler des Gerard Dou. Tätig in Leiden.

208 Der Ohnmachtsanfall. Zwei Frauen bieten einem erschöpft auf einem Stuhle sitzenden Mann Wein zur Erfrischung an.

Bezeichnet: QB · 166 . . .
Holz. H. 0,51, Br. 0,43. — Aus der Sammlung des Stifters.

209 Der Labetrunk. Junge Frau reicht einem ältlichen Manne ein gefülltes Römerglas.

Bezeichnet: Q · B · 1661
Holz. H. 0,51, Br. 0,43. — Gegenstück des vorigen und von gleicher Herkunft.

Nachahmer des Paul Bril.

Geb. in Antwerpen 1554, † in Rom 1626. Tätig in Antwerpen und Rom.

1285 Waldlandschaft mit Jägern und Jagdwild.

Kupfer. H. 0,153, Br. 0,22. — Erworben 1895, Josephine und Anton Brentano-Schenkung.

August Wilhelm Bromeis.

Geb. 1813 zu Wilhelmshöhe bei Kassel, † zu Kassel 1881. Gebildet in München nach Chr. Morgenstern und Ed. Schleich, in Rom nach J. A. Koch. Tätig in Rom, Düsseldorf und Kassel.

1514 Wiesental mit Rinderherde.

Bezeichnet: A. Bromeis 1851.
Leinwand. H. 1,01, Br. 1,53. — Erworben 1913 als Vermächtnis von Frau von Wobeser, geb. Scherbius.

Adriaen Brouwer.

Geb. zu Oudenaarde um 1605, † zu Antwerpen 1638. Schüler von Frans Hals. Tätig in Haarlem, Amsterdam und Antwerpen.

1039 Ein Bauer wird am Fuß operiert.

Holz. H. 0,35, Br. 0,26. — Erworben 1867 in Paris in der Versteigerung der Gräflich Schönbornschen Galerie Pommersfelden.

1050 Die Operation am Rücken.

Bezeichnet mit dem aus A und B gebildeten Monogramm.
Holz. H. 0,34, Br. 0,27. — Erworben 1868 vom Frankfurter Kunstverein.

1076 Der bittere Trank.

Bezeichnet mit dem aus A und B gebildeten Monogramm.
Holz. H. 0,475, Br. 0,355. — Erworben 1872 vom Frankfurter Kunstverein.

1223 Ein singender betrunkener Bauer mit einem Krug in der Hand.

Holz. Oval, H. 0.13, Br. 0,18. — Erworben 1892, Legat Gontard.

Jan Brueghel der Ältere, gen. Sammetbrueghel.

Geb. zu Brüssel 1568, † zu Antwerpen 1625. Schüler des Peeter Goetkint. Tätig in Italien und Antwerpen.

1097 Das Paradies. Im Hintergrunde die Erschaffung der Eva.

Kupfer. H. 0,29, Br. 0,38. — Erworben 1874 vom Frankfurter Kunstverein.

1113 Die Verspottung der Latona durch die lycischen Bauern.

Bezeichnet: BRVEGHEL · 1601.

Holz. H. 0,37, Br. 0,55. — Erworben 1876 vom Frankfurter Kunstverein. Stammt aus der Sammlung Jaeger in Wien.

1220 Waldige Landschaft. Links Wanderer, ein Reisewagen und vier Kühe.

Kupfer. H. 0,16, Br. 0,26. — Erworben 1892, Legat Gontard.

Jan Brueghel dem Älteren zugeschrieben.

1218 Waldlandschaft. Vorne links die hl. Familie auf der Flucht nach Ägypten.

Bezeichnet: Johan Breugel 1620.

Kupfer. H. 0,15, Br. 0,22. — Erworben 1892, Legat Gontard.

Art des Jan Brueghel des Älteren.

1219 Blumenstrauß.

Kupfer. H. 0,22, Br. 0,18. — Erworben 1892, Legat Gontard.

Bartholomäus Bruyn.

Geb. 1493 zu Wesel, † in Köln 1555. Gebildet unter dem Einfluß des Jan Joest von Calcar und des Meisters vom Tode Mariae, später unter dem Einfluß italienischer Manier. Tätig in Köln.

968 Brustbild eines Mannes.

Holz. H. 0,79, Br. 0,585. — Erworben 1861. Vermächtnis von J. D. Passavant.

969 Brustbild der Gattin des Vorhergehenden.

Gegenstück zu Nr. 968.
Material, Maße und Herkunft wie Nr. 968.

Heinrich Bürkel. Geb. 1802 in Pirmasens, † 1869 in München. Seit 1821 in München, 1829—32 in Rom. Danach wieder in München tätig.

1502 Italienische Postkutsche.

Bezeichnet: H Bürkel
Leinwand. H. 0,30, Br. 0,43. — Erworben 1913 als Geschenk von Frau F. Weisbrod, Frankfurt, zur Erinnerung an Herrn Friedrich Weisbrod.

Anton Burger. Geb. zu Frankfurt a. M. 1824, † zu Cronberg 1905. Schüler von Jakob Becker. Tätig in Cronberg bei Frankfurt a. M. seit 1861.

1194 Der Römerberg zu Frankfurt a. M.

Bezeichnet: A. Burger. 73
Leinwand. H. 1,15, Br. 0,85. — Erworben 1891 in Frankfurt a. M. in der Versteigerung der Sammlung Andreae.

1253 Der alte Kutscherhof auf der Friedbergergasse zu Frankfurt a. M.

Bezeichnet: A Burger. 62.
H. 0,425, Br. 0,38. — Erworben 1893 in Frankfurt a. M. in der Versteigerung der Sammlung Fritz Böhm.

1259 Das ländliche Mahl.

Bezeichnet: Anton Burger. 1894.
Leinwand. H. 0,60 Br. 0,85. — Erworben 1894. Gestiftet von Freunden und Verehrern des Künstlers zur Feier seines siebzigsten Geburtstages.

1288 Häusliche Andacht.

Bezeichnet: Anton Burger.
Leinwand. H. 0,345, Br. 0,50. — Erworben 1894 als Geschenk von Herrn und Frau Heinrich Hanau in Frankfurt a. M.

1299 Ausblick von der alten Brücke nach Frankfurt; links die Rückseiten der Häuser an der Löhergasse in Sachsenhausen.

Bezeichnet: Anton Burger. 1875.
Leinwand. H. 0,865, Br. 1,385. — Erworben 1897 als Geschenk von Frau Theodor Drexel aus dem Nachlaß ihres verstorbenen Gatten.

1329 Am Schluß der Treibjagd.

Bezeichnet: A Burger. 73.
Leinewand. H. 0,252, Br. 365. — Erworben 1901 als Vermächtnis von August und Franz Jügel.

1481 Der Scheibenzeiger Hucke in Cronberg. Links unten die Aufschrift: Als Zeiger famos, als Führer der Treiber bedeutend und groß, mit einem Wort ein berühmter Mañ, der mehr als hobeln und sägen kann.

Bezeichnet: A. Burger.
Holz. Rund. Durchmesser 0,455. — Erworben 1913 als Vermächtnis von Herrn Eduard Haberkorn.

1511 Ochsengespann auf sandigem Fahrweg.

Bezeichnet: A. Burger
Pappe. H. 0,18, Br. 0,235. — Erworben 1914 als Vermächtnis von Frau von Wobeser geb. Scherbius.

1523 Ehemalige Judengasse in Frankfurt a. Main mit dem Rothschildschen Stammhaus.

Bezeichnet: A Burger 70
Holz. H. 0,27, Br. 0,201. — Erworben 1914 als Vermächtnis von Frau Anna Sichel geb. Ullmann.

1570 «Die Goldene Luft.» Viehmarkt vor der ehemaligen Herberge Zur goldenen Luft auf dem früheren Frankfurter Viehhof. Rechts die Rückseite der ehemaligen Judengasse.

Bezeichnet: A. Burger. 67
Leinwand. H. 0,945, Br. 1,51. — Erworben 1917 als Geschenk des Wirkl. Geh. Rats Herrn Fritz von Gans, Exz.

1571 Die kranke Ziege.

Bezeichnet: A. Burger
Leinwand. H. 0,70, Br. 0,565. — Erworben 1917 als Geschenk der Erben des Herrn Karl Hermann Fulda.

Karl Peter Burnitz.

Geb. zu Frankfurt a. M. 1824, † daselbst 1886. Zuerst Rechtsanwalt, dann als Maler tätig in Paris und in Frankfurt a. M.

1016 Waldpartie an der Nied.

Bezeichnet: Burnitz.
Leinwand. H. 0,51, Br. 1,11. — Erworben 1866. Geschenk des Herrn Dr. jur. Edmund Landauer.

1301 Waldpartie bei Cronberg. — Die Staffagefigur ist von Schreyer gemalt.

Bezeichnet: Burnitz.
Leinwand. H. 1,28, Br. 0,845. — Erworben 1897 in Frankfurt a. M. von der Witwe des Künstlers.

1440 Flußlandschaft mit Pferden auf der Weide.

Bezeichnet: Burnitz.
Leinwand. H. 0,81, Br. 1,65. — Erworben 1908 als Vermächtnis von Herrn Baron Albert von Reinach.

1524 Weiden am Bach.

Bezeichnet: Burnitz
Leinwand. H. 0,45, Br. 0,56. — Erworben 1914 als Vermächtnis von Frau Anna Sichel geb. Ullmann.

Wilhelm Busch.

Geb. 1832 zu Wiesendahl bei Hannover † 1908 in Mechtshausen. Bekannter Karikaturzeichner.

1435 Zwei Kinder.

Bezeichnet: W. Busch.
Pappe. H. 0,33, Br. 0,205. — Erworben 1908.

Alexandre Calame. Geb. zu Vevey 1810, † zu Mentone 1864. Schüler von Diday in Genf. Tätig in Genf.

906 Motiv aus den Schweizer Alpen bei Sonnenuntergang.

Bezeichnet: A. Calame Genève.
Leinwand. H. 0,88, Br. 1,10. — Erworben 1843 im Haag.

1029 Schweizerlandschaft ⟨gemalt 1843—44⟩.

Bezeichnet: A Calame.
Leinwand. H. 0,74, Br. 0,97. — Erworben 1866 als Geschenk des Herrn Dr. Eduard Rüppell.

1515 Blick über sumpfiges Wiesengelände auf einen von Bergen umgebenen Alpensee.

Auf Leinwand aufgezogenes Papier. H. 0,379, Br. 0,527. — Erworben 1914 als Vermächtnis von Frau v. Wobeser, geb. Scherbius.

Antonio Canal, gen. Canaletto. Geb. zu Venedig 1697, † daselbst 1768. Schüler seines Vaters Bernardo Canal. Tätig vorwiegend in Venedig.

376 Ansicht des Dogenpalastes zu Venedig.

Leinwand. H. 0,72, Br. 0,95. — Aus der Sammlung des Stifters.

416 Motiv aus Venedig — Gegenstück zu Nr. 376.

Material und Herkunft wie Nr. 376. H. 0,69, Br. 0,99.

Michelangelo Merisi da Caravaggio. Geb. zu Caravaggio um 1560—65. † zu Porto d'Ercole 1609. Gebildet in Mailand und Venedig. Tätig in Venedig, Rom, Neapel, Sicilien.

1542 Der jugendliche Bacchus.

Leinwand. H. 0,95, Br. 1,28. — Erworben 1917 durch die Carl Schaubsche Stiftung auf der Versteigerung am 22. 3. 17 bei Rud. Lepke, Berlin.

Giovanni Francesco Caroto. Geb. zu Verona um 1480, † daselbst 1555. Schüler des Liberale da Verona und des Andrea Mantegna. Tätig zu Mailand, Casale und Verona.

857 Madonna mit dem stehenden Kinde.

Bezeichnet: F CHAROTUS
Holz. H. 0,60, Br. 0,465. — Erworben 1833 aus der Sammlung Baranowsky.

Vittore Carpaccio Geburts- und Todesjahr unbekannt. Wahrscheinlich Schüler des Gentile Bellini. In Venedig bis 1523 nachweisbar.

1075 Maria betet das vor ihr auf einem Kissen sitzende Christuskind an. Zwischen beiden der kleine Johannes.

Bezeichnet: VICTORIS CARPATIO VENETI OPVS.

Holz. H. 0,69, Br. 0,54. — Erworben 1872 vom Frankfurter Kunstverein. Stammt aus der Sammlung Pereire in Paris.

Giulio Carpioni. Geb. 1611 in Venedig, † 1674 in Verona. Schüler von Aless. Varotari, weitergebildet unter dem Einfluß des Sim. Cantarini.

1490 Bacchanal.

Leinwand. H. 1,20, Br. 0,92. — Erworben 1912 durch die Karl Schaubsche Stiftung.

Annibale Carracci zugeschrieben. Geb. 1560 in Bologna, † 1609, in Rom. Schüler des Lodovico Carracci. Tätig in Bologna, Parma, Venedig, Rom.

1269 Christus und die Samariterin.

Leinwand. H. 0,385, Br. 0,295. — Erworben 1895, Josephine und Anton Brentano-Stiftung.

Schule der Carracci. Bologna. Ende des 16. Jahrh.

891 Der hl. Sebastian wird nach Erduldung des Martyriums durch Irene und ihre Dienerin von seinen Fesseln befreit.

Leinwand. H. 1,10, Br. 1,38. — Erworben 1841 in Wien.

Vincenzo Catena. Geb. wahrscheinlich in Venedig um 1470, † in Venedig 1531. Gebildet unter dem Einfluß des Giovanni Bellini und später des Giorgione. Tätig in Venedig.

839 Der hl. Hieronymus im Studierzimmer. — Alte Wiederholung eines aus der Galerie Manfrin zu Venedig stammenden, jetzt in der Nationalgalerie zu London befindlichen Gemäldes.

Holz. H. 0,645, Br. 0,95. — Erworben 1832 in Berlin.

Paola Morando, gen. il Cavazzola. Geb. in Verona 1486, † daselbst 1522. Schüler von Francesco Bonsignori und Francesco Morone. Tätig in Verona.

1192 Madonna mit Kind und Engel.

Leinwand. H. 0,71, Br. 0,595. — Erworben 1890.

Cornelis Janssens van Ceulen. Geb. zu London 1593, † zu Amsterdam oder Utrecht um 1664. Gebildet unter dem Einfluß des van Dyk. Tätig in England und Holland.

950 Bildnis einer Dame in schwarzer Kleidung.

Leinwand. H. 0,766, Br. 0,617. — Erworben 1851 in Bonn.

1589 Bildnis einer Dame in mittleren Jahren.

Leinwand. H. 0,81, Br. 0,635. — Erworben 1919 als Vermächtnis des Herrn Gustav Wilhelm Nestle.

Antoine Chintreuil. Geb. in Pont-de-Vaux ⟨Aix⟩ 1814, † in Septeuil 1873. Schüler von Corot.

1371 Landschaft.

Bezeichnet: chintreuil.
Leinwand. H. 0,96, Br. 1,335. — Erworben 1903 als Geschenk von Herrn Leopold B. H. Goldschmidt in Paris. Eigentum des Städelschen Museumsvereins.

Giovanni Battista Cima da Conegliano. Geb. zu Conegliano um 1459, † 1517 oder 1518. Ausgebildet unter dem Einfluß des Giovanni Bellini. Tätig zu Conegliano und Venedig.

852 Madonna mit dem Kinde.

Bezeichnet: Joanis baptist Coneglient ⟨lies: Coneglianensis⟩ opus.
Holz. H. 0,68, Br. 0,526. — Erworben 1833 aus der Sammlung Baranowsky-Wien.

854 Maria mit dem Kinde zwischen der hl. Catharina von Alexandrien und dem hl. Nicolaus von Bari.

Leinwand. H. 0,543, Br. 0,725. — Erworben 1833 aus der Sammlung Baranowsky-Wien.

François Clouet.

Geb. zu Tours vor 1522, † 1572. Tätig in Paris.

1213 Bildnis einer vornehmen Dame in Witwentracht.

Pergament oder Papier auf Holz. Rund. Durchmesser 0,09. — Erworben 1892, Legat Gontard.

Schule der Clouet.

1106 Brustbildnis der Beatrix Pacheco Comtesse de Montbel und Entremonts.

Holz. H. 0,24, Br. 0,19. — Erworben 1876 in Paris in der Versteigerung Camille Marcille.

Claudio Coello.

Geb. zu Madrid zwischen 1630 und 1635, † daselbst 1693. Schüler des Francisco Rizi zu Madrid. Tätig vorwiegend in Madrid.

1175 Brustbildnis König Karls II. von Spanien ⟨1661 — 1700⟩.

Leinwand. H. 0,83, Br. 0,623. — Erworben 1889 in Köln auf der Versteigerung der Freiherrl. v. Fechenbach'schen Sammlung.

Gonzales Coques oder Cocx.

Geb. zu Antwerpen 1614, † daselbst 1684. Schüler des Peter Brueghel und des David Ryckaert d. J. Tätig in Antwerpen.

1228 Bildnis eines Mannes von mittleren Jahren.

Kupfer. H. 0,23, Br. 0,18. — Erworben 1892, Legat Gontard.

Cornelis Cornelissen van Haarlem.

Geb. zu Haarlem 1562, † daselbst 1638. Schüler des PieterPietersz zuAmsterdam und des Gillis Congnet in Antwerpen. Tätig vorwiegend in Haarlem.

1583 Judith zeigt dem Volke in Bethulia das Haupt des Holofernes.

Holz. H. 0,345, Br. 0,455. — Erworben 1918 als Überweisung von Direktor Dr. Swarzenski.

Peter von Cornelius.

Geb. zu Düsseldorf 1783, † zu Berlin 1867. Gebildet an der Düsseldorfer Akademie. Tätig in Köln, Frankfurt a. M., Rom, München und Berlin.

Z 5424 Das jüngste Gericht. Farbenskizze zu dem von Cornelius in der Ludwigskirche zu München ausgeführten Fresko. — Aquarellierte Federzeichnung.

H. 0,518, Br. 0,333. — Erworben 1841 in München.

Georg Cornicelius.

Geb. 1825 in Hanau, † daselbst 1898. Schüler der Hanauer Zeichenakademie. Weitergebildet auf Reisen in den Niederlanden, Frankreich und Italien. Tätig in Hanau.

1473 Bildnis der 82jährigen Frau Gruber ⟨gemalt 1879⟩.

Bezeichnet: G. Cornicelius.
Leinwand. H. 0,505, Br. 0,365. — Erworben 1911 als Geschenk von Herrn Gerhard Gruber, dem Sohne der Dargestellten.

1539 Das Kasperletheater.

Bezeichnet: G. Cornicelius
Leinwand. H. 0,83, Br. 0,68. — Erworben 1916.

1545 Brustbildnis einer jungen Dame.

Bezeichnet: G. Cornicelius
Leinwand, oval. H. 0,715, Br. 0,555. — Erworben 1915 als Geschenk von Frau M. Lindheimer-Boehm.

Jean Baptiste Camille Corot.

Geb. 1796 in Paris, † 1875 daselbst. Schüler von Michallon und Jean Bertin, später unter den Meistern der Schule von Barbizon.

1404 Sommerlandschaft.

Bezeichnet: Corot.
Leinwand. 0,373, Br. 0,425. — Erworben 1906 als Geschenk der Erben des Herrn Benedikt Goldschmidt.

1498 Blick auf die Stadt Marino in den Albaner Bergen. Frühmorgenstimmung. — Gemalt 1826.
Gestempelt: Vente Corot.
Leinwand. H. 0,23, Br. 0,35. — 1913 von Herrn Direktor Dr. Swarzenski überwiesen. Stammt aus der Sammlung Rouart-Paris.

1499 Italienische Herbstlandschaft bei Marino. Gemalt 1826.
Gestempelt: Vente Corot.
Leinwand. H. 0,34, Br. 0,45. — Erworben 1912 durch die Karl Schaubsche Stiftung. Stammt aus der Sammlung Dollfus-Paris.

1500 Brustbildnis eines italienischen Mädchens.
Bezeichnet links: Corot.
Holz. H. 0,31. Br. 0,24. — Erworben 1913 durch die Karl Schaubsche Stiftung. Stammt aus der Sammlung Rouart-Paris.

Antonio Allegri, gen. Il Correggio.

Geb. zu Correggio um 1494, † daselbst 1534. Schüler des Francesco Bianchi Ferrari zu Modena, gebildet unter dem Einflusse des Mantegna und Costa. Tätig in Correggio und Parma.

1176 Madonna mit dem Christuskind und dem Johannesknaben.
Leinwand. H. 0,91, Br. 0,73. — Erworben 1889 in Mailand.

Hermann Corrodi.

Geb. 1844 in Frascati, † 1905 in Rom. Gebildet an der Akademie S. Luca in Rom. Tätig in Rom und auf Reisen.

1381 Mondschein in der Sahara.
Bezeichnet: H. Corrodi Roma.
Leinwand. H. 0,86, Br. 1,64. — Erworben 1905 als Vermächtnis des Künstlers.

Gustave Courbet.

Geb. 1819 in Ornans, † 1877 zu La Tour de Peilz am Genfer See. Bahnbrecher des modernen französischen Realismus. Lebte hauptsächlich in Paris. 1858 vorübergehend in Frankfurt tätig.

1406 Dorfausgang im Winter.

Bezeichnet: G. Courbet.
Leinwand. H. 0,445, Br. 0,54. — Erworben 1906 als Geschenk der Erben des Herrn Benedikt Goldschmidt.

1414 Eine Kuh schreitet über einen Steg, der einen Wasserfall überbrückt.

Bezeichnet: G. Courbet.
Leinwand. H. 0,46, Br. 0,555. — Erworben 1906 als Geschenk von Herrn Generalkonsul Baer-Lust, Frankfurt a. M. Eigentum des Städelschen Museumsvereins.

1433 Die Welle.

Bezeichnet links unten: G. Courbet.
Leinwand. H. 0,63, Br. 0,915. — Erworben 1907 aus der Sammlung van Eeghen-Amsterdam. Eigentum des Städelschen Museumsvereins.

Lucas Cranach der Ältere.

Geb. zu Kronach in Franken 1472, † 1553 zu Weimar. Tätig vorwiegend in Wittenberg.

847 Maria mit dem Kinde.

Bezeichnet mit der geflügelten Schlange.
Holz. H. 0,82, Br. 0,57. — Erworben 1833 in Mainz.

1066 Kreuzigung Christi.

Bezeichnet mit der geflügelten Schlange.
Holz. H. 0,42, Br. 0,28. — Erworben 1870 in der Versteigerung der Sammlung Brentano-Birkenstock.

1193 Das Gastmahl des Herodes.

Bezeichnet mit der geflügelten Schlange und der Jahreszahl 1533.
Holz. H. 0,79, Br. 1,12. — Erworben 1890.

1125 Venus.

Bezeichnet mit der geflügelten Schlange und der Jahreszahl 1532.
Holz. H. 0,37, Br. 0,25. — Erworben 1878. Geschenk des Herrn Moritz Gontard.

1398 Die heilige Sippe. Flügelaltar aus dem Jahre 1509. Auf dem Mittelbild: Joseph, Maria und Anna mit dem Christkind; oben: Joachim und die beiden früheren Gatten der hl. Anna, Kleophas und Salomas. Der bärtige Joachim hat offenbar die Züge Cranachs, die Mittelfigur die des Kaisers Maximilian, die Figur rechts die des Kaiserlichen Rats Sixtus Ölhafen. — Auf dem linken Seitenbild: Maria Kleophas und Alphäus mit den Zügen Friedrichs des Weisen. Auf dem rechten Seitenbild Maria Salome und Zebedäus mit den Zügen Johanns des Beständigen, des Bruders Friedrichs des Weisen. Die Außenseiten der Flügel zeigen in Steinfarbe links Maria mit dem Kinde, rechts Anna.

Bezeichnet auf dem Mittelbilde auf einem Täfelchen rechts an der Säule: Lucas Chronus faciebat anno 1905.

Maße des Mittelbildes: H. 1,20, Br. 0,99; der Seitenflügel: H. 1,20, Br. 0,435. — Mit großer Wahrscheinlichkeit der bisher für verschollen gehaltene Kurfürstenaltar der Marienkirche in Torgau. In Gemeinschaft mit privaten Kunstfreunden, der Stadt, dem Museumsvein und der Karl Schaubschen Stiftung erworben 1906.

Werkstatt von Lucas Cranach dem Älteren.

570 Bildnis Johann Friedrichs des Großmütigen, Kurfürsten von Sachsen. ⟨1503—1554.⟩

Holz. H. 0,20, Br. 0,14. — Erworben 1817, Sammlung de Neufville-Gontard.

571 Bildnis der Sibylle von Cleve, der Gemahlin Johann Friedrichs des Großmütigen.

Bezeichnet mit der geflügelten Schlange. Gegenstück zu Nr. 570. Material, Maße und Herkunft wie Nr. 570.

Giovanni Battista Crespi, gen. il Cerano.

Geb. um 1557 in Cerano bei Novara, † 1633 in Mailand. Schüler des Camillo Procaccini. Tätig in Mailand.

1527 Taufe Christi.

Bezeichnet auf einem Zettel vorne rechts: 1601 il 12 apLe GB. Crespi fae Dñe libera me a labiis iniquis · a lingua dolosa. Psal. 190.
Leinwand. H. 2,03, Br. 2,55. — Erworben 1915.

Giuseppe Maria Crespi zugeschrieben.

Geb. zu Bologna 1665, † daselbst 1747. Schüler des Canuti und Cignani. Tätig vorwiegend in Bologna.

122 Die Flucht nach Ägypten.
Leinwand. H. 0,42, Br. 0,32. — Aus der Sammlung des Stifters.

123 Mariae Heimsuchung.
Gegenstück zu Nr. 122. Material, Maße und Herkunft wie Nr. 122.

Petrus Cristus.

Geb. zu Baerle, † 1472 oder 1473. Gebildet unter dem Einfluß des Jan van Eyck. Tätig verwiegend in Brügge.

920 Thronende Madonna zwischen dem hl. Hieronymus und dem hl. Franz von Assisi.
Bezeichnet: † PETRVS · XPI · ME · FECIT · 1457.
Holz. H. 0,67, Br. 0,444. — Erworben 1846. Geschenk von J. D. Passavant.

Carlo Crivelli.

Geb. vermutlich zwischen 1430 und 35, † um 1495. Tätig in Venedig und in den Marken.

841 Der Engel der Verkündigung.
Holz. Sechseckig. H. 0,603, Br. 0,452. — Erworben 1832.

841 a Maria der Verkündigung. Bildete mit 841 zusammen eine Verkündigungsszene innerhalb eines größeren Altarwerks.
H. 0,603, Br. 0,453. Material, Format und Herkunft wie Nr. 841.

Aelbert Cuyp.

Geb. zu Dordrecht 1620, † daselbst 1691. Schüler seines Vaters Jakob Gerritsz Cuyp. Tätig vorwiegend in Dordrecht.

1107 Schafherde auf der Weide.
Bezeichnet: A. cuyp.
Holz. H. 0,494, Br. 0,743. — Erworben 1876 in Paris in der Versteigerung der Sammlung Schneider.

1242 Kanallandschaft.

Bezeichnet A cvyp

Holz. H. 0,40, Br. 0,55. — Erworben 1892, Legat Contard.

Jacob Gerritsz Cuyp.

Geb. in Dordrecht 1594, † 1651 oder 1652. Schüler des Abraham Blœmært. Tätig in Dordrecht.

230 Brustbild eines Kindes in rotem Kleide mit rotgefüttertem Strohhut.

Holz. H. 0,368, Br. 0,317. — Aus der Sammlung des Stifters.

Charles François Daubigny.

Geb. 1817 in Paris, † 1878 daselbst. Schüler seines Vaters u. von P. Delaroche.

1444 Obstgarten zur Erntezeit.

Bezeichnet: Daubigny 1876.

Leinwand. H. 1,68, Br. 3,00. — Erworben 1909. Eigentum des Städelschen Museumsvereins.

Gerard David.

Geb. zu Oudewater um 1450/60, † in Brügge 1523.

1091 Der hl. Hieronymus in der Wildnis.

Holz. H. 0,31, Br. 0,21. — Erworben 1874 vom Frankfurter Kunstverein.

1095 Mariae Verkündigung.

Holz. H. 0,40, Br. 0,32. — Erworben 1874 zu Frankfurt a. M. in der Versteigerung von Georg Finger des Raths.

Alexandre Gabriel Decamps.

Geb. in Paris 1803, † in Fontainebleau 1860. Schüler von Abel de Pujol.

1372 Ochsengespann.

Bezeichnet: DECAMPS.

Leinwand. H. 0,255, Br. 0,40. — Erworben 1901 als Geschenk von Herrn Leopold B. H. Goldschmidt in Paris. Eigentum des Städelschen Museumsvereins.

Franz von Defregger.

Geb. bei Dölsach in Tirol 1835. Bildete sich in München und Paris. 1865—1870 Schüler Piloty's. Tätig in München.

1289 «s'Traudl». Tiroler Bauernmädchen.

Bezeichnet: F. Defregger.
Holz. H. 0,515, Br. 0,375. — Erworben 1895 in München in der Versteigerung der Sammlung Emil Seitz (Nürnberg).

Ernst Deger.

Geb. in Bockenem bei Hildesheim 1809, † in Düsseldorf 1885. Schüler der Berliner und Düsseldorfer Akademie. Tätig in Düsseldorf.

1184 Brustbild eines jungen Mädchens.

Bezeichnet: E. Deger 18 Düsseldorf 35.
Leinwand. H. 0,445, Br. 0,38. — Erworben 1890 als Vermächtnis von Frau Charlotte Schnaase, der Witwe des Kunstschriftstellers Dr. Carl Schnaase.

Auguste Delacroix.

Geb. 1809 in Boulogne-sur-Mer, † ebenda 1868.

1510 Crevettenfischerin.

Bezeichnet: A. Delacroix 1842
Leinwand. H. 0,41, Br. 0,325. — Erworben 1914 als Vermächtnis von Frau von Wobeser geb. Scherbius.

Eugène Delacroix.

Geb. 1799 in Charenton-St. Maurice (Dép. Seine), † 1863 in Paris. Schüler von Guérin. Begründer und Haupt der romantischen Schule.

1466 «Fantaisie arabe». Arabisches kriegerisches Reiterspiel.

Bezeichnet: Eug. Delacroix 1833
Leinwand. H. 0,605, Br. 0,745. — Erworben 1911. Eigentum des Städelschen Museumsvereins.

Deutscher Meister der 2. Hälfte des 16. Jahrhunderts.

724 Flügel eines Altarbildes mit dem Stifter und den männlichen Familienmitgliedern.

Holz. H. 0,60, Br. 0,30. — Erworben 1818.

725 Flügel eines Altarbildes mit der Gattin des Stifters und den weiblichen Familienmitgliedern.

Gegenstück zu Nr. 724. Material, Größe und Herkunft wie bei Nr. 724.

Deutscher Meister um 1700.

37 Bildnis eines Knaben im Jagdkostüm.

Bezeichnet mit einem aus A V D zusammengetzten Monogramm und der Jahreszahl 1665.
Leinwand. H. 0,865, Br. 0,68. — Aus der Sammlung des Stifters.

26 Bildnis eines Mädchens in Schäfertracht.

Gegenstück zu Nr. 37. H. 0.86, Br. 0.68. — Material und Herkunft wie Nr. 37.

Deutscher Meister des 18. Jahrhunderts.

1047 Ansicht von Frankfurt a. M. und Sachsenhausen vom Mühlberg aus.

Leinwand. H. 0,48, Br. 0,65. — Erworben 1867 in Frankfurt a. M.

Jakob Fürchtegott Dielmann.

Geb. in Sachsenhausen 1809, † in Frankfurt a. M. 1885. Schüler des Städelschen Instituts. Tätig in Frankfurt a. M. und Cronberg.

963 Straßenansicht aus Aßmannshausen am Rhein.

Bezeichnet: J. F. Dielmann 58.
Leinwand. H. 0,66, Br. 0,51. — Erworben 1858 auf Bestellung vom Künstler selbst.

964 Burgtor zu Eppstein im Taunus.

Pappe. H. 0,23, Br. 0,205. — Erworben 1858 vom Künstler selbst.

1325 Dorfweg.

Bezeichnet: J. F. Dielmann.
Leinwand. H. 0,246, Br. 0,217. — Erworben 1900 als Vermächtnis von F. A. Büdingen.

1330 Tor in Münzenberg.

Bezeichnet: J F Dielmann 1852.
Leinwand. H. 0,262, Br. 0,232. — Erworben 1901 als Vermächtnis von August und Franz Jügel.

1344 Rheinisches Städtchen.

Bezeichnet: J F Dielmann.
Leinwand. H. 0,52, Br. 0,66. — Erworben 1902. Das eine der Postpferde, zu äußerst links vom Beschauer, ist von Schreyer gemalt.

1505 Dorfstraße in Aßmannshausen.

Leinwand. H. 0,51, Br. 0,47. — Erworben 1913 als Vermächtnis von Herrn Albert Wedekind, München.

Angeblich Jakob Fürchtegott Dielmann.

1462 Wiesenlandschaft.

Pappe. H. 0,155, Br. 0,24. — Erworben 1910 als Geschenk von Herrn Hugo Krafft, Paris.

Dionys van Dongen.

Geb. 1748 in Dordrecht, † 1819 in Rotterdam. Schüler von J. Xavery im Haag. Tätig in Rotterdam.

684 Zwei Kühe und eine Ziege vor dem Stall.

Holz. H. 0,25, Br. 0,34. — Erworben 1817, Sammlung Dr. Grambs.

Gustave Doré.

Geb. 1832 in Straßburg i. E., † 1883 in Paris. Bekannter Illustrator.

1553 Alpine Landschaft mit Wildbach.

Bezeichnet: Gve Doré und mit dem Stempel der «Vente Doré».
Leinwand. H. 1,30, Br. 0,97. — Erworben 1918 aus Mitteln des Vermächtnisses der Eheleute Johann Georg Clauer.

Kopie nach Dosso Dossi.

Geb. bei Ferrara, wahrscheinlich 1479, † zu Ferrara 1542. Nach den Venezianern gebildet. Tätig in Ferrara.

903 Der hl. Georg.

Holz. H. 0,97, Br. 0,785. Oben im Halbrund geschlossen. — Erworben 1843. Geschenk von J. D. Passawant. — Original in Schloß Hampton Court bei London. Mehrere Wiederholungen sind bekannt, unter denen das Frankfurter Exemplar das beste ist.

Gerard Dou. Geb. zu Leyden 1613, † daselbst 1675. Schüler Rembrandts. Tätig in Leyden.

1082 Eine junge Frau ordnet beim Schein einer Kerze den Abendtisch.

Holz. H. 0,46, Br. 0,355. — Erworben 1873. Stammt aus der Gräflich Schönbornschen Galerie zu Pommersfelden.

Franz Dreber. Geb. zu Dresden 1822, † zu Anticoli di Campagna bei Rom 1875. Schüler von Ludwig Richter. Tätig in Rom.

1171 Italienische Landschaft.

Bezeichnet: Franz Dreber f Rom.
H. 1,08, Br. 1,71. — Erworben 1888. Geschenk der Erben der Frau Adelheid Grunelius geb. Fecht.

Johann Baptist Drechsler. Geb. zu Wien 1756, † daselbst 1811. Tätig in Wien als Lehrer an der Akademie.

1270 Blumenstrauß aus Rosen, Astern und anderen Blüten in einem flaschenförmigen Glase.

Bezeichnet: Drechsler. f.
Holz. H. 0,36, Br. 0,27. — Erworben 1895, Josephine und Anton Brentano-Schenkung.

Albrecht Dürer. Geb. zu Nürnberg 1471, † daselbst 1528. Schüler des Michel Wolgemut. Tätig in Nürnberg.

890 Der leidende Hiob mit seinem Weibe, welches Wasser über seine Wunden ausgießt.

Holz. H. 0,96, Br. 0,51. — Erworben 1840 aus der Sammlung Wendelstadt. — Außenseite des linken Seitenflügels eines Altars in der Hauskapelle der Familie Jabach in Köln, dessen Mittelstück verschollen ist. Die Außenseite des zweiten

Flügels mit der Darstellung eines Trommlers und eines Pfeifers, die Hiob mit ihrer Musik verhöhnen, befindet sich im Wallraff-Richartz-Museum zu Köln, die Innenseiten der Flügel mit je einem Heiligenpaare in der älteren Pinakothek zu München.

937 Weibliches Bildnis, angeblich der Katharina Fürlegerin von Nürnberg.

Bezeichnet mit dem Monogramm und der Jahrezahl 1497. Leinwand auf Holz aufgezogen. H. 55, Br. 0,43. — Erworben 1849 in München. Stammt aus dem bischöflichen Palast in Olmütz. — Eine spätere Kopie befindet sich in der Galerie zu Augsburg. Dasselbe Bild gibt ein Stich des Wenzel Hollar ⟨1607—1677⟩ als in der Sammlung des Grafen von Arundel befindlich wieder ⟨P. 1535⟩.

Kopie nach Albrecht Dürer.

874 Bildnis von Dürers Vater.

Bezeichnet 1494. Aufschrift: ALBRECHT · THVRER · DER · ELTER · VND ALT · 70 · JOR.
Holz. H. 0,59, Br. 0,43. — Erworben 1836 in Frankfurt a. M. in der Versteigerung Pombé. — Zwei Wiederholungen in England, eine in der alten Pinakothek zu München ⟨Nr. 252⟩, das Original scheint verloren zu sein.

Cornelis Dusart.

Geb. zu Haarlem 1660, † daselbst 1704. Schüler des Adriaen von Ostade. Tätig zu Haarlem.

534 Szene vor einem Dorfwirtshaus, trinkende Bauern, denen ein Leierkasten aufspielt.

Bezeichnet: C⟨...⟩is dú Sart 1681
Holz. H. 0,29, Br. 0.235. — Erworben 1817, Sammlung de Neufville-Gontard.

Anton van Dyck.

Geb. zu Antwerpen 1599. † zu Blackfriars ⟨London⟩ 1641. Schüler des Hendrik van Balen, gebildet unter dem Einfluß des Rubens und dessen Gehülfe. Tätig in Antwerpen, Genua, Rom, London und an anderen Orten.

1145 Bildnis des Hendrik du Bois.

Leinwand. H. 1,00, Br. 0,825. — Erworben 1884 vom Frankfurter Kunstverein.

Alte Kopie nach van Dyck.

1206 Bildnis des Sebastian Leerse, Almosenpflegers zu Antwerpen ⟨geb. 1564⟩ mit seiner zweiten Frau und seinem Sohn Jean Baptiste.

Leinwand. H. 1,11, Br. 1,65. — Erworben 1892. Vermächtnis des Herrn Jacob Philipp Nicolaus Manskopf in Frankfurt a. M. — Das Original in der Galerie in Cassel.

Schule des van Dyck.

889 Kopf eines Negers.

Holz. H. 0,44, Br. 0,32. — Erworben 1840 in der Versteigerung Schamp d'Avesdhote in Gent.

Johann Georg von Edlinger.

Geb. 1741 in Graz, † 1819 in München. Schüler von Des Marées. Tätig in München.

1591 Damenbildnis.

Leinwand. H. 1,01, Br. 0,745. — Erworben 1919 als Geschenk des Herrn Moritz N. Oppenheim.

Gerbrand van den Eeckhout.

Geb. zu Amsterdam 1621, † daselbst 1674. Schüler des Rembrandt. Tätig zu Amsterdam.

705 Bildnis des Geschichtsschreibers Isaak Commelin ⟨1598 bis 1676⟩.

Bezeichnet: G. v. Eeckhout · fecit. Aufschrift: Aetatis · 71 · / A° 1669.

Leinwand. H. 7,19, Br. 0,559. — Erworben 1817.

Jan Ekels der Jüngere.

Geb. zu Amsterdam 1759, † daselbst 1793. Schüler seines Vaters Jan Ekels. Tätig in Paris, Düsseldorf und Amsterdam.

648 Zeichnender Knabe.

Holz. H. 0,36, Br. 0,31. — Erworben 1817, Sammlung Dr. Grambs.

709 Rauchender Bauer.

Bezeichnet: J: EKELS f A · 1787
Holz. H. 0,26, Br. 0,22. — Gekauft 1817 von W. Gruyter in Amsterdam.

Adam Elsheimer.

Geb. zu Frankfurt a. M. 1578, † zu Rom 1610. Schüler des Philipp Uffenbach zu Frankfurt a. M. Tätig in Rom.

884 Paulus und Barnabas werden in Lystra als Götter verehrt.

Kupfer. H. 0,33, Br. 0,45. — Erworben 1839 in der Versteigerung Wilmans.

761 Die Erziehung des Bacchus bei den Nymphen auf Nysa.

Kupfer. H. 0,19, Br. 0,27. — Erworben 1823.

Carl Engel, gen. Engel von der Rabenau.

Geb. 1817 in Londorf in Oberhessen, † 1870 in Rödelheim bei Frankfurt a. M. Gebildet an der Münchener und Düsseldorfer Akademie. Tätig in Frankfurt a. M.

1429 Lustige Bauerngesellschaft im Freien.

Holz. H. 0,55, Br. 0,625. — Erworben 1907 als Geschenk der Erben des Herrn E. G. May.

Jacob van Es.

Geb. wahrscheinlich zu Antwerpen, Geburtsdatum unbekannt, † daselbst 1666. Tätig zu Antwerpen.

691 Stilleben von Fischen und anderen Seetieren.

Bezeichnet: V: ES: f:
Leinwand. H. 0,84, Br. 2,16. — Erworben 1817.

Allart van Everdingen.

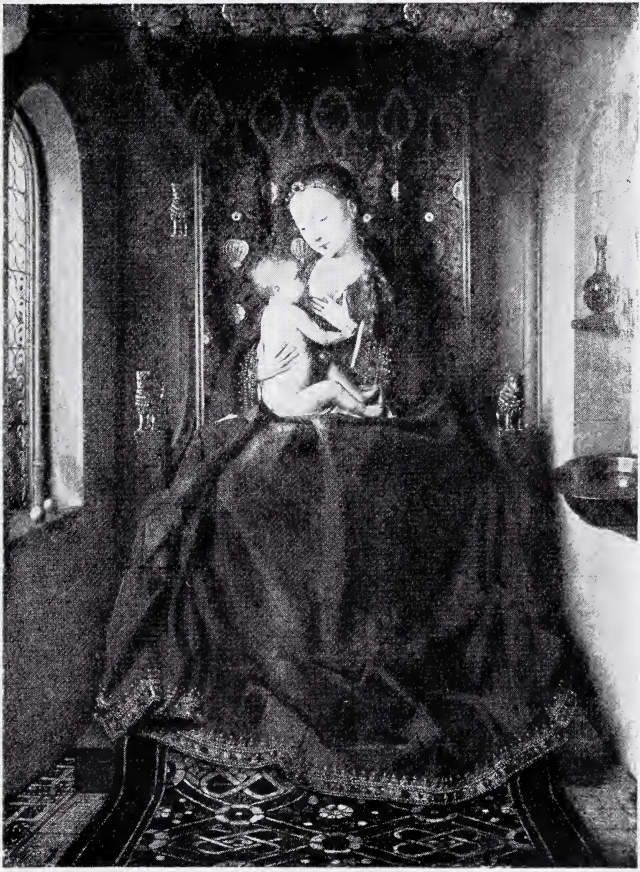
Geb. zu Alkmaar 1621, † zu Amsterdam 1675. Schüler des Roelant Savery und des Pieter Molyn. Tätig zu Haarlem und Amsterdam.

777 Stürmische See mit Segelschiffen.

Leinwand. H. 0,99, Br. 1,406. — Erworben 1817, Sammlung Dr. Grambs.

872 Norwegische Sägemühle.

Bezeichnet: A. v. Everdingen
Leinwand. H. 1,03. Br. 1,27. — Erworben 1836.



JAN VAN EYCK — Madonna von Lucca

1239 Norwegischer Wasserfall.

Bezeichnet: A: V: EVERDINGEN
Leinwand. H. 0,87, Br. 0,72. — Erworben 1892, Legat Gontard.

Jan van Eyck.

Geb. zu Maaseyck bei Maastricht wahrscheinlich etwa 1390, † zu Brügge 1441. Mit seinem älteren Bruder Hubert Begründer der niederländischen Tafelmalerei. Tätig in Lille, im Haag und in Brügge.

944 Die «Madonna von Lucca». Thronende Maria mit dem Kinde, dem sie die Brust reicht. ⟨Benannt nach dem ehemaligen Besitzer des Bildes, einem Herzog von Lucca⟩.

Holz. H. 0,655, Br. 0,495. — Erworben 1850 im Haag in der Versteigerung der Sammlung des Königs Wilhelm II. von Holland.

Louis Eysen.

Geb. in Manchester 1843, † in Neuhausen bei München 1899. Schüler des Städelschen Instituts, sowie von Bonnat und Scholderer in Paris. Seit 1873 in Cronberg, seit 1879 in Meran.

1321 Edelkastanien bei Oberursel.

Bezeichnet: Eysen.
Leinwand. H. 0,495, Br. 0,695. — Erworben 1900 als Geschenk von Fräulein Mary Eysen.

Barent Fabritius.

Geburtsjahr unbekannt. 1672 noch am Leben. Vermutlich Schüler Rembrandts. Tätig in Leiden.

90 Die Geburt Johannis des Täufers. Links am Rande der Künstler.

Bezeichnet: Bernhart Fabritius 166 . . . .
Leinwand. H. 0,65, Br. 0,76. — Aus der Sammlung des Stifters.

736 Selbstbildnis? Brustbild in rotem Mantel mit breitkrämpigem Hut.

Bezeichnet: B Fabritius. 1650. ⟨B und F verschlungen⟩.
Leinwand. H. 0,705, Br. 0,56. — Erworben 1818 von Inspektor Wendelstadt.

Paulus Constantin la Fargue.

Geb. im Haag 1732 oder 33, † ebenda 1782. Tätig in Leiden und im Haag.

602 Ansicht eines Stadttores in Leiden.

Bezeichnet: Paulus Constantyn la Fargue pinx 1781
Holz. H. 0,42, Br. 0,62. — Erworben 1817, Sammlung Dr. Grambs.

Anselm Feuerbach.

Geb. in Speyer 1829, † 1880 in Venedig. Schüler der Düsseldorfer Akademie, später bei Couture in Paris. Tätig in Italien, zuletzt in Wien.

1150 «Lukrezia Borgia». Weibliches Brustbild.

Bezeichnet: A Feuerbach Roma ⟨A und F zusammengezogen⟩.
Leinwand. H. 0,98, Br. 0,81. — Erworben 1885 als Geschenk von Frau Helene Souchay, geb. Schmidt. Gemalt 1862.

Fra Giovanni da Fiesole, gen. il Angelico.

Geb. 1387 in der florentinischen Provinz Mugello, † zu Rom 1455. Tätig in Fiesole, Florenz, Rom und Orvieto.

838 Thronende Madonna mit dem Kinde, von einem Engelchor umgeben.

Holz. H. 0,37, Br. 0,28. — Erworben 1831.

Fiorenzo di Lorenzo.

Geb. zu Perugia etwa 1445, † daselbst vor dem 14. 2. 1525. Weitere Lebensumstände unbekannt. Tätig in Perugia.

1078 Thronende Madonna mit dem Kinde zwischen dem hl. Christophorus und dem hl. Sebastian.

Holz. H. 0,37, Br. 0,50. — Erworben 1872 vom Frankfurter Kunstverein. Stammt aus der Galerie Gsell in Wien.

Walther Firle.

Geb. in Breslau 1859. Schüler der Münchener Akademie. Tätig in München.

1324 Morgenandacht.

Leinwand. H. 1,30, Br. 0,985. — Erworben 1900 als Geschenk von Herrn Stadtrat Anton Meyer.

Florentiner Meister um 1480.

1181 Horatius Cocles verteidigt die sublicische Brücke im Kriege gegen Porsenna. Truhenbild.
Holz. H. 0,69, Br. 1,52. — Erworben 1890.

1182 Die Geschichte des Mucius Scævola. Truhenbild.
Holz. H. 0,68, Br. 152. — Gegenstück des vorigen, von gleicher Bestimmung und Herkunft.

Florentiner Schule um 1480.

1089 Maria, das von Engeln gehaltene Kind verehrend. Dahinter ein von Rosen und Lilien gebildetes Gehege.
Holz. H. 0,63, Br. 0,49. — Erworben 1874. Stammt aus der Galerie Gsell in Wien.

Florentiner Schule des letzten Viertels des 15. Jahrh.

764 Calvarienberg.
Holz. Rund. Durchmesser 0,61. — Erworben 1828.

Florentiner Meister um 1500 in der Art des Piero di Cosimo.

1482 Die heilige Familie in gebirgiger Landschaft.
Leinwand. H. 0,70, Br. 0,545. — Erworben 1912 durch die Karl Schaubsche Stiftung.

Karl Philipp Fohr.

Geb. zu Heidelberg 1795, † zu Rom 1818. Tätig in Darmstadt, München und Rom.

805 Die Wasserfälle von Tivoli. Der Kapuziner rechts ist von Peter v. Cornelius gemalt.
Leinwand. H. 0,73, Br. 1,04. — Erworben 1830 durch Tausch von Herrn Philipp Passavant.

Francesco di Giorgio.

Geb. in Siena 1439, † 1502. Als Maler, Bildhauer und Baumeister tätig in Siena und anderen Orten.

1007 Maria mit dem Christuskinde auf dem Schoß zwischen dem hl. Sebastian und der hl. Katharina.

Holz. H. 0,52, Br. 0,36. — Erworben 1865 durch Tausch vom Verein für Geschichte und Altertumskunde zu Frankfurt a. M. — Stammt aus dem Nachlasse des Stadtbibliothekars Dr. Friedrich Böhmer. — Neuerdings auch dem Neroccio di Bartolommeo zugeschrieben, mit dem F. längere Zeit in Ateliergemeinschaft stand ⟨vergl. Neroccio, Nr. 980⟩.

Peeter Franchoys.

Geb. in Mecheln 1606, † daselbst 1654. Tätig in Mecheln und zeitweilig in Paris.

917 Bildnis eines jungen Mannes.

Leinwand. H. 0,82, Br. 0,668. — Erworben 1845 in der Versteigerung des Kardinals Fesch in Rom.

Giacomo Francia.

Geb. vor 1486 in Bologna, † 1557 daselbst.

844 Himmelfahrt Mariæ. Im Vordergrund der hl. Sebastian, Johannes der Täufer und der kniende Donator. Im Hintergrunde das Grab der Maria, von den Aposteln umgeben. Auf dem Spruchband, das Johannes hält, die Inschrift: ECCE · AGNVS · DEI · ECCE QVI ⟨T⟩OLLIT · PECCATA · M⟨V⟩NDI.

Holz. H. 2,46, Br. 1,495. — Erworben 1832.

Französischer Meister der 2. Hälfte des 16. Jahrh.

279 Männliches Brustbildnis.

Holz. H. 0,365, Br. 0,265. — Aus der Sammlung des Stifters.

Wilhelm Friedenberg.

Geb. 1845 in Frankfurt a. M., † 1911 in Cronberg i. T. Schüler Lindenschmidts und des Städelschen Instituts unter Steinle. Tätig in Cronberg, in München, Düsseldorf u. a. O.

1418 Drei Hirtenkinder im Wald beim Frühstück.

Bezeichnet: W. Friedenberg

Leinwand. H. 0,75, Br. 0,95. — Erworben 1907 als Geschenk von Freunden und Gönnern des Künstlers.

Ernst Fries.

Geb. zu Heidelberg 1801, † zu Karlsruhe 1833. Schüler von Friedrich Rottman. Tätig in München und Karlsruhe.

1144 Gebirgslandschaft.

Bezeichnet: E Fries · 1832. ⟨E und F zusammengezogen⟩
Leinwand. H. 1,01, Br. 1,36. — Erworben 1884 vom Kölner Kunstverein.

Heinrich Funk. Geb. zu Herford in Westfalen 1807, † zu Stuttgart 1877. Schüler von Schirmer in Düsseldorf. Tätig in Frankfurt a. M. und in Stuttgart.

922 Das untere Inntal.
Bezeichnet: H Funk · 1846.
Leinwand. H. 1,04, Br. 1,51. — Erworben 1846 auf Bestellung vom Künstler selbst.

953 Ruine am See in Morgenbeleuchtung.
Bezeichnet: H. Funk 1852.
Leinwand. H. 0,97, Br. 1,54. — Erworben 1852 auf Bestellung vom Künstler selbst.

Jan Fyt. Geb. zu Antwerpen 1611, † daselbst 1661. Schüler des Hans van der Berch, dann des Franz Snyders. Tätig zu Antwerpen.

985 Tote, an den Zweigen eines Baumes aufgehängte Vögel werden von einem Hund bewacht.
Bezeichnet: Joannes: Fyt. 1647.
Holz. H. 0,47, Br. 0,62. — Erworben 1864 vom Frankfurter Kunstverein.

Louis Gallait. Geb. 1810 in Tournai, † 1887 in Brüssel. Gebildet in Tournai, Antwerpen und Paris. Tätig in Paris und Brüssel.

947 Die Abdankung Kaiser Karls V. zu Gunsten seines Sohnes Philipp II. zu Brüssel, 1555. — Wiederholung eines größeren für König Wilhelm II. der Niederlande ausgeführten Bildes.
Bezeichnet: Louis Gallait · 1842.
Leinwand. H. 1,21, Br. 1,70. — Erworben 1850 im Haag in der Versteigerung der Sammlung König Wilhelms II.

Benvenuto Tisi, gen. il Garofalo. Geb. zu Garofalo um 1481, † zu Ferrara 1559. Schüler des Domenico Panetti zu Ferrara, gebildet unter dem Einflusse des Boccaccino und Raphaels. Tätig vornehmlich in Ferrara.

976 Die hl. Familie im Innern eines Wohnraums.

Holz. H. 0,53, Br. 0,816. — Erworben 1862 von Eberhardt-Winter.

Arent de Gelder.

Geb. zu Dordrecht 1645, † daselbst 1727. Schüler des Samuel van Hoogstraaten und später des Rembrandt. Tätig in Dordrecht.

1015 Der Künstler eine alte Frau porträtierend.

Bezeichnet: A De Gelder, f, 1685 ⟨A und D verschlungen⟩
Leinwand. H. 1,42, Br. 1,69. — Erworben 1865 vom Frankfurter Kunstverein. Stammt aus der Sammlung von Brabek zu Söder.

Camillo Genelli.

Geb. 1840 in München, † 1867 in Weimar. Sohn und Schüler des Bonaventura Genelli. 1864 und 65 Schüler von Rahl in Wien.

1480 Narcissus spiegelt sich in der Quelle.

Leinwand. H. 1,42, Br. 1,99. — Gemalt 1865 in Wien unter Rahls Leitung. — Erworben 1912.

Girolamo di Benvenuto.

Geb. in Siena 1470. † um 1524. Tätig in Siena.

776 Dreiteiliges Altarbild: Kreuztragung, Kreuzigung und Beweinung Christi.

Holz. H. 0,58, Br. 1,11. — Erworben 1823 von J. D. Passavant.

Angilbert Goebel.

Geb. zu Frankfurt a. M. 1821, † daselbst 1882. Schüler des Städelschen Instituts. Tätig in Frankfurt a. M.

1120 Brustbild eines alten Mannes. ⟨Studienkopf⟩

Bezeichnet: A Göbel 77.
Holz. H. 0,27, Br. 0,20. — Erworben 1877 als Geschenk des Herrn Dr. jur. Rudolf von Schweitzer.

1326 Maenade.

Holz. H. 0,201, Br. 0,155. — Erworben 1900 als Vermächtnis von Herrn Ferdinand August Büdingen.

1426 Bettlergruppe. Mutter und Kind auf den Stufen eines Hauses sitzend.

Bezeichnet: A. Goebel 58.
Leinwand. H. 1,40, Br. 1,12. — Erworben 1907 von Herrn E. G. May in Frankfurt a. M.

1546 Brustbildnis eines Knaben mit Spitzenkragen und breitrandigem Hut.

Bezeichnet: A. Göbel
Leinwand. H. 0,38, Br. 0,315. — Erworben 1918 als Vermächtnis der Eheleute Johann Georg Clauer.

1547 Alter Mann am offenen Herd.

Bezeichnet: A. Göbel
Leinwand. H. 0,22, Br. 0,17. — Erworben wie Nr. 1546.

1548 Brustbild einer Bauersfrau.

Bezeichnet: A. Göbel 69
Holz. H. 0,237, Br. 0,175. — Erworben wie Nr. 1546.

Hugo van der Goes.

Geb. in Gent um 1430, † 1482 in Roodenkloster bei Soignies, in das er 1476 eintrat. Vorher tätig in Gent.

802 Flügelaltärchen. Im Mittelstück Halbfigur der Maria mit dem Kinde. Auf den Flügeln innen links der Stifter, Wilhelm van Overbeke aus Mecheln, mit dem hl. Wilhelm, rechts die Gattin des Stifters, Johanna de Keysere, mit Johannes d. T. Auf der Außenseite der Flügel, grau in grau die Verkündigung. Auf der Umrahmung der Innenseite in achtfacher Wiederholung der Wahlspruch: En Esperance. — Die Flügelbilder sind von geringerer Hand.

Holz. Das Mittelstück H. 0,30, Br. 0,235, die Flügel H. 0,30, Br. 0,115. — Erworben 1830.

Vincent van Gogh.

Geb. 1853 in Zunder (Holland), † 1890 in Anvers sur Oise.

1436 «La Chaumière». Bauernhütte mit Frau und Ziege.

Leinwand. H. 0,60, Br. 0,85. — Erworben 1908. Eigentum des Städelschen Museumsvereins.

Hermann Goldschmidt eig. Heyum Mayer Geb. zu Frankfurt a. M. 1802, † zu Fontainebleau 1866. Gebildet in München unter Schnorr und Cornelius. Tätig — abgesehen von Reisen — hauptsächlich in Paris.

1508 Die cumäische Sibylle.

Bezeichnet: Goldschmidt pinx 1844

Leinwand. H. 1,47, Br. 1,25. — Erworben 1910 als Geschenk von den Erben der Frau Henriette Heidelbach, geb. Gans.

Francisco de Goya y Lucientes. Geb. 1746 in Fuente de Todos (Arragonien), † 1828 in Bordeaux. Tätig in Saragossa, Rom und Madrid.

1407 Eine Taufe in einer dunklen Kapelle.

Leinwand. H. 0,48, Br. 0,595. — Erworben 1906.

Jan van Goyen. Geb. zu Leiden 1596, † im Haag 1655. Schüler des Schilperoort und des Isack van Swanenburgh in Leiden, des Willem Gerritz in Hoorn und des Esajas van der Velde in Haarlem. Tätig zu Leiden und im Haag.

1071 Das Haarlemer Meer.

Bezeichnet mit dem aus J V und G zusammengesetzten Monogramm und 1656.

Holz. H. 0,395, Br. 0,542. — Erworben 1870 in Frankfurt in der Versteigerung der Sammlung Brentano-Birkenstock.

1098 Der Halt vor dem Wirtshause.

Bezeichnet mit dem aus V und G zusammengesetzten Monogramm und 1643.

Holz. H. 0,34, Br. 0,44. — Erworben 1875 in Frankfurt von F. A. C. Prestel.

1236 Dorfstraße; links Bauernhütten, rechts Weiden an einem Weiher.

Bezeichnet: I V GOIEN 1628

Holz. H. 0,36, Br. 0,63. — Erworben 1892, Legat Gontard.

1271 Weg in den Dünen.

Bezeichnet mit dem aus V und G zusammengesetzten Monogramm und 1629.

Holz. H. 0,32, Br. 0,565. — Erworben 1895, Josephine und Anton Brentano-Schenkung.

FRANS HALS Männl. Bildnis

1384 Landschaft mit Straßenschenke.

Bezeichnet mit dem aus V und G zusammengesetzten Monogramm und 1627 oder 29 (?)
Holz. H. 0,345, Br. 0,535. — Erworben 1905 als Vermächtnis von Herrn Karl Schaub.

Jan Griffier.

Geb. zu Amsterdam 1652 oder 1656, † zu London 1718. Schüler des Roeland Roghmann und Jan Looten. Nachahmer des Herman Saftleven. Tätig hauptsächlich zu London.

1272 Gebirgige Landschaft mit breitem Flußtal, am Ufer bewegt sich ein Heereszug.

Bezeichnet: J. Griffier.
Kupfer. H. 0,515, Br. 0,585. — Erworben 1895, Josephine und Anton Brentano-Schenkung.

Jean-Alexis Grimoux.

Geb. zu Romont im Kanton Freiburg 1674, † zu Paris 1740.

241 Portrait eines jungen Mannes.

Leinwand. H. 0,78, Br. 0,645, oval — Aus der Sammlung des Stifters.

Eduard Grützner.

Geb. 1846 in Groß-Karlowitz. Seit 1864 Schüler der Münchener Akademie unter Piloty. Seit 1886 Professor und Lehrer an der Akademie in München.

1503 «Sie wird nicht fertig.»

Bezeichnet: Ed. Grützner 2. 63
Leinwand. H. 0,60, Br. 0,43. — Erworben 1913 als Geschenk von Frau F. Weisbrod zur Erinnerung an Herrn Friedrich Weisbrod.

Rudolf Gudden.

Geb. zu Werneck in Unterfranken 1863. Schüler der Münchener Akademie. Lebt seit 1887 in Frankfurt a. M.

1314 Holländische Spinnerei.

Bezeichnet: R. Gudden.
Leinwand. H. 1,00, Br. 1,605. — Erworben 1899 als Geschenk eines Ungenannten.

Peter Gysels. Geb. zu Antwerpen 1621, † daselbst um 1690. Schüler des Jan Boots, Tätig zu Antwerpen.

1137 Blick auf ein Flußtal.

Bezeichnet mit dem Namenszug.
Kupfer. H. 0,19, Br. 0,25. — Erworben 1882 in Frankfurt von F. A. C. Prestel. Stammt aus der Sammlung Brentano-Birkenstock.

Haarlemer Schule um 1650.

268 Feldweg.

Fälschlich mit aus J und R zusammengesetztem Monogramm bezeichnet.
Holz. H. 0,27, Br. 0,33. — Erworben 1817, Sammlung Dr. Grambs.

Jan Hackaert. Geb. zu Amsterdam(?) 1629, † daselbst 1699(?). Nach Reisen in Italien und in den Alpen tätig in Amsterdam.

505 Südliche Gebirgslandschaft.

Leinwand. H. 0,53, Br. 0,43. — Erworben 1817, Sammlung de Neufville-Gontard.

Jakob Philipp Hackert. Geb. 1737 in Prenzlau, † 1807 auf seiner Villa bei Florenz. Tätig in Rom, Neapel und anderen Orten.

1531 Blick auf St. Peter in Rom vom Ufer beim Ponte Molle aus.

Bezeichnet: Vue de l'Eglise de St Pierre à Rome prise du côte de Ponte Molle. J. Philippe Hackert fc. à Rome 1777.
Leinwand. H. 0,715, Br. 0,90. — Erworben 1918 aus Mitteln des Vermächtnisses der Eheleute Johann Georg Clauer.

Nicolaas van Haften. Geb. um 1663 zu Gorkum, † zu Paris 1715. Tätig in Antwerpen(?) und Paris.

1235 Eine Köchin, Gemüse zerlegend.

Bezeichnet: N. V. haften F 1714.
Holz. H. 0,15, Br. 0,19. — Erworben 1892, Legat Gontard. Stammt aus der Sammlung Dr. med. Carl Haubold in Leipzig.

Ludwig von Hagn. Geb. zu München 1820, † ebenda 1898. Schüler von Eugen de Block in Antwerpen. Tätig in Berlin, Paris und München.

1180 Audienz bei Papst Leo XIII.

Bezeichnet: L v Hagn 1880.
Leinwand. H. 1,16, Br. 1,56, — Erworben 1890 als Geschenk eines Ungenannten.

Karl Haider. Geb. in München 1846, † in Schliersee 1912. Schüler der Münchener Akademie. Tätig in München und den bayerischen Alpen.

1357 Landschaft mit Gehöft.

Bezeichnet: K. Haider 1870.
Leinwand. H. 0,32, Br. 0,405. — Erworben 1901 aus dem Nachlaß von Dr. Adolf Bayersdorfer. — Eigentum des Städelschen Museumsvereins.

Dirk Hals. Geb. zu Haarlem 1591, † daselbst 1656. Schüler seines älteren Bruders Frans Hals. Tätig in Haarlem.

1531 Promenierendes Ehepaar im Garten.

Bezeichnet mit dem aus D und H gebildeten Monogramm und 1651 oder 54 ⟨?⟩
Holz. H. 0,317, Br. 0,28. — Erworben 1915 als Geschenk von Carl und Bertha Walther zur Erinnerung an ihren im Kampf fürs Vaterland gefallenen Sohn Carlo Walther.

1587 Fröhliche Gesellschaft beim Gelage in einem Park.

Bezeichnet: D HAls ⟨das D umgekehrt gestellt, H und A verschlungen⟩.
Holz. H. 0,49, Br. 0,725. — Erworben 1918 als Vermächtnis des Herrn Justizrats Dr. Fritz Berg.

Frans Hals Geb. zu Antwerpen oder Mecheln um 1580, † zu Haarlem 1666. Schüler des Karel van Mander zu Haarlem. Tätig zu Haarlem.

77 Männliches Bildnis.

Bezeichnet mit dem Monogramm und ANº 1638 Außerdem Aufschrift: AETAT⟨is⟩ SVAE 44.
Holz. Oval, H. 0,946, Br. 0,702. — Aus der Sammlung des Stifters.

78 Weibliches Bildnis.

Bezeichnet mit dem Monogramm und AN° 1638 Außerdem Aufschrift: Aetat⟨is⟩ Svae 44. — Gegenstück zu Nr. 77.
H. 0,94, Br. 0,71. — Material und Herkunft wie Nr. 77.

Meister aus der Richtung des Frans Hals.

292 Hüftbildnis eines jungen Cavaliers.

Rechts oben: AETAT⟨is⟩ SVAE 24/A° 1624.
Kupfer. H. 0,213, Br. 0,14. — Aus der Sammlung des Stifters. Von Bode dem Frans Hals selbst zugeschrieben.

Julius Hamel.

Geb. in Dillenburg 1834, † in Frankfurt 1907. Schüler des Städelschen Instituts. Tätig zu Frankfurt a. M.

1376 Die Verhaftung des Grafen Egmont. Herzog Alba hält dem Grafen Egmont den Haftbefehl entgegen.

Bezeichnet: Jul. Hamel. 1876.
Leinwand. H. 1,71, Br. 2,05. — Erworben 1904 als Geschenk von Frau Dr. Adolf von Brüning.

Johann Heinrich Hasselhorst.

Geb. in Frankfurt a. M. 1825, † ebenda 1904. Schüler des Städelschen Instituts. Tätig in Rom und Frankfurt a. M. Von 1860 bis 1895 Lehrer am Städelschen Kunstinstitut.

1152 Die Sektion.

Bezeichnet: J H Hasselhorst ⟨J und die beiden H zusammengezogen⟩.
Leinwand. H. 0,60, Br. 0,82. — Erworben 1885 vom Künstler selbst.

Art des Willem Claesz Heda.

Geb. 1594 ⟨?⟩, † um 1678. Tätig in Haarlem.

1212 Stilleben. Über einer weißen Serviette eine Zinnkanne, ein Silberpokal, Totenschädel und Laute, dazu Früchte und Trinkgeschirr.

Leinwand. H. 0,89, Br. 0,74. — Erworben 1892 in Frankfurt a. M. in der Auktion der Sammlung Schmetz ⟨Aachen⟩.

Cornelis de Heem.

Geb. zu Leiden 1631, † zu Antwerpen 1695. Schüler seines Vaters Jan Davidsz. Tätig in Antwerpen und vorübergehend im Haag.

708 Stilleben aus Blumen, Früchten und einigen Gerätschaften auf einem Tische.

Bezeichnet: C DEHEEM · f 1657
Leinwand. H. 0,94, Br. 1,18. — Erworben 1817.

721 Stilleben aus Früchten und Küchenkräutern.

Bezeichnet: C. De · HEEM · f 1658.
Kupfer. H. 0,68, Br. 0,84. — Erworben 1818 in Stuttgart.

Jan Davidsz de Heem.

Geb. zu Utrecht 1606, † zu Antwerpen 1683/1684. Schüler des D. Bailly zu Leiden. Tätig in Leiden, Utrecht und Antwerpen.

1041 Stilleben von Früchten und Trinkgeschirr, dazwischen eine Pastete.

Bezeichnet: J D H · und ⟨nicht authentisch⟩: J. De Heem f. 1651
Leinwand. H. 0,46, Br. 0,63. — Erworben 1867 in Paris in der Versteigerung der Gräflich Schönbornschen Galerie Pommersfelden.

Egbert van Heemskerk

Geb. in Haarlem 1634 (?), † in London 1704. Tätig im Haag, in Amsterdam und London.

3 Das Tischgebet.

Bezeichnet: Heemskerck' 1667
Holz. H. 0,48, Br. 0,62. — Aus der Sammlung des Stifters.

749 Don Quixote wird von den Galeerensklaven mit Steinen beworfen.

Holz. H. 0,68, Br. 0,84. Erworben 1818 in Bockenheim.

750 Sancho Pansa wird von den Bauern geprellt.

Bezeichnet mit dem aus H und K zusammengesetzten Monogramm. Gegenstück zu Nr. 749, von gleichem Material und gleicher Herkunft.
H. 0,69, Br. 0,85.

Joh. Christian Heerdt. Geb. 1812 in Frankfurt, † in Bockenheim 1878. Schüler des Städelschen Instituts und der Düsseldorfer Akademie unter Schirmer. Tätig in Frankfurt a. M.

1491 Motiv aus Cronberg. Rings von Häusern umgebener Tümpel, auf dem sich Enten tummeln.

Leinwand. H. 0,64, Br. 0,535. — Erworben 1912 als Geschenk von Fräulein Emma Heerdt.

Bartholomeus van der Helst. Geb. zu Haarlem um 1612, † zu Amsterdam 1670. Gebildet unter dem Einfluß des Nicolaes Elias in Amsterdam. Tätig ebenda.

704 Weibliches Brustbild.

Bezeichnet: B. vander · helst · f. 1656
Holz. H. 0,47, Br. 0,60. — Erworben 1817.

Johann Andreas Herrlein. Geb. zu Würzburg 1720, † zu Fulda 1796. Tätig in Fulda.

678 Vesperstunde im Bauernhause.

Holz. H. 0,35, Br. 0,27. — Erworben 1817, Sammlung Dr. Grambs.

679 Kartenspielende Bauern. — Gegenstück zu Nr. 678.

Material und Herkunft wie Nr. 678. H. 0,35, Br. 0,28.

Jan van der Heyden. Geb. zu Gorcum 1637, † zu Amsterdam 1712. Tätig vorwiegend in Amsterdam.

590 Ansicht von Schloß Loenersloot in Holland. Staffage von Adriaen van de Velde.

Bezeichnet mit dem aus V und H zusammengesetzten Monogramm.
Holz. H. 0,23, Br. 0,30. — Erworben 1817, Sammlung Dr. Grambs.

1126 Italienische Landstraße.

Bezeichnet mit dem aus V und H zusammengesetzten Monogramm.
Holz. H. 0,24, Br. 0,31. — Erworben 1878 in Frankfurt a. M. in der Versteigerung E. Hardy.

Wilhelm Friedrich Hirt.

Geb. zu Frankfurt a. M. 1721, † daselbst 1772. Schüler seines Vaters Friedrich Christoph Hirt. Tätig in Frankfurt a. M.

635 Rendez-Vous von Jägern im Walde.

Bezeichnet: W. F. Hirt. 1750
Holz. H. 0,43, Br. 0,60. — Erworben 1817, Sammlung Dr. Grambs.

636 Rückkehr von der Jagd

Bezeichnet: W. F. Hirt. 1750. — Gegenstück zu Nr. 635. Material, Maße und Herkunft wie Nr. 635.

681 Vieh auf der Weide.

Bezeichnet: W. F. Hirt. 1768
Leinwand. H. 0,38, Br. 0,51. — Erworben 1817, Sammlung Dr. Grambs.

682 Kühe und Schafe auf der Weide; rechts eine Ruine, links flaches Land.

Bezeichnet: W. F. Hirt. 1768. — Gegenstück zu Nr. 681. Material und Herkunft wie Nr. 681. H. 0,385, Br. 0,515.

Rudolf Hirth du Frênes.

Geb. 1846 in Grafentonna bei Gotha, † 1916 in Miltenberg a. Main. Schüler der Nürnberger und Münchener Akademie. Tätig in München. Dießen am Ammersee und in Miltenberg a. Main. Gehörte dem engeren Leiblkreis an.

1347 Selbstbildnis.

Bezeichnet: R. Hirth du Frênes ipse fecit.
Leinwand. H. 0,68, Br. 0,525. — Erworben 1903.

Meindert Hobbema.

Geb. zu Amsterdam 1638, † daselbst 1709. Gebildet durch Jacob van Ruisdael. Tätig in Amsterdam.

783 Eingang zum Walde.

Bezeichnet ⟨nicht authentisch⟩: M. Hobbema.
Holz. H. 598, Br. 0,84. — Erworben 1817.

1083 Hütte an einem Weg.

Bezeichnet: m Hobbema 1659
Holz. H. 0,30, Br. 0,35. — Erworben 1873 vom Frankfurter Kunstverein.

1241 Strohbedeckte Fischerhütten am Rande eines Laubwaldes.

Holz. M. 0,192, Br. 0,227. — Erworben 1892, Legat Gontard.

Adolf Hoeffler.

Geb. in Frankfurt a. M. 1825, † ebenda 1898. Schüler des Städelschen Instituts. Seit 1856 in Frankfurt ansässig.

1310 Die Rieseneiche auf der Hohen Mark.

Bezeichnet: Ad. Hoeffler.

Leinwand. H. 0,965, Br. 1,605. — Erworben 1899 als Geschenk von Frau Elise Andreæ-Lemmé.

Heinrich Adolf Valentin Hoffmann.

Geb. in Frankfurt a. M. 1814, † ebenda 1896. Schüler des Städelschen Instituts. Lebte in Frankfurt a. M.

1336 Novemberstimmung.

Bezeichnet: H Hoffmañ 1883.

Leinwand. H. 0,635, Br. 0,94. — Erworben 1901 vom Sohne des Künstlers.

Samuel Hofmann.

Geb. in Zürich 1591 oder 1592, † zu Frankfurt a. M. 1648. Schüler des Rubens. Tätig in Amsterdam, Zürich und Frankfurt a. M.

296 Weibliches Bildnis.

Bezeichnet: Anno 1636.

Holz. H. 1,215, Br. 0,905. — Aus der Sammlung des Stifters.

Hans Holbein der Jüngere.

Geb. zu Augsburg 1497, † zu London 1543. Schüler seines Vaters Hans Holbein d. Ält. Tätig in Basel und London.

1065 Brustbildnis des Sir George of Cornwall.

Holz. H. 0,31, Br. 0,245. — Erworben 1870 in Frankfurt a. M. in der Versteigerung der Sammlung Brentano-Birkenstock.

Holländischer Meister um 1525.

1067 Kreuzigung Christi.

Holz. H. 0,435, Br. 0,27. — Erworben 1870 in der Versteigerung Brentano-Birkenstock unter der Bezeichnung Lucas van Leyden.

HANS HOLBEIN d. J. Sir George of Cornwall

Holländischer Meister um 1610.

178 Männliches Brustbild.

Mit der Aufschrift: AETA⟨T⟩IS SVAE ANNO 1610.
Holz. H. 0,545, Br. 0,41. — Aus der Sammlung des Stifters.

Georg Hom. Geb. zu Frankfurt a. M. 1838. Schüler von Jakob Becker. Lebt in Berlin.

1025 Bildnis des Dr. Eduard Rüppell ⟨geb. zu Frankfurt a. M. 1794, † daselbst 1884⟩.

Bezeichnet: G. Hom. 1866.
Leinwand. H. 1,04, Br. 0,81. — Erworben 1866. Geschenk des Herrn Dr. Eduard Rüppell.

Melchior d'Hondekoeter. Geb. zu Utrecht 1636, † zu Amsterdam 1695. Schüler seines Vaters Gysbert und seines Onkels J. B. Weenix. Tätig im Haag und hauptsächlich in Amsterdam.

1042 Ein Hahn verteidigt eine von einem Falken angefallene Henne.

Bezeichnet: M. D. Hondekoeter.
Leinwand. H. 1,00, Br. 1,176. — Erworben 1867 in Paris in der Versteigerung der Gräflich Schönbornschen Galerie Pommersfelden.

Lambert de Hondt. Maler in Mecheln, † vor 1665. Angeblich Schüler des D. Teniers.

53 Verfolgung von zwei Frachtwagen durch marodierende Soldaten.

Bezeichnet: L. D. HONNT. F.
Kupfer. H. 0,20, Br. 0,30. — Aus der Sammlung des Stifters.

Arnold Houbraken. Geb. zu Dordrecht 1660, † zu Amsterdam 1719. Schüler des Samuel van Hoogstraten. Tätig in Dordrecht und Amsterdam.

1122 Männliches Bildnis, angeblich des Rudolf von Loën zum Eichelerhof in Frankfurt a. M.

Bezeichnet: Houbraken.
Holz. H. 0,42, Br. 0,33. — Erworben 1878. Geschenk des Herrn Joh. Friedrich Koch.

Jan van Huchtenburgh.

Geb. zu Haarlem 1646, † zu Amsterdam 1733. Gebildet unter dem Einfluß des A. F. van der Meulen und des Wouwerman. Tätig in Haarlem, in Italien, im Haag und in Amsterdam.

126 Besuch im Lager.

Bezeichnet: HughtEnburgh.
Leinwand. H. 0,58, Br. 0,70. — Aus der Sammlung des Stifters.

Julius Hübner.

Geb. in Oels in Schlesien 1806, † in Loschwitz bei Dresden 1882. Schüler von Schadow. Tätig in Rom, Berlin, Düsseldorf und seit 1839 in Dresden.

883 Hiob mit seinen Freunden.

Bezeichnet: Gemalt für das Städel'sche Institut in Frankfurt a. M. von Julius Hübner 1836—1838.
Leinwand. H. 2,00, Br. 3,43. — Erworben 1838 auf Bestellung vom Künstler selbst.

Jan Hulswit.

Geb. in Nieuwer-Amstel 1766, † in Amsterdam 1822. Schüler von Pieter Barbiers. Tätig in Amsterdam.

594 Landschaft mit Staffage.

Bezeichnet: J. Hulswit
Eichenholz. H. 0,27, Br. 0,40. — Erworben 1817, Sammlung Dr. Grambs.

Cornelis Huysmans.

Geb. zu Antwerpen 1648, † zu Mecheln 1727. Schüler des Gaspar de Witte in Antwerpen und des Jacques d'Arthois zu Brüssel. Tätig in Antwerpen, vornehmlich aber in Mecheln.

1273 Römische Landschaft mit einer Anzahl Badender im Vordergrunde.

Leinwand. H. 0,745, Br. 0,84. — Erworben 1895, Josephine und Anton Brentano-Schenkung.

1274 Römische Landschaft mit einer Herde Kühe im Vordergrund. — Gegenstück zu Nr. 1273

Material, Maße und Herkunft wie bei Nr. 1273.

Jan van Huysum.

Geb. in Amsterdam 1682, † daselbst 1749. Schüler seines Vaters Justus van Huysum. Tätig in Amsterdam.

307 Italienische Landschaft.

Bezeichnet: Jan Van Huysum fecit
Leinwand. H. 0,42, Br. 0,52. — Aus der Sammlung des Stifters.

142 Blumenstrauß.

Bezeichnet: V H
Holz. H. 0,602, Br. 0,514. — Erworben 1884 vom Frankfurter Kunstverein.

eorge Inness. Geb. in Newburg am Hudson 1825, † in Schottland 1894.

377 Landschaft am Delaware.

Bezeichnet: G. Innes 1867.
Leinwand. H. 0,61, Br. 0,87. — Erworben 1904 als Geschenk von Herrn Jakob H. Schiff in New-York. — Eigentum des Städelschen Museumsvereins.

harles Emile Jacque. Geb. in Paris 1813, † ebenda 1894. Gebildet unter dem Einfluß der Schule von Barbizon.

574 Schafe an der Tränke.

Bezeichnet: Ch. Jacque
Holz. H. 0,38, Br. 0,47. — Erworben 1917 als Vermächtnis von Herrn Eduard Parrot.

. Janssens. Malte in der Art des P. de Hooch. Tätig in Holland. Zweite Hälfte des 17. Jahrhunderts.

129 Dame im Wohnzimmer. —
Auf Grund einer unechten Bezeichnung früher dem P. de Hooch zugeschrieben. — Spuren der echten Bezeichnung sind noch vorhanden.

Leinwand. H. 0,837, Br. 1,00. — Erworben 1878 vom Frankfurter Kunstverein.

ugen Jettel. Geb. 1845 in Johnsdorf in Mähren. Schüler von Albert Zimmermann in Wien. Weitergebildet durch Pettenkofen und die französische Landschaftsschule. † 1901 in Triest.

390 Landschaft aus der ungarischen Tiefebene.

Bezeichnet: Eugen Jettel.
Holz. H. 0,31, Br. 0,55. — Erworben 1905 als Vermächtnis des Barons Heinrich von Liebieg.

H. de Jode. Niederländischer Maler. Lebensumstände unbekannt. Tätig in der 2. Hälfte des 17. Jahrhunderts.

1276 Südliche Berglandschaft.

Bezeichnet: H. de iode
Leinwand. H. 0,50, Br. 0,80. Erworben 1895, Josephine und Anton Brentano-Schenkung.

Jakob Jordaens. Geb. zu Antwerpen 1593, † daselbst 1678. Schüler des Adam van Noort und gebildet unter dem Einfluß des Rubens. Tätig zu Antwerpen.

143 Die Anbetung der Hirten.

Bezeichnet: J. JOR⟨daens⟩ fec 1653.
Leinwand. H. 0,725, Br. 0,93. — Aus der Sammlung des Stifters.

Italienische Schule des 14. Jahrhunderts.

995 Dreiteiliges Altarbild. Mittelstück: Der Gekreuzigte mit Maria, Johannes und Magdalena. Darunter: Maria vom hl. Stephanus verehrt. Linke Seite: Christus erscheint den Aposteln. Darunter: Das Martyrium des Apostels Judas Thaddaeus. Rechte Seite: Die Himmelfahrt Johannes des Evangelisten. Darunter Johannes der Evangelist auf Patmos. In den Zwickeln und Krönungen Heilige, Apostel, Figuren des alten und neuen Testaments.

Holz. Mittelstück H. 0,99, Br. 0,25. Seitenteile H. 0,96 Br. 0,24. — Erworben 1865 durch Tausch vom Verein für Geschichte und Altertumskunde zu Frankfurt a. M. Stamm aus dem Nachlaß des Stadtbibliothekars Dr. Friedrich Böhmer

Justus Juncker. Geb. zu Mainz 1703, † 1767 zu Frankfurt a. M. Schüler de Hugo Schlegel in Frankfurt, später durch Th. Wyck, J. D. d Heem und Jan van Huysum beeinflußt. Tätig in Frankfurt a. M

616 Ein Gelehrter in seinem Studierzimmer.

Bezeichnet: Juncker. fecit. 1754
Holz. H. 0,43, Br. 0,50. — Erworben 1817, Sammlung Dr. Grambs.

Willem Kalf. Geb. zu Amsterdam 1622, † daselbst 1693. Schüler des Hendrik Pot. Tätig zu Amsterdam.

223 Stilleben von Gold- und Silbergeräten.

Bezeichnet: W. KALF. 1643
Leinwand. H. 1,15, Br. 0,865. — Aus der Sammlung des Stifters.

Angelika Kauffmann. Geb. in Chur 1741, † in Rom 1807. Schülerin ihres Vaters Joh. Jak. Kauffmann, vermählt mit dem venezianischen Maler Zucchi. Tätig vorwiegend in Rom.

444 Bildnis des Altertumsforschers Winckelmann ⟨1717 bis 1768⟩. — Gute, wahrscheinlich eigenhändige Wiederholung des für den Ratsherrn Füssli in Zürich gemalten Bildes.

Leinwand auf Holz gezogen. H. 0,48, Br. 0,39. — Aus der Sammlung des Stifters.

Hugo Kaufmann. Geb. in Hamburg 1844, † in Prien 1915. Schüler des Städelschen Instituts, weitergebildet in Paris. Tätig 1863 bis 1871 in Cronberg, seit 1871 in München.

1327 Jäger und Schankmädchen.

Bezeichnet: Hugo Kaufmann. 90.
Holz. H. 0,131, Br. 0,175. — Erworben 1900 als Vermächtnis von Herrn Ferdinand August Büdingen.

Friedrich August von Kaulbach. Geb. in Hannover 1850. Schüler seines Vaters Friedrich Kaulbach und von Kreling in Nürnberg. Seit 1872 in München tätig.

1353 Bildnis der Gattin des Künstlers.

Bezeichnet: F. A. Kaulbach.
Leinwand. H. 0,80, Br. 0,633. — Erworben 1900 vom Künstler selbst. Eigentum des Städelschen Museumsvereins.

Thomas de Keyser. Geb. zu Amsterdam 1597, † daselbst 1667. Schüler seines Vaters Hendrick d. K. und vermutlich des Cornelis de Voort. Tätig zu Amsterdam.

187 Bildnis eines Kavaliers zu Pferde. — Die Landschaft ist von einem anderen Künstler.

Bezeichnet mit dem Monogramm.
Holz. H. 0,71, Br. 0,56. — Aus der Sammlung des Stifters.

W. Keith. Geb. 1839 in Old Meldrum ⟨Schottland⟩, † 1911 in Berkeley ⟨Californien⟩. Tätig in San Francisco.

1355 Amerikanischer Eichenwald.

Bezeichnet: W. Keith · SF. 1900
Leinwand. H. 0,905, Br. 1,52. Erworben 1901 als Geschenk des Herrn Jakob H. Schiff in New-York. Eigentum des Städelschen Museumsvereins.

Eugen Klimsch. Geb. zu Frankfurt a. M. 1839, † ebenda 1896. Schüler seines Vaters F. C. Klimsch, des Städelschen Instituts und von Andreas Müller in München. Tätig in seiner Vaterstadt. Lehrer am Städelschen Kunstinstitut.

1295 «Frühling.» Junges Mädchen belauscht im Walde den auf einem Stein liegenden Amor.

Bezeichnet: Eugen Klimsch 1895.
Leinwand. H. 0,68, Br. 0,365. — Erworben 1896 in der Nachlaßversteigerung des Künstlers.

1296 Junges Mädchen. ⟨Studienkopf⟩.

Bezeichnet: Eug. Klimsch 1891.
Pappe. H. 0,593, Br. 0,477. — Erworben 1896 in der Nachlaßversteigerung des Künstlers.

Albert Jansz Klomp. Geb. zu Amsterdam 1618, † daselbst 1688. Beeinflußt durch Potter, A. v. d. Velde, K. du Jardin. Tätig in Amsterdam.

420 Kühe und Schafe auf der Weide.

Bezeichnet: A Klomp : f
Leinwand. H. 0,35, Br. 0,45. — Aus der Sammlung des Stifters.

Ludwig Knaus.

Geb. 1829 in Wiesbaden, † 1910 in Berlin. Schüler der Düsseldorfer Akademie unter Sohn und Schadow. Tätig in Düsseldorf und in Berlin, vorübergehend auch in Paris und Italien.

1573 «Ländliches Fest.» Tanz unter den Dorflinden vor einem hessischen Dorf.

Bezeichnet: L. Knaus 1883
Leinwand. H. 1,01, Br. 1,44. — Erworben 1917 als Geschenk des Freiherrn Max von Goldschmidt-Rothschild.

Wilhelm von Kobell.

Geb. zu Mannheim 1766, † in München 1855. Schüler seines Vaters Ferdinand Kobell. Tätig in München.

660 Eine Herde, vorne ein Hirtenknabe, der seinen Hut in die Höhe wirft.

Bezeichnet: W. Kobell. fe.
Leinwand. H. 0,71, Br. 1,00. — Erworben 1817, Sammlung Dr. Grambs.

1056 Die Herberge.

Leinwand. H. 0,50, Br. 0,64. — Erworben 1869 in Paris in der Versteigerung der Sammlung Eugen Krätzer ⟨Mainz⟩.

Joseph Anton Koch.

Geb. zu Obergiebeln im Lechtal 1768, † in Rom 1839. Gebildet auf der Karlsschule in Stuttgart, später in Rom unter dem Einfluß von Carstens. Tätig zumeist in Rom.

767 Das Opfer Noahs. — Die Figuren sind von G. Schick gemalt. — Ein gleiches Bild im Städtischen Museum zu Leipzig ⟨Nr. 119⟩.

Leinwand. H. 0,86, Br. 1,16. — Erworben 1829. Stammt aus der Sammlung des Obrist-Lieutenants v. Weng in Stuttgart.

848 Der Prophet Bileam, dessen Eselin vor dem Engel zurückweicht.

Bezeichnet: I. K.
Leinwand. H. 0,74, Br. 1,02. — Erworben 1832 vom Künstler selbst.

849 Landschaft, im Vordergrunde Hylas, der von den Nymphen geraubt wird. — Die Figuren sind, angeblich nach einer Komposition von Bonaventura Genelli, von Anton Draeger gemalt.

Bezeichnet: I. K.
Leinwand. H. 0,76, Br. 1,04. — Erworben 1832 vom Künstler selbst.

Philips Koninck.

Geb. zu Amsterdam 1619, † daselbst 1688. Schüler des Rembrandt. Tätig in Amsterdam.

864 Holländische Flachlandschaft.

Bezeichnet: P Koninck · fc
Holz. H. 0,72, Br. 1,17. — Erworben 1833 aus der Sammlung Baranowsky. Ursprünglich Innenseite eines Klavierdeckels und als solche in geschweifter Form gemalt. Später die rechte obere Ecke zur Erreichung rechteckiger Form angesetzt und ergänzt.

Georg Melchior Kraus.

Geb. zu Frankfurt a. M. 1737, † zu Weimar 1806. Schüler von J. H. Tischbein, gebildet unter dem Einfluß von Greuze. Tätig in Frankfurt a. M. und Weimar.

955 Bildnis eines Knaben.

Bezeichnet: G M Kraus
Leinwand. H. 0,50, Br. 0,40. — Erworben 1855. Vermächtnis des Herrn Heinrich Mylius in Mailand.

1134 Ländliche Mahlzeit.

Bezeichnet: G M Kraus
Leinwand. H. 0,455, Br. 0,555. — Erworben 1882 als Geschenk des Architekten Herrn Carl Jonas Mylius in Frankfurt a. M.

1135 Dorfwirtshaus.

Bezeichnet: G M Kraus.
Leinwand. H. 0,455, Br. 0,545. — Gegenstück des vorhergehenden und von gleicher Herkunft.

Sir Thomas Lawrence. Geb. 1769 in Bristol, † 1830 in London.

1477 Brustbildnis des John James, first marquis of Abercorn.

Leinwand. H. 0,94, Br. 0,765. — Erworben 1912 durch die Karl Schaubsche Stiftung.

Wilhelm Leibl. Geb. in Köln 1844, † in Würzburg 1900. Schüler der Münchener Kunstakademie ⟨seit 1863⟩ unter Piloty und Ramberg. 1869/70 in Paris. Seit 1882 in Aibling.

1340 Alter Bauer und junges Mädchen in oberbayrischer Tracht.

Bezeichnet: W. Leibl.

Leinwand. H. 0,755, Br. 0,615. — Erworben 1902 in Gemeinschaft mit dem Städelschen Museumsverein von Professor F. von Defregger in München.

Lord Frederick Leighton. Geb. zu Scarborough ⟨England⟩ 1830, † zu London 1896. Nach anderweitigen Vorstudien Schüler von E. v. Steinle ⟨1846/1848⟩ in Frankfurt a. M. und von Ary Scheffer in Paris. Tätig in London.

1257 Selbstbildnis in Hemdärmeln mit Palette.

Bezeichnet mit dem aus F und L gebildeten Monogramm und 1852.

Leinwand. H. 0,57, Br. 0,47. — Erworben 1894. Vermächtnis der Frau Juliane Margarethe Scheib, geb. Roller.

Sir Peter Lely ⟨eigentlich Pieter van der Faes⟩. Geb. 1618 in Soest, † 1680 in London. Gebildet unter dem Einfluß des van Dyck. Tätig in London.

1520 Bildnis der Lady Penelope Naunton.

Unten links die Aufschrift: Lady Penelope Naunton 1638

Leinwand. H. 1,25, Br. 0,975. — Erworben 1915 als Geschenk von Frau Rosalie Wertheim.

Franz von Lenbach. Geb. zu Schrobenhausen 1836, † in München 1904. Schüler von Piloty. Tätig in München.

1196 Bildnis des Grafen Moltke.

Bezeichnet: F. Lenbach.
Holz. H. 0,98, Br. 0,70. — Erworben 1891 als Geschenk de
Herrn Otto von Neufville.

1197 Bildnis Kaiser Wilhelm I.

Bezeichnet: F. Lenbach.
Holz. H. 1,16, Br. 0,95. — Erworben 1891 als Geschenk vo
Herrn und Frau Adolf Grunelius in Frankfurt a. M.

1246 Bildnis des Fürsten Bismarck.

Bezeichnet: F. Lenbach 1892.
Holz. H. 0,98, Br. 0,705. — Erworben 1892 vom Künstle
selbst als Geschenk des Herrn Dr. Eugen Lucius.

1294 Brustbild des Malers Franz Brentano.

Bezeichnet: F. Lenbach 1884.
Pappe. H. 0,705, Br. 0,52. — Erworben 1896 als Vermächtn
des Freiherrn Wilhelm von Keffenbrink-Ascheraden.

1442 Bildnis des englischen Staatsmannes Gladstone.

Leinwand. H. 1,15, Br. 0,95. — Erworben 1908 als Geschen
von Herrn Rudolf von Goldschmidt-Rothschild.

1494 Mutter und Kind. Bildnis einer jungen Frau mit ihre
Töchterchen auf dem Arm.

Bezeichnet: F. Lenbach
Leinwand. H. 0,96, Br. 0,72. — Erworben 1912 als Ve
mächtnis von Frau Luise Koch-von St. George.

1569 Bildnis des Fürsten Bismarck in Kürassieruniform u
Helm.

Bezeichnet: F. Lenbach Friedrichsruh 1888
Pappe. H. 0,984, Br. 0,723. — Erworben 1917 als Gesche
S. E. des Wirkl. Geheimen Rats Herrn Fritz von Gans.

Nachahmer des Leonardo da Vinci.

Leonardo geb. 1452 in Vinci bei Empoli, † 1519 im Schloß Cloux bei Amboise.

1275 Der jugendliche Christus mit der Weltkugel.

Holz. H. 0,50, Br. 0,38. — Erworben 1895, Josephine und Anton Brentano-Schenkung.

Eduard Leonhardi.

Geb. 1826 in Freiberg i. S., † 1905 in Loschwitz bei Dresden. Schüler von Ludwig Richter.

1416 Das Reisigfeuer.

Bezeichnet: Ed. Leonhardi 1854.
Leinwand. H. 0,53, Br. 0,65. — Erworben 1907 als Geschenk des Herrn Geh. Kommerzienrats Jean Andreae-Passavant. Eigentum des Städelschen Museumsvereins.

Karl Friedrich Lessing.

Geb. in Breslau 1808, † 1880 in Karlsruhe. Schüler von W. Schadow in Düsseldorf. Tätig in Düsseldorf und Karlsruhe.

870 Abziehendes Gewitter. Links ein durch Brand zerstörtes Wohnhaus.

Bezeichnet: C F L. März 1835.
Leinwand. H. 0,51, Br. 0,67. — Erworben 1835.

877 Ezzelino da Romano im Kerker nach der Schlacht bei Cassano ⟨1259⟩, in welcher er verwundet und gefangen genommen wurde. In dem Wunsche zu sterben, weist er tröstenden Zuspruch von sich.

Bezeichnet: C F L. aug 1838.
Leinwand. H. 2,07, Br. 2,22. — Erworben 1838 vom Künstler selbst.

882 Ein Kreuzfahrer hält an einem Brunnen im Walde Rast.

Bezeichnet: C F L. 1839.
Leinwand. H. 0,65, Br. 0,91. — Erworben 1839.

901 Johann Hus zu Konstanz.

Bezeichnet: C. F. L. 1842.
Leinwand. H. 3,06, Br. 4,54. — Erworben 1843 vom Künstler selbst.

1011 Die tausendjährige Eiche.

Bezeichnet: C F L. 1837.
Leinwand. H. 1,22, Br. 1,65. — Erworben 1865 als Geschenk der Erben des Herrn Friedrich John.

Hendrik Leys.

Geb. zu Antwerpen 1815, † daselbst 1869. Schüler von F. de Brackeleer und Wappers. Tätig in Antwerpen.

948 Holländische Straßenszene im 17. Jahrhundert.

Bezeichnet: H. Leys. f 1843.
Holz. H. 1,13, Br. 1,33. — Erworben 1850 im Haag in der Versteigerung der Sammlung König Wilhelms II. der Niederlande.

Max Liebermann.

Geb. in Berlin 1847. Gebildet in Paris durch den Einfluß Munkaczys, durch die Schule von Barbizon und durch Studien in Holland. 1878—84 in München. Lebt in Berlin.

1351 Der Hof des Waisenhauses in Amsterdam.

Bezeichnet: M. Liebermañ.
Leinwand. H. 0,77, Br. 1,06. — Erworben 1900. Gemalt 1881. Eigentum des Städelschen Museumsvereins.

Adolf Lier.

Geb. zu Herrnhut in Sachsen 1826, † zu Vahrn ⟨Brixen⟩ 1882. Schüler von R. Zimmermann in München, bildete sich in Paris ⟨eine Zeit lang bei Dupré⟩ und kurze Zeit in London, seit 1866 tätig in München.

1290 «Die Kartoffelernte.» Motiv aus der oberbayerischen Ebene.

Bezeichnet: A Lier. ⟨A und L zusammengezogen⟩
Leinwand. H. 0,455, Br. 0,98. — Erworben 1895 in der Versteigerung der Sammlung Emil Seitz ⟨Nürnberg⟩.

Johannes Lingelbach.

Geb. zu Frankfurt a. M. 1622, † zu Amsterdam 1674. Wahrscheinlich Schüler des Wouwerman. Tätig in Frankreich, Italien und hauptsächlich in Amsterdam.

94 Männliches Bildnis.

Leinwand. H. 0,59, Br. 0,45. — Aus der Sammlung des Stifters.

553 Römische Hirten.

Leinwand. H. 0,33, Br. 0,25. — Erworben 1817, Sammlung Dr. Grambs.

598 Schiffsvolk beim Verladen von Frachten an einem südlichen Hafenplatz.

Bezeichnet: I. LINGELBACH.
Leinwand. H. 0,635, Br. 0,88. — Erworben 1817, Sammlung Dr. Grambs.

1335 Römische Marktszene.

Leinwand. H. 0,86, Br. 1,40. — Erworben 1901.

Stefan Lochner. Geb. in Meersburg am Bodensee, † in Köln 1451. Tätig in Köln.

Die Martyrien der 12 Apostel auf 12 Tafeln in zwei Rahmen.

Der erste Rahmen enthält die Martyrien:

821 des Petrus,

822 des Andreas,

823 des Jakobus des Älteren,

824 des Johannes des Evangelisten

825 des Philippus,

826 des Bartholomæus.

Der zweite Rahmen enthält die Martyrien:

827 des Thomas,

828 des Mathæus,

829 des Jakobus des Jüngeren,

830 des Simon und Judas,

831 des Matthias,

832 des Paulus.

Holz. Jedes Stück H. 0,40, Br. 0,40. — Erworben 1830 in Köln. Stammen aus der Sammlung Tosetti daselbst. Innenseite zweier Flügel zu einem Altarwerke in der St. Laurentius-Pfarrkirche in Köln. Das Mittelbild, das jüngste Gericht darstellend, im Wallraff-Richartz-Museum zu Köln. Die Außenseiten der Flügel mit je drei stehenden Heiligenfiguren in der Pinakothek zu München.

Ludwig Löfftz. Geb. 1845 in Darmstadt, † in München 1910. Schüler von W. Diez in München. Tätig in München.

1431 Bäuerin im Sonntagsstaat.

Bezeichnet: Löfftz München 1892.
Leinwand. H. 1,06, Br. 0,77. — Erworben 1907 als Geschenk der Erben des Herrn E. G. May.

Lombardischer Meister um 1520 ⟨dem Bartolomeo Veneto zugeschrieben⟩.

879 Die hl. Katharina von Alexandrien.

Holz. H. 0,397, Br. 0,35. — Erworben 1840.

Pietro Longhi. Geb. 1702 in Venedig, † ebenda 1785. Schüler von A. Balestra und Giuseppe Maria Crespi. Tätig in Venedig.

1501 Bildnis der Marchesa Concina di Udine.

Leinwand. H. 0,76, Br. 0,58. — Erworben 1913 durch die Karl Schaubsche Stiftung.

1529 Venezianische Gaukler. Karnevalszene vor dem Dogenpalast in Venedig, wo eine Gauklertruppe ihre Bude aufgeschlagen hat und eine Vorstellung abhält.

Leinwand. H. 0,59, Br. 0,72. — Erworben 1915 durch die Karl Schaubsche Stiftung.

Anthonis de Lorme. Geb. angeblich zu Tournai ⟨Doornick⟩, Geburtsdatum unbekannt, † 1673 zu Rotterdam. Schüler des Jan van Vugt zu Rotterdam. Tätig in Rotterdam.

861 Inneres einer gotischen Hallenkirche.

Holz. H. 1,12, Br. 1,55. — Erworben 1833 aus der Sammlung Baranowsky.

862 Das Innere einer Renaissancekirche.

Bezeichnet: A. De · Lorme. 1646. — Gegenstück zu Nr. 861. H. 1,13, Br. 1,58. Material und Herkunft wie Nr. 861.

Claude Gelée, genannt le Lorrain. Geb. 1600 in Schloß Chamagne a. d. Mosel, † 1682 in Rom. Schüler von Agostino Tassi in Rom. Beziehungen zu Nicolas Poussin.

1479 Christus erscheint der Magdalena. Rechts auf dem Hügel die 3 Kreuze von Golgatha, am Fuße des Hügels das von einem Engel bewachte Grab Christi. Links Christus als Gärtner, vor ihm kniet Magdalena.

Bezeichnet: CLAUDIO IVF Romæ 1681 ⟨?⟩
Leinwand. H. 0,83, Br. 1,39. — Gemalt für den Kardinal Spada. — Erworben 1912 durch die Karl Schaubsche Stiftung.

Emil Lugo. Geb. 1840 in Stockach bei Konstanz, † 1902 in München. Schüler von Schirmer. Tätig in Karlsruhe, in Italien, im Breisgau und in München.

1572 «Sinfonia Pastorale.» — Erntetanz der Schnitter und Schnitterinnen im Vordergrund einer weiten Landschaft.

Bezeichnet: E Lugo 1896.
Leinwand. H. 1,65, Br. 2,705. — Erworben 1917 als Geschenk von Frau Stadtrat Victor Mössinger.

August Lukas Geb. 1803 in Darmstadt, † ebenda 1863. Ausgebildet unter dem Einfluß von C. Fohr und J. A. Koch. Tätig in Italien und Darmstadt.

1533 Römische Landschaft mit Wäscherinnen.

Bezeichnet: A. Lucas 1835
Leinwand. H. 0,59, Br. 0,815. — Erworben 1916.

Eugenio Lucas. Geb. 1824 in Madrid, † ebenda 1870. Er arbeitete in der Art des Goya.

1455 Die letzte Ölung.

Bezeichnet: Eg. Lucas 1855
Holz. H. 0,30, Br. 0,43. — Erworben 1910. Gegenstück zu Nr. 1456.

1456 Die heilige Messe.

Bezeichnet: Eg. Lucas 1855
Gegenstück zu Nr. 1455. Material, Größe und Herkunft wie bei Nr. 1455.

Jules Luntesch ütz.

Geb. zu Besançon 1822, † in Frankfurt a. M. 1893. Schüler von Philipp Veit in Frankfurt a. M. und von Alaux in Paris. Tätig in Frankfurt.

1159 Brustbildnis Schopenhauers.

Bezeichnet: J. Luntesch utz 1855.
Leinwand. H. 0,62, Br. 0,49. — Erworben 1886 als Geschenk des Herrn Carl von Metzler.

Macrino d'Alba.

Geb. zu Alba. Nachweisbar seit 1496, † vor 1528. Tätig in Alba, Asti und anderen Orten.

837 Altarbild in drei Teilen. Mittelstück: Thronende Maria mit dem Kinde. Links: Joachim empfängt die Verheißung. Rechts: Die Begegnung von Joachim und Anna.

Bezeichnet auf dem Mittelstück: MACRINVS FACIEBAT.
Alter Rahmen.
Holz. Jedes Stück H. 1,40, Br. 0,54. — Erworben 1831.

Art des Nicolaus Maes.

Geb. in Dordrecht 1632, † in Amsterdam 1693. Schüler Rembrandts. Tätig in Dordrecht, Antwerpen und Amsterdam.

13 Bildnis einer schwarzgekleideten Dame.

H. 0,86, Br. 0,70. — Aus der Sammlung des Stifters.

Alessandro Magnasco, gen. Il Lissandrino.

Geb. 1681 in Genua, † 1747 daselbst. Schüler von F. Abbiati in Mailand. Tätig in Mailand und Genua.

1484 Landschaft mit lesenden Mönchen.

Leinwand. H. 1,45, Br. 1,17. — Gegenstück zu Nr. 1485. Erworben 1912.

485 Landschaft mit betenden Mönchen.

Leinwand. H. 1,45, Br. 1,17. — Gegenstück zu Nr. 1484. Erworben 1912.

486 «Peinliches Verhör.» Halbnackte, von Henkersknechten an langen Ketten gehaltene Gefangene werden vom Richter vernommen.

Leinwand. H. 0,73, Br. 0,58. — Gegenstück zu Nr. 1487. Erworben 1912.

487 «Folter.» Befragung eines Gefolterten durch den Richter.

Leinwand. H. 0,73, Br. 0,585. — Gegenstück zu Nr. 1486. Erworben 1912.

1488 Römische Ruinen mit Kentaurenkampf.

Leinwand. H. 1,125, Br. 0,965. — Gegenstück zu Nr. 1489. Erworben 1912 durch die Karl Schaubsche Stiftung.

1489 Römische Ruinen mit Kampfszenen.

Gegenstück zu Nr. 1488. Material, Maße und Herkunft wie bei Nr. 1488.

Edouard Manet.

Geb. 1832 in Paris, † ebenda 1883. Schüler von Thomas Couture. Auf Reisen durch die Niederlande, Deutschland, Oesterreich, Italien und Spanien selbständig weitergebildet. Begründer des Impressionismus. Haupt der Schule von Batignolles.

1476 Die Croquetpartie.

Bezeichnet: Manet

Leinwand. H. 0,725, Br. 1,06. — Gemalt 1873 im Garten des Malers Alfred Stevens. — Erworben 1912. Eigentum des Städelschen Museumsvereins.

Quinten Massys.

Geb. zu Löwen 1465 oder 1466, † in Antwerpen 1530. Tätig in Antwerpen.

766 Männliches Bildnis.

Holz. H. 0,69, Br. 0,53. — Erworben 1829. Stammt aus Augsburg.

Jakob Maurer. Geb. zu Obereschbach in Oberhessen 1826, † in Cronberg 1887. Schüler von Jakob Becker im Städelschen Institut. Tätig in Frankfurt a. M. Mitbegründer der Cronberger Malerkolonie.

1311 Taunuslandschaft.

Bezeichnet: Jakob Maurer. 1876.

Leinwand. H. 1,22, Br. 1,94. — Erworben 1899 als Geschenk der Erben des Herrn Adolf L. A. Hahn.

1549 Die Königswiese bei Cronberg i. T.

Bezeichnet: J. Maurer. 87

Holz. H. 0,295, Br. 0,495. — Erworben 1918 als Vermächtnis der Eheleute Johann Georg Clauer.

Sir John Baptist Medina. Geb. in Brüssel 1660, † in Edinburg 1711. Schüler des Fr. Duchatel und Nachahmer des Rubens. Tätig in England und Schottland.

1323 Weibliches Bildnis mit der Aufschrift: Don John of Austria his Daughter.

Leinwand. H. 0,65, Br. 0,775. — Erworben 1900.

Meister der weiblichen Halbfiguren. Niederländischer Maler, tätig im II. Viertel des 16. Jahrhunderts.

1111 Die hl. Magdalena in einem getäfelten Zimmer.

Kupfer. H. 0,40, Br. 0,27. Spätere Wiederholung. — Erworben 1876 vom Frankfurter Kunstverein. Stammt aus Köln.

Meister von Flémalle. In den südlichen Niederlanden in der I. Hälfte des 15. Jahrhunderts tätiger Meister. Benannt nach den Altarflügeln des Städelschen Instituts (Nr. 939, 939 A, 939 B), die aus der Abtei Flémalle bei Lüttich stammen. — Neuerdings mit Robert Campin (1375—1444), dem Lehrer Rogers van der Weyden identificiert.

939 Maria mit dem Kinde. — Innenseite eines Altarflügels.

Holz. H. 1,60, Br. 0,68. Erworben 1849 in Aachen. Siehe die Bemerkung nach Nr. 939 B.

939 A Die hl. Veronika mit dem Schweißtuch. — Innenseite eines Altarflügels und ursprünglich mit Nr. 939 b als Rückseite ein Stück bildend.

Holz. H. 1,515, Br. 0,61. — Erworben 1849 in Aachen. Siehe die Bemerkung nach Nr. 939 B.

939 B Die hl. Dreieinigkeit. — Grau in grau gemalte Darstellung einer plastischen Gruppe. An den Stirnseiten des Sockels die Inschrift: SANCTI TRI⟨N⟩ITAS VNVS DEVS. Aussenseite eines Altarflügels und ursprünglich mit Nr. 939a als Innenseite ein Stück bildend.

Holz. H. 1,49, Br. 0,61. — Erworben 1849 in Aachen. — Die 3 Tafeln 939, 939 A und 939 B sind Teile eines offenbar dreiteiligen Altarwerks, dessen Mittelstück verschollen ist und das sich in der Abtei Flémalle bei Lüttich befand. Die hl. Veronika ⟨als Innenseite⟩ und die Dreifaltigkeit ⟨als Aussenseite⟩ bildeten dabei einen Seitenflügel; die Innenseite des anderen Flügels ist in der Maria mit dem Kinde erhalten.

886 Gesinas, der böse Schächer am Kreuz. — Bruchstück eines nicht erhaltenen, jedoch nach einer kleinen alten Copie rekonstruierbaren Altarwerks, auf dessen Mittelbild die Kreuzabnahme, auf dessen Flügeln die beiden Schächer am Kreuz dargestellt waren. Das einzig erhaltene Frankfurter Bruchstück bildete die obere Hälfte des rechten Altarflügels.

Holz. H. 1,33, Br. 0,925. — Erworben 1840 in Mannheim.

Sogenannter «Meister von Frankfurt».

Niederländischer Meister; wahrscheinlich zu identificieren mit Rykaart Metter Stelten ⟨1482—1577⟩. Tätig in Frankfurt a. M. um 1504, in Köln nach 1511.

715 Flügelaltar. — Im Mittelbilde die Kreuzigung Christi; auf den Flügeln innen links der Stifter Claus Humbrecht mit seinen Söhnen, mit dem hl. Nikolaus von Bari als Patron, rechts seine Gattin und seine Töchter von der hl. Margaretha empfohlen. Auf den Außenseiten der Flügel, welche in der Darstellung ein Ganzes bilden, als allegorische Darstellung der Vergänglichkeit, ein menschlicher Leichnam, auf einer Totenbahre ausgestreckt,

darüber ein Spruchband mit Inschrift: VOS · QVI · TRANCITIS · NOSTRE · MEMORES · ROGO · SITIS · QVOD · SVMVS · HOC · ERITIS · FVIMVS · QVAODOQVE · QVOD · ESTIS · Unterhalb: COGITA · MORI ·

Holz. Das Mittelstück: H. 1,16, Br. 0,77, im Halbrund geschlossen; die Flügel: H. 1,19, Br. 0,37. — Erworben 1818 in Frankfurt aus dem Besitz der Familie v. Glauburg.

Hans Memling. Geb. zwischen 1430 und 35 in Memelingen bei Mainz, † zu Brügge 1494. Schüler des Roger van der Weyden. Tätig zu Brügge.

945 Brustbildnis eines Mannes mit roter Mütze.

Holz. H. 0,42, Br. 0,31. — Erworben 1850 in der Versteigerung des Königs Wilhelm II. von Holland.

Adolf von Menzel. Geb. 1815 in Breslau, † 1905 in Berlin. Gebildet unter dem Einfluß von Schadow, Krüger, Constable u. Meissonier. Tätig, abgesehen von Reisen, in Berlin.

1540 Damenbildnis.

Bezeichnet: A. Menzel 39

Pappe. H. 0,228, Br. 0,178. — Erworben 1914. Eigentum des Städelschen Museumsvereins.

Salomon Mesdach. Porträtmaler aus dem Anfang des 17. Jahrhunderts. In Middelburg tätig. 1628 in der Gilde.

716 Weibliches Bildnis.

Mit der Aufschrift: Aetatis. 36. Aº 1632.

Holz. H. 1,036, Br. 0,775. — Erworben 1818 in der Versteigerung v. Holzhausen.

Hendrik Willem Mesdag. Geb. in Groningen 1831, † 1915 im Haag. Schüler vom Alma Tadema. Tätig im Haag seit 1869.

1303 «In Gefahr.» Ein Rettungsboot kommt einer Schaluppe zu Hilfe.

Bezeichnet: Hendrik W Mesdag 1893.

Leinwand. H. 1,405, Br. 1,805. — Erworben 1897 als Geschenk von Herrn Leopold Sonnemann.

Friedrich Metz. Geb. in Frankfurt a. M. 1820, † ebenda 1901. Schüler des Städelschen Instituts. Tätig in Frankfurt a. M.

1316 Italienische Landschaft.

Bezeichnet: Fried Metz.
Leinwand. H. 0,248, Br. 0,325. — Erworben 1900 als Geschenk vom Künstler. Auf der Rückseite des Blendrahmens steht: «Motif bei Olevano mit dem Blick auf das Volskergebirg», auf der Rückseite des Rahmens: 1855.

Hendrik Meyer. Geb. 1737 in Amsterdam, † 1793 in London. Tätig in Haarlem und England.

589 Die Klosterruine.

Bezeichnet: HK Meyer. inv. fecit 1785
Holz. H. 0,33, Br. 0,44. — Erworben 1817, Sammlung Dr. Grambs.

Paul Meyerheim. Geb. in Berlin 1842, † daselbst 1915. Schüler seines Vaters Friedr. Ed. Meyerheim und der Berliner Akademie. Auf Reisen weitergebildet. Tätig in Berlin.

1375 Die eifersüchtige Löwin.

Bezeichnet: Paul Meyerheim.
Leinwand. H. 0,495, Br. 0,695. — Erworben 1903. Eigentum des Städelschen Museumsvereins.

Frans van Mieris der Ältere Geb. zu Leiden 1635, † daselbst 1681. Schüler des Abraham Torenvliet und des Gerard Dou. Tätig zu Leiden.

1234 Brustbild einer Frau mit einem Federbarett auf dem Kopf.

Bezeichnet: F van Mieris A' 1658
Holz. Oval, H. 0,11, Br. 0,08. — Erworben 1892, Legat Gontard. — Stammt aus der Sammlung Graf Brabek.

Frans van Mieris der Jüngere. Geb. zu Leiden 1689, † daselbst 1763. Schüler seines Vaters Willem van Mieris. Tätig in Leiden.

441 Der Gelehrte.

Bezeichnet: F. v. Mieris Fecit A° 1717
Holz. H. 0,30, Br. 0,249. — Aus der Sammlung des Stifters.

Abraham Mignon.

Geb. zu Frankfurt a. M. 1640, † daselbst oder in Wetzlar 1679 (?). Schüler des J. D. de Heem. Tätig in Utrecht, Wetzlar und in Frankfurt a. M.

121 Stilleben von Herbstfrüchten.

Bezeichnet: A. Mignon.
Holz. H. 0,35, Br. 0,44. — Aus der Sammlung des Stifters.

722 Totes Geflügel.

Bezeichnet: A. Mignon : fecit
Leinwand. H. 0,60, Br. 0,50. — Erworben 1818 in der Versteigerung Siegler.

François Millet.

Geb. zu Antwerpen 1642, † zu Paris 1679. Schüler des Laurens Francken, später unter dem Einfluß des Nicolas Poussin und des Gaspard Dughet gebildet. Tätig vorzugsweise in Paris.

157 Südliche Landschaft.

Leinwand auf Holz gezogen. H. 0,23, Br. 0,38. — Aus der Sammlung des Stifters.

Jean François Millet.

Geb. 1814 in Gruchy bei Cherbourg, † 1875 in Barbizon. Schüler von Mouchet, Langlois und Delaroche an der Ecole des beaux-arts. Von Daumier beeinflußt. Mitglied der Barbizonschule.

1415 Bildnis des Herrn le Courtois (Schwager Millets, Bankbeamter in Cherbourg, † 1846).

Leinwand. H. 0,72, Br. 0,59. — Erworben 1907. Eigentum des Städelschen Museumsvereins.

Mittelrheinischer (Frankfurter) Meister um 1500.

714 Kreuzigung Christi. — Unten die Familie des Stifters, des Frankfurters Wigand Märckel von Grünau.

Holz. H. 1,47, Br. 0,93. — Erworben 1818 von L. v. Glauburg.

Mittelrheinischer Meister um 1505.

334 Männliches Bildnis.

Holz. H. 0,45, Br. 0,33. — Aus der Sammlung des Stifters.

335 Weibliches Bildnis.

Gegenstück zu Nr. 334.
Material, Maße und Herkunft wie Nr. 334.

an Miense Molenaer.

Geb. wahrscheinlich zu Haarlem nach 1605, † daselbst 1668. Gebildet unter dem Einfluß des Frans Hals. Tätig zu Haarlem und zu Amsterdam.

442 Rauchender Mann mit einem leeren Weinglas in der Hand.

Bezeichnet: J molenær
Holz. H. 0,29, Br. 0,24. — Aus der Sammlung des Stifters.

Lorenzo Monaco.

Geb. 1370 ⟨?⟩, † 1425 ⟨?⟩. Tätig in Florenz.

1177 Der thronende Christus als salvator mundi.

Holz. H. 0,85, Br. 0,34. — Erworben 1890.

Claude Monet.

Geb. 1840 in Paris. Kurze Zeit Schüler von Gleire in Paris; wandte sich dann unter dem Einfluß Manets der Freilichtmalerei zu. Mitbegründer des Impressionismus. Tätig in Paris, in verschiedenen Orten des Seinetals, auf Reisen in Holland, England, am Mittelmeer, in Norwegen.

1385 Häuser am Wasser ⟨Saardam⟩.

Bezeichnet: Claude Monet.
Leinwand. H. 0,475, Br. 0,735. — Erworben 1904 auf der retrospektiven Kunstausstellung in Dresden. Stammt aus der Sammlung Tavernier in Paris.

Gustave Moreau.

Geb. in Paris 1826, † ebenda 1897. Schüler von Picot, weitergebildet an der Ecole des beaux-arts in Paris und in Italien.

1373 Pietà.

Bezeichnet: Gustave Moreau — 1867. —.—
Holz. H. 0,267, Br. 0,327. — Erworben 1903 als Geschenk von Herrn Leopold B. H. Goldschmidt in Paris. Eigentum des Städelschen Museumsvereins.

Alessandro Bonvicino, gen. Moretto da Brescia.

Geb. zu Brescia um 1498, † daselbst 155
Schüler des Floriano Ferramola zu Brescia
Tätig in Brescia, Bergamo, Mailand un
Verona.

869 Thronende Madonna mit dem Kinde zwischen der hl. Antonius und dem hl. Sebastian.

Leinwand. H. 2,535, Br. 1,84. — Erworben 1835 von J. D Passavant.

916 Thronende Madonna mit dem Kinde. An den Stufe ihres Sitzes die vier lateinischen Kirchenväter, der h Hieronymus, die Bischöfe Ambrosius und Augustinu und Pabst Gregor I.

Leinwand. H. 2,84, Br. 1,87. — Erworben 1845 in der Ver steigerung der Galerie des Kardinals Fesch. Befand sich ur sprünglich als Altarbild in der Kirche S. Carlo al Corso zu Ron

Art des Moretto.

925 Bildnis eines alten Mannes in schwarzer, mit graue Pelz verbrämter Schaube.

Leinwand. H. 1,24, Br. 0,993. — Erworben 1847 aus d Galerie Barbini-Breganze zu Venedig.

Carl Morgenstern.

Geb. zu Frankfurt a. M. 1811, † ebenda 1893. Schü seines Vaters Johann Friedrich Morgenstern. S 1838 in Frankfurt ansässig.

902 Die Bucht von Villafranca bei Nizza.

Bezeichnet: Carl Morgenstern ® 1843.
Leinwand. H. 0,43, Br, 0,61. — Erworben 1843 vom Künstl selbst.

1034 Blick auf Neapel vom Posilip aus.

Bezeichnet: Carl Morgenstern.
Leinwand. H. 0,34, Br, 0,53. — Erworben 1866 als Gesche des Herrn Dr. Eduard Rüppell.

MORETTO

Madonna mit Kind
und den Kirchenvätern

1035 Der Golf von Bajae.
Bezeichnet: Carl Morgenstern. — Gegenstück zu Nr. 1034. Material, Maße und Herkunft wie bei Nr. 1034.

1162 Der Canal Grande zu Venedig mit dem Blick auf den Dogenpalast und S. Maria della Salute im Hintergrunde.
Bezeichnet: Carl Morgenstern * 1871.
Leinwand. H. 0,84. Br. 1,32. — Erworben 1887 als Geschenk der Erben des Herrn W. A. Souchay.

1163 Die Via mala in Graubünden.
Bezeichnet: Carl Morgenstern. 1872.
Leinwand. H. 0,78, Br. 0,61. — Herkunft wie bei Nr. 1162.

1164 Der Wasserfall von Tivoli mit dem Sibyllentempel.
Bezeichnet: Carl Morgenstern 1872. — Gegenstück zu Nr. 1163. Material, Maße und Herkunft wie bei Nr. 1163.

1318 Die Wasserfälle von Tivoli.
Bezeichnet: Carl Morgenstern 1854.
Leinwand. H. 1,023, Br. 1,42. — Erworben 1900 als Vermächtnis von Frau Cleophea Schlemmer, geb. Lindheimer.

1459 Blick auf Frankfurt und den Taunus über Sachsenhausen hinweg.
Bezeichnet: C. M. 1852.
Leinwand. H. 0,325, Br. 0,54. — Erworben 1910 als Geschenk von Herrn Hugo Krafft, Paris.

1460 Blick auf Frankfurt vom Sachsenhäuser Ufer aus.
Bezeichnet: Carl Morgenstern 1854.
Leinwand. H. 0,50, Br. 0,75. — Erworben 1909 als Geschenk von Herrn H. Thomas-Souchay, Freiburg i. B.

Johann Friedrich Morgenstern.

Geb. zu Frankfurt a. M. 1777, † daselbst 1844, Schüler seines Vaters J. L. E. Morgenstern. Tätig zu Frankfurt a. M.

1085 Der Hafen von Frankfurt a. M. zwischen dem Holzpförtchen und dem Leonhardstor, im Hintergrunde der Schneidwall.

Bezeichnet: Joh · · Friedr · Morgenstern · 1814.
Leinwand. H. 0,82, Br. 1,11. — Erworben 1873 als Vermächtnis des Herrn Friedrich Daems in Frankfurt a. M.

Johann Ludwig Ernst Morgenstern.

Geb. 1738 in Rudolstadt, † zu Frankfurt a. M. 1819. Gebildet auf der Kunstschule von Salzdahlum und nach Seekatz in Darmstadt. Seit 1770 in Frankfurt a. M.

574 Inneres einer gotischen Kirche.

Bezeichnet: J L · E · Morgenstern · pinx = 1793.
Kupfer. H. 0,41, Br. 0,54. — Erworben 1817, Sammlung de Neufville = Gontard.

609 Inneres einer Barockkirche.

Bezeichnet: J. L. E. Morgenstern. pinx. an: 1792.
Kupfer. H. 0,56, Br. 0.70. — Erworben 1817, Sammlung Dr. Grambs.

655 Ein Bauernhof.

Bezeichnet: M. ® 1794
Holz. H. 0,32, Br. 0,37. — Erworben 1817, Sammlung Dr. Grambs.

Giovanni Battista Moroni.

Geb. in Bondo bei Albino ⟨Prov. Bergamo⟩ um 1525, † zu Bergamo 1578. Schüler des Moretto. Tätig in Bergamo und Umgegend.

904 Brustbild eines Mönchs.

Leinwand. H. 0,552, Br. 505. — Erworben 1843 als Geschenk von J. D. Passavant.

Frederik de Moucheron.

Geb. zu Embden 1633 ⟨nach a. A. zu Amsterdam 1637⟩, † zu Amsterdam 1686. Schüler des Jan Asselyn. Tätig zu Amsterdam.

504 Die Furt. Italienische Landschaft.

Bezeichnet: Moucheron f
Holz. H. 0,42, Br. 0,52. — Erworben 1817, Sammlung de Neufville = Gontard.

585 Waldtal. Jenseits eines Baches eine Hirschjagd.

Bezeichnet: Moucheron · f A A 166 - - -
Leinwand. H. 0,75, Br. 0,655. — Erworben 1817, Sammlung Dr. Grambs.

Viktor Müller. Geb. zu Frankfurt a. M. 1829, † zu München 1871. Schüler des Städelschen Instituts, der Antwerpener Akademie und von Couture in Paris. Tätig in Frankfurt a. M. und seit 1865 in München.

1258 Hamlet, begleitet von Horatio, am Grabe der Ophelia.

Bezeichnet: Victor Müller.
Leinwand. H. 2,12, Br. 1,54. — Erworben 1894 aus dem Besitze der Verlagsanstalt Bruckmann in München. Gemalt 1868 für einen von Friedr. Bruckmann bestellten Shakespeare-Zyklus.

1386 Ophelia. ⟨Hamlet IV. Akt, 7. Szene.⟩

Bezeichnet: Victor Müller, München.
Leinwand. H. 2,10, Br. 1,54. — Gegenstück zu Nr. 1258 und zum gleichen Zyklus gehörend. Erworben 1905 aus dem Besitze der Verlagsanstalt Bruckmann in München.

1345 Der Ritter Hartmut von Cronberg ⟨1488—1549⟩ nimmt Abschied von seiner Mutter und seinen Schwestern, um unter Franz von Sickingen Kriegsdienst zu tun. Im Hintergrund Schloß Cronberg.

Bezeichnet: Viktor Müller.
Leinwand. H. 3,24, Br. 1,675. Oben halbrund. — Erworben 1903 als Vermächtnis von Dr. med. Friedrich Stiebel. Siehe die Bemerkung nach Nr. 1346.

1346 Der Ritter Hartmut in Basel mit dem schweizerischen Reformator Oecolampadius sprechend, des Ritters junge Frau lehnt sich an ihn. Im Hintergrund die Stadt Basel.

Bezeichnet: Victor Müller.
Material, Maße und Herkunft wie beim Gegenstück Nr. 1345. — Beide Bilder wurden Mitte der 60er Jahre in Frankfurt

für eine Villa in Cronberg gemalt, von wo sie 1889 nach Frankfurt in Dr. Stiebels Haus kamen.

Ludwig Munthe.

Geb. zu Aröen in Norwegen 1841, † in Düsseldorf 1896. Schüler von Flamm in Düsseldorf. Tätig in Düsseldorf.

1308 Abendstimmung an einem Kanal im Winter.

Bezeichnet: L. Munthe.
Leinwand. H. 0,83, Br. 1,44. — Erworben 1898 als Geschenk des Herrn Leopold Sonnemann.

Emanuel Murant.

Geb. zu Amsterdam 1622, † zu Leeuwarden 1700 (?). Schüler von Ph. Wouvermann, Nachahmer von P. Potter, Hobbema und v. d. Heyden. Tätig in Amsterdam, Frankreich und Friesland.

1127 Schloßruine, in deren Trümmer ein ärmliches Wohnhaus eingebaut ist.

Bezeichnet: E M
Holz. H. 0,386, Br. 0,533. — Erworben 1878 in Frankfurt a. M. in der Versteigerung E. Hardy.

Estéban Bartholomé Murillo.

Geb. 1618 in Sevilla, † ebenda 1682. Schüler von Juan de Castillo, später von Velasquez. Tätig in Sevilla.

1506 «Der Pfirsichesser.» Sitzender Straßenjunge, der Pfirsiche schmaust.

Leinwand. H. 0,87, Br. 0,71. — Erworben 1913 als Geschenk von Herrn Henry Pfungst, London zur Erinnerung an Dr. Arthur Pfungst, Frankfurt.

Jean-Marc Nattier.

Geb. zu Paris 1685, † daselbst 1766. Schüler seines Vaters J. M. Nattier und der Pariser Akademie. Tätig in Paris.

1207 Bildnis des Frankfurter Handelsmannes und Bankiers Jean Georg Leerse (geb. 1691).

Bezeichnet: Nattier. pinxit. 1749.
Leinwand. H. 0,805, Br. 0,65. — Erworben 1892 als Vermächtnis des Herrn Jacob Philipp Nicolaus Manskopf in Frankfurt a. M.

1208 Bildnis der Anna Elisabeth Leerse ⟨geb. 1698⟩, der Gattin des Vorhergehenden.

Bezeichnet: Nattier pinxit. 1749.

H. 0,825, Br. 0,65. — Gegenstück zu Nr. 1207. — Material und Herkunft wie bei Nr. 1207.

Peeter Neefs der Ältere.

Geb. zu Antwerpen wahrscheinlich 1578, † daselbst um 1650 oder 1656. Angeblich Schüler des Hendrik van Steenwyck. Tätig zu Antwerpen.

503 Innenansicht einer gotischen Kirche.

Bezeichnet: PEETER NEEffS.

Holz. H. 0,41, Br. 0,536. — Erworben 1817, Sammlung de Neufville-Gontard.

631 Das Innere der Antwerpener Kathedrale.

Bezeichnet: PEETER NEEffS.

Holz. H. 0,61, Br. 0,938. — Erworben 1817, Sammlung Dr. Grambs.

Aert van der Neer.

Geb. zu Amsterdam ⟨?⟩ angeblich um 1603, † in Amsterdam 1677. Wahrscheinlich Schüler der Brüder Camphuysen. Tätig zu Amsterdam.

507 Kanallandschaft mit Fischerbooten unter Segel, am Horizont der aufgehende Mond.

Bezeichnet mit dem aus AVDN gebildeten Monogramm.

Holz. H. 0,35, Br. 0,49. — Erworben 1817, Sammlung de Neufville-Gontard.

508 Holländischer Kanal, an beiden Ufern Häuser und Baumreihen.

Bezeichnet mit dem aus AVDN gebildeten Monogramm.

Holz. H. 0,20, Br. 0,34. — Erworben 1817, Sammlung de Neufville-Gontard.

1090 Weiher vor einem Dorf, links Fischer und Jäger.

Bezeichnet mit dem aus AVDN gebildeten Monogramm und 1652.

H. 0,59, Br. 0,835. — Erworben 1874 vom Frankfurter Kunstverein.

1092 Kanallandschaft im Mondschein.

Bezeichnet mit dem aus AVDN gebildeten Monogramm.
Holz. H. 0,41, Br. 0,52. — Erworben 1874 als Vermächtn
des Herrn Georg Seufferheld.

1238 Flußufer, an dem Kühe lagern; rechts hohe Bäume.

Bezeichnet mit dem aus AVDN gebildeten Monogramm.
Holz. H. 0,33, Br. 0,258. — Erworben 1892, Legat Gontar

Nachahmer des Aert v. d. Neer.

338 Feuersbrunst bei Nacht.

Bezeichnet mit dem unechten Monogramm des A. v. d. Nee
Holz. H. 0,38, Br. 0,54. — Aus der Sammlung des Stifter

Friedrich Nerly ⟨eigentlich Nehrlich⟩

Geb. zu Erfurt 1807, † 1878 in Venedig. Schül
von Rumohr in Hamburg. Tätig in Rom u
Venedig.

1319 Terracina.

Bezeichnet: Nerly.
Leinwand. H. 0,82, Br. 1,205. — Erworben 1900 als Ver
mächtnis von Frau Cleophea Schlemmer, geb. Lindheimer.

Neroccio di Bartolommeo.

Geb. in Siena 1477, † ebenda v
1500. Tätig in Siena, teilweise
Ateliergemeinschaft mit Francesc
di Giorgio.

980 Maria betet das vor ihr liegende Kind an. Dahinte
Petrus und Paulus.

Holz. H. 0,65, Br. 0,47. — Erworben 1864 als Gescher
aus dem Nachlasse des Stadtbibliothekars Dr. Friedrich Böhme
Vergleiche hierzu die Bemerkung zu Francesco di Giorgi
Nr. 1007.

Caspar Netscher.

Geb. zu Heidelberg 1639, † im Haag 1684. Gebild
unter dem Einfluß des Gerard Terborch. Tätig
Bordeaux und im Haag.

885 Bildnis eines Mannes in vornehmer Kleidung, dem ei
Page zwei Rebhühner bringt.

Bezeichnet: C Netscher 1677. ⟨C und N zusammengezogen⟩. Leinwand. H. 0,478, Br. 0,398. — Erworben 1839 in der Versteigerung Wilmans.

Niederländischer Meister um 1480–1500.

572 Die Messe des hl. Gregor. Rückseite: Die hl. Barbara grau in grau gemalt. — Flügel eines Altarbildes.

Holz. H. 0,81, Br. 0,29. — Erworben 1817, Sammlung de Neufville-Gontard.

Niederländischer Meister um 1520 ⟨sogen. Meister du Saint Sang⟩.

Der sog. Meister du Saint Sang, dem das Bild zuzuschreiben ist, ist benannt nach einer Kreuzabnahme in der Kapelle du Saint Sang zu Brügge, wo er wahrscheinlich tätig war.

970 Die hl. Sippe. — Maria und die Mutter Anna mit dem Jesuskinde. Zu ihren Füßen drei der nach der Legende verwandten Apostel in jugendlichem Alter; zu den Seiten links Joseph, rechts Joachim ⟨?⟩.

Holz. H. 0,89, Br. 0,82. — Erworben 1861 als Vermächtnis von J. D. Passavant.

Niederländischer Meister um 1550.

557 Bildnis eines bartlosen Mannes in schwarzer Pelzschaube mit schwarzem Barett auf dem Kopfe.

Holz. H. 0,28, Br. 0,22. — Erworben 1817, Sammlung de Neufville-Gontard.

Niederländische Schule um 1600.

284 Landschaft, mit Christus und den Jüngern auf dem Wege nach Emmaus.

Kupfer. H. 0,155, Br. 0,22. — Erworben 1895, Josephine und Anton Brentano-Schenkung.

Niederländische Schule um 1600.

1286 Ausgedehnte Landschaft mit dem barmherzigen Samariter im Vordergrunde.

Kupfer. H. 0,19, Br. 0,24. — Erworben 1895, Josephine und Anton Brentano-Schenkung.

Niederrheinischer Meister um 1525.

905 Brustbild eines bejahrten Mannes.

Holz. H. 0,566, Br. 0,448. — Erworben 1843 als Geschenk von J. D. Passavant.

Mario Nuzzi.

Geb. in Penna 1603, † in Rom 1673. Tätig in Rom seit 1657. Mitglied der Accademia di San Lucca.

144 Eine Pfauhenne, ein Hahn und anderes Geflügel.

Leinwand. H. 0,78, Br. 1,097. — Aus der Sammlung des Stifters.

Oberrheinischer Meister um 1480.

1215 Der hl. Hieronymus in seiner Zelle, dem Löwen den Dorn aus der Tatze ziehend.

Bezeichnet mit der Jahreszahl M. CCCC · LXXX und der später aufgesetzten Buchstaben M und W.
Holz. H. 0,47, Br. 0,33. — Erworben 1892, Legat Gontard.

Jakob Ochtervelt.

Geb. zu Rotterdam um 1635, † wahrscheinlich zu Amsterdam vor 1700. Schüler von Cl. Berchem. Gebildet unter dem Einfluß des Mieris und Metsu. Tätig in Rotterdam und Amsterdam.

606 Bildnis eines jungen Kavaliers in einer Fensterumrahmung.

Bezeichnet: J. Ochterveld. f. 1668.
Holz. H. 0,29, Br. 0,23. — Erworben 1817, Sammlung Dr. Grambs.

Johann Heinrich Ferdinand von Olivier

Geb. zu Dessau 1785, † 1841 zu München. Gebildet in Dresden und Paris. Tätig in Wien und München.

983 Waldtal. Rechts ein Zug von Pilgern.

Bezeichnet mit dem aus HF und O zusammengesetzten Monogramm. Gemalt 1814.
Leinwand. H. 0,29, Br. 0,60. — Erworben 1864. Geschenk aus dem Nachlasse des Stadtbibliothekars Dr. Friedrich Böhmer.

oritz Oppenheim. Geb. zu Hanau 1799, † zu Frankfurt a. M. 1882. Gebildet an der Münchener Akademie und bei Regnault in Paris. Tätig in Frankfurt a. M.

)54 Das Atelier des Bildhauers Eduard Schmidt von der Launitz ⟨1797—1869⟩.

Bezeichnet: M OPPENHEIM · f. 1852 ⟨M und O, N und H zusammengezogen⟩.
Leinwand. H. 0,76, Br. 0,58 — Erworben 1852 vom Künstler selbst.

)36 Brustbildnis von Ludwig Börne. ⟨1786—1837.⟩

Bezeichnet mit dem aus M und O zusammgesetzten Monogramm.
Leinwand. H. 0,46, Br. 0,37. — Erworben 1866 als Geschenk der Erben des Herrn Salomon Strauß.

ın van Os. Geb. 1744 zu Middelharnis, † 1808 im Haag. Schüler des Aart Schouman.

646 Boote und Segelschiffe auf stiller See.

Bezeichnet: J. van Os fecit.
Holz. H. 0,35, Br. 0,44. — Erworben 1817, Sammlung Dr. Grambs.

ıdriaen van Ostade. Geb. zu Haarlem 1610, † daselbst 1685. Schüler des Frans Hals; unter Rembrandts Einfluß weitergebildet. Tätig zu Haarlem.

)81 Das Innere einer Scheune.

Bezeichnet: A V. ostade. 1656. ⟨A und V zusammengezogen.⟩
Holz. H. 0,275, Br. 0,23. — Erworben 1872 vom Frankfurter Kunstverein.

1153 Geschlachtetes Schwein in einer Scheune.

Bezeichnet: A v. ostade · 1643. (A und v zusammengezogen
Holz. H. 0,61, Br. 0,49. — Erworben 1885 vom Frankfurte
Kunstverein.

1231 Schweineschlachten bei Fackellicht.

Bezeichnet: A V. OSTADE 1637. (A und V zusammengezogen
Holz, H. 0,17, Br. 0,14. — Erworben 1892, Legat Gontar

Isack van Ostade.

Geb. zu Haarlem 1621, † daselbst 1649. Schüle seines Bruders Adriaen. Tätig zu Haarlem.

1232 Eisfläche mit Schlittschuhläufern.

Bezeichnet: Isack · Ostade
Holz. H. 0,20, Br. 0,28. — Erworben 1892, Legat Gontar
Stammt aus der Sammlung Finger.

Friedr. Overbeck.

Geb. zu Lübeck 1789, † zu Rom 1869. Nach mehrjährigem Besuch der Wiener Akademie seit 1810 in Rom ansässig.

892 «Der Triumpf der Religion in den Künsten.» In d himmlischen Region die Hauptvertreter des alten und d neuen Bundes, auf der Erde um einen Springbrunn geschart Künstler aller Zeiten und Schulen; in ihr Mitte Kaiser und Papst als Repräsentanten der weltlich und geistlichen Gewalt.

Leinwand. H. 3,89, Br. 3,90. — Erworben 1840 auf Bestellu vom Künstler selbst.

957 Joseph wird von seinen Brüdern an die Midianit verkauft. — Karton zu dem zwischen 1815 und 18 in der Casa Bartholdy zu Rom ausgeführten Fresko, d sich jetzt in der Nationalgalerie zu Berlin befindet. — Krei

H. 2,41, Br. 3,00. — Erworben 1856 als Vermächtnis des He Philipp Passavant Frankfurt a. M.

nthony Palamedesz, gen. Stevaerts. Geb. zu Delft 1601, † zu Amsterdam 1673. Gebildet unter dem Einfluß des Michiel Mierevelt und des Frans Hals. Tätig zu Delft.

603 Eine Gesellschaft von Herren und Damen, die Männer trinkend und rauchend.

Bezeichnet: A. Palamedes.
Holz. H. 0,45, Br. 0,635. — Erworben 1817, Sammlung Dr. Grambs.

Jacopo Palma, en. Palma Giovine. Geb. in Venedig 1544, † ebenda 1628. Gebildet unter dem Einfluß des Bonifazio und Tintoretto. Tätig vorwiegend in Venedig.

924 Bildnis des venezianischen Dogen Memmo.

Aufschrift: MARCANTONIO MEMO DVX VE ⟨NETIARVM⟩.
Leinwand. H. 1,108, Br. 0,988. — Erworben 1847 aus der Galerie Barbini-Breganze zu Venedig. Stammt aus der Galerie Trevisani.

Giacomo Palma, en. Palma Vecchio. Geb. um 1480 in Serinalta bei Bergamo, † 1528 in Venedig. Schüler des Giov. Bellini, beeinflußt von Giorgione und Tizian.

417 Jupiter in Gestalt Dianas wirbt um die Nymphe Kallisto.

Holz. H. 0,98, Br. 1,52. — Erworben durch die Karl Schaubsche Stiftung 1907.

Marco Palmezzano. Geb. um 1456 in Forlì, † nach 1537. Schüler des Melozzo da Forlì.

443 Johannes der Täufer.

Holz. H. 1,25, Br. 0,54. — Erworben 1909 als Geschenk von Herrn Fritz von Goldammer.

Francesco Mazzuola, en. il. Parmigianino. Geb. in Parma 1504, † in Casalmaggiore 1540. Tätig in Parma, Rom, Bologna, Casalmaggiore.

946 Bildnis einer vornehmen Dame in mattgrünem Kleide.

Holz. H. 1,136, Br. 0,79. — Erworben 1850 im Haag in de Versteigerung der Sammlung des König Wilhelm II. vo Holland. — Von anderen dem Sodoma ⟨1477—1549⟩ zuge schrieben.

1496 Die heilige Katharina.

Holz. H. 0,26, Br. 0,19. — Erworben 1913 als Geschen von Frau Baronin Beaulieu-Marconnay, geb. Grunelius.

Bartolomeo Passante.

Neapolitanischer Maler. Geb. nach 1600, † a geblich 1656. Schüler des Ribera.

1471 Kain und Abel.

Leinwand. H. 2,02, Br. 1,67. — 1912 als Geschenk eine Ungenannten überwiesen.

Johann David Passavant.

Geb. in Frankfurt a. M. 1787, † daselbst 1861. Schüler v David und Gros in Paris. Gebildet in Rom unter de Einfluß der Nazarener. Seit 1840 Inspektor des Städe schen Kunstinstituts.

984 Der hl. Eustachius.

Bezeichnet mit dem aus J D und P zusammengesetzten Mon gramm und MDCCCLXXII.
Leinwand. H. 0,75, Br. 0,63. — Erworben 1864 als Geschei aus dem Nachlaß des Stadtbibliothekars Dr. Friedrich Böhme

1342 Heilige Familie mit Johannes und Elisabeth.

Bezeichnet: I. D. P. 1819.
Leinwand, H. 1,34, Br. 0,985. — Gestiftet 1902 zum A denken an H. A. Cornill-d'Orville, ehemaligen Administrat des Städelschen Kunstinstituts, von dessen Familie.

1585 Selbstbildnis im Barett vor römischer Landschaft.

Leinwand. H. 0,45, Br. 0,316. — Erworben 1918 als Ve mächtnis des Herrn Geheimen Justizrats Ferdinand Ludw Ziegler in Berlin.

etro Vannucci, gen. Perugino. Geb. zu Città della Pieve 1446, † in Fontignano 1523. Ausgebildet wahrscheinlich in Perugia unter dem Einfluß des Fiorenzo di Lorenzo. Tätig in Perugia.

343 Madonna mit dem Kinde auf dem Schoß; links der kleine Johannes.

Holz. H. 0,674, Br. 0,512. — Erworben 1832 in München.

379 Maria kniet mit gefalteten Händen vor dem Christkinde, das auch von dem Johannesknaben und einem Engel angebetet wird.

Holz. H. 0,43, Br. 0,335. — Erworben 1904 als Vermächtnis von Herrn P. Hermann von Mumm.

chule des Perugino.

367 Maria mit dem Kinde auf dem Schoß; zu beiden Seiten je ein Cherubkopf.

Holz. H. 0,82, Br. 0,55. — Erworben 1834 in Rom.

ranz Pforr. Geb. in Frankfurt a. M. 1788, † in Albano 1812. Schüler von Johann Heinrich Tischbein in Kassel und Füger in Wien, später dem Kreis der Nazarener in Rom angehörig.

959 Der Graf von Habsburg. Nach Schillers Ballade.

Bezeichnet auf der Rückseite auf einem Zettel der Lukasgemeinde mit dem Signum des Künstlers und Mai 1810.
Leinwand. H. 0,455, Br. 0,545. — Erworben 1856 als Geschenk des Herrn Ferdinand Prestel.

ohann Georg Pforr. Geb. zu Ulfa in Oberhessen 1745, † zu Frankfurt a. M. 1798. Ausgebildet an der Malerakademie zu Kassel. Tätig in Kassel und hauptsächlich in Frankfurt a. M.

524 Hufschmiede beim Stadttor; auf der Straße halten zwei Reiter.

Bezeichnet: J. G. Pforr 1787
Holz. H. 0,44, Br. 0,58. — Gegenstück zu Nr. 525.
Erworben 1817, Sammlung de Neufville-Gontard.

525 Heimkehr von der Jagd.

Bezeichnet: J G Pforr 1787
Holz. H. 0,44, Br. 0,59.
Gegenstück zu Nr. 524 und von gleicher Herkunft.

586 Parforcejagd auf Hasen.

Bezeichnet: J. G. Pforr 1786
Holz. H. 0,31, Br. 0,27. — Gegenstück zu Nr. 587
Erworben 1817, Sammlung Dr. Grambs.

587 Ein Reitpferd wird einem Käufer vorgeführt.

Bezeichnet: Pforr. 1786
Gegenstück zu Nr. 586. — Material, Maße und Herkun
wie bei Nr. 586.

931 Zwei englische Vollblutpferde.

Bezeichnet: Pforr. 1797.
Holz. H. 0,52, Br. 0,71. — Erworben 1848 aus dem Nach
lasse des Schöffen Sarasin.

932 Pferdeschwemme.

Holz. H. 0,27, Br. 0,35. — Gegenstück zu Nr. 933.
Erworben 1848 aus dem Nachlasse des Schöffen Sarasin.

933 Ungarisches und deutsches Pferd mit Reitern.

Bezeichnet: Pforr. 1786 — Gegenstück zu Nr. 932.
Material, Maße und Herkunft wie bei Nr. 932.

971 Türkischer Hengst von einem Reitknecht am Zügel geführ

Bezeichnet: J : G : Pforr . 1798
Holz. H. 0,40, Br. 0,48. — Erworben 1861 als Vermächtn
von J. D. Passavant.

Giovanni Battista Piazetta.

Geb. 1682 in Pietrarossa bei Trevi
† 1754 in Venedig. Schüler von Molin
und G. M. Crespi in Bologna. Tä
in Venedig.

1447 Verkündigung Mariæ.

Leinwand. H. 1,29, Br. 1.21. — Erworben 1909.

Karl Freiherr von Pidoll zu Quintenbach.

Geb. in Wien 1847, † in Rom 1901. Ursprünglich Offizier. Seit 1873 zum Künstler gebildet. 1874—78 Schüler Böcklins in Florenz, bis 1885 in Rom, wo er in Marées' Atelier arbeitete. 1885—91 in Paris. Seit 1891 in Frankfurt a. M. ansässig.

365 Weibliches Bildnis. Im Hintergrund die Cà d'oro in Venedig.

Bezeichnet: K v P 894.
Pappe. H. 0,72, Br. 0,50. — Erworben 1901 als Geschenk von Herrn Leopold Sonnemann. Eigentum des Städelschen Museumsvereins.

Cornelis van Poelenburgh.

Geb. um 1586 zu Utrecht, † daselbst 1667. Schüler des Abraham Bloemaert. Gebildet unter dem Einfluß Adam Elsheimers, Raffaels und der Antike, die er während eines 5jährigen Aufenthaltes in Rom studierte. Tätig zu Utrecht.

625 Diana entdeckt das Geheimnis der Callisto.

Bezeichnet: C P
Holz. H. 0,17, Br. 0,23. — Erworben 1817, Sammlung Dr. Grambs.

Jacopo Carrucci da Pontormo.

Geb. 1494 in Pontormo, † 1552 in Florenz. Gebildet durch Albertinelli, Piero di Cosimo und Leonardo da Vinci. Später unter dem Einfluß Michelangelos. Tätig in Florenz.

1136 Bildnis einer vornehmen Dame in rotem Kleid.

Holz. H. 0,897, Br. 0,705. — Erworben 1882 vom Frankfurter Kunstverein.

Julius Porcellis.

Geb. wahrscheinlich 1609 in Rotterdam, Todesdatum unbekannt. Schüler seines Vaters Jan. Tätig in Rotterdam, wo er noch 1644 erwähnt wird.

593 Bewegte See.

Bezeichnet: I P
Holz. H. 0,30, Br. 0,38. — Erworben 1817, Sammlung Dr. Grambs.

Eduard Wilhelm Pose.

Geb. zu Düsseldorf 1812, † zu Frankfurt a. M. 1878. Schüler der Düsseldorfer Akademie, besonders Lessings. Seit 1845 in Frankfurt a. M. ansässig

873 Burg Eltz an der Mosel.

Bezeichnet: E W Pose. 1836. ⟨E W und P zusammengezogen.⟩
Leinwand. H. 1,00, Br. 1,29. — Erworben 1836 vom Künstler selbst.

909 Am Chiemsee.

Bezeichnet mit dem aus E W und P zusammengesetzten Monogramm und 1837.
Leinwand. H. 0,55, Br. 0,73. — Erworben 1844.

Jean Provost.

Geb. zu Mons im Hennegau 1462, † 1529 in Brügge. Seit 1493 in Antwerpen Meister. Tätig in Antwerpen und Brügge.

751 Grablegung Christi.

Von Holz auf Leinwand übertragen. H. 1,17, Br. 1,60. — Erworben 1818 in Rom.

Pierre Puvis de Chavannes.

Geb. 1824 in Lyon, † 1898 in Paris. Schüler von Scheffer und Couture. Tätig in Paris.

1457 Maria Magdalena in der Wüste.

Bezeichnet: Puvis de Chavannes.
Leinwand. H. 1,565, Br. 1,055. — Erworben 1910. Früher in der Sammlung Chéramy. — Eigentum des Städelschen Museumsvereins.

1497 Bildnis des Schriftstellers Villiers.

Bezeichnet: P. Puvis de Chavannes 51.
Holz. H. 0,30, Br. 0,26. — Erworben 1913 durch die Karl Schaubsche Stiftung.

Adam Pynacker.

Geb. zu Pynacker bei Delft 1622, † zu Amsterdam 1673. Malte in der Art des Jan Both. Tätig in Delft, Schiedam, Amsterdam und 3 Jahre in Italien.

607 Südliche Landschaft.

Holz. H. 0,25, Br. 0,21. — Erworben 1817, Sammlung Dr. Grambs.

Domenico Quaglio. Geb. zu München 1787, † zu Hohenschwangau 1837. Schüler von Mettenleiter und H. Heß. Tätig in München, als Theatermaler auch in Frankfurt a. M.

1124 Ansicht von Frankfurt a. M., von Westen her.

Bezeichnet: D Quaglio fec 1831. ⟨D und Q zusammengezogen.⟩
Leinwand. H. 0,56, Br. 0,77. — Erworben 1817 als Geschenk der Erben der Frau Claudine v. Arnim.

Anton Radl. Geb. zu Wien 1774, † zu Frankfurt a. M. 1852. Gebildet in Wien und Brüssel. Tätig in Frankfurt a. M.

1053 Partie im Lorsbacher Tal ⟨Taunus⟩.

Bezeichnet: A Rad'l.
Leinwand. H. 0,32, Br. 0,39. — Erworben 1868 in der Versteigerung Schöff Pensa.

1058 Motiv aus dem Frankfurter Wald.

Bezeichnet: A Rad'l.
Kupfer. H. 0,29, Br. 0,22. — Erworben 1869 in der Versteigerung Senator Dr. Ph. Fr. Gwinner.

Helene Raff. Geb. 1866 in Wiesbaden. Schülerin von Lossow und Courtois. Tätig in Wiesbaden.

1478 Bildnis des Dichters Paul Heyse.

Bezeichnet: Helene Raff 93
Leinwand. H. 1,08, Br. 0,97. — Erworben 1912 als Gevon Herrn Emil Sulzbach, Frankfurt.

Johann Anton Ramboux. Geb. zu Trier 1790, † zu Köln 1866. Schüler von David in Paris, in Rom unter dem dem Einfluß der Nazarener weitergebildet. Tätig in Trier und vorzugsweise in Köln.

932 Kapuzinerpredigt im Colosseum zu Rom.

Bezeichnet mit dem aus A und R zusammengesetzten Monogramm und: dip ⟨into⟩ : Roma · MDCCCXXII.
Leinwand. H. 0,56, Br. 0,88. — Erworben 1864 als Geschenk aus dem Nachlasse des Stadtbibliothekars Dr. Friedrich Böhmer.

Jerg Ratgeb. Geb. in Schwäbisch-Gemünd. Nachweisbar von 1504 bis 1526 (?). Tätig in Frankfurt am Main und Herrenberg (Württemberg).

845 Bildnis des Frankfurter Patriziers Claus Stalburg. Auf dem Rahmen die Inschrift: dusent · fünf · hundert · vnd · fier jar / clas · stalburgk / also · was · jch · gestalt · da · ich · 35 · iar · was · alt ·

Holz. H. 1,89, Br. 0,56. — Erworben 1833 in Offenbach. — Flügel vom Altar der Hauskapelle der Stalburg. Das Mittelbild, eine Kreuzigung, befand sich zuletzt im Besitz von Hundeshagen in Hanau und ist bei der Erstürmung der Stadt durch die Franzosen verbrannt.

846 Bildnis der Margaretha Stalburgerin, der Gattin des Claus Stalburg. Auf dem Rahmen die Inschrift: dusent · fünf · hundert · und · fier jar / margret · stalburgery ⟨n⟩ / [also] was · ich · gestalt · do · ich 20 jar · was · alt ·

Gegenstück zu Nr. 845.
Material, Maße und Herkunft wie bei Nr. 845.

Karl Theodor Reiffenstein. Geb. in Frankfurt a. M. 1820, † ebenda 1893. Schüler des Theatermalers Hoffmann ebenda und des Städelschen Instituts. Auf Reisen weitergebildet. Tätig in Frankfurt a. M.

1366 Motiv aus dem Frankfurter Stadtwald.

Bezeichnet: Reiffenstein 1881.
Leinwand. H. 0,26, Br. 0,332. — Erworben 1901 als Geschenk von Herrn Leopold Sonnemann. Eigentum des Städelschen Museumsvereins.

Rembrandt Harmensz van Ryn. Geb. zu Leiden 1606, † zu Amsterdam 1669. Schüler des Jakob van Swanenburch zu Leiden, dann des Pieter Lastmann zu Amsterdam. Tätig zu Leiden und vornehmlich zu Amsterdam.

498 David vor Saul die Harfe spielend.

Holz. H. 0,62, Br. 0,50. — Erworben 1817, Sammlung de Neufville-Gontard.

912 Brustbild der Margaretha van Bilderbeecq.

Bezeichnet: Rembrandt · fec. 1633.

Holz. Oval. H. 0,678, Br. 0,55. — Erworben 1844 in der Nachlaß-Versteigerung des Bürgermeisters van Myrop in Rotterdam. — Das Gegenstück mit dem Bildnis des Gatten der Dargestellten, Willem Burchgraeff, ebenfalls von 1633, befindet sich in der Galerie zu Dresden ⟨Nr. 1557⟩.

1383 Der Triumph der Dalila. Dalila, Simsons abgeschnittene Locken in der Hand, springt mit triumphierendem Ausdruck auf, während Simson durch die von Dalila herbeigerufenen Philister gefesselt und geblendet wird.

Bezeichnet: Rembrandt f. 1636.

Leinwand. H. 2,36, Br. 3,00. — Erworben 1905 in Gemeinschaft mit dem Städelschen Museumsverein, mit Unterstützung der Stadt Frankfurt und zahlreicher Kunstfreunde aus der Gräflich Schönbornschen Galerie in Wien.

Meister aus der Umgebung Rembrandts.

986 Das Gleichnis von den Arbeitern im Weinberge. ⟨Ev. Matth. 20, 1—16.⟩

Bezeichnet ⟨fälschlich⟩: Rembrandt f. 1656.

Leinwand. H. 1,525, Br. 1,36. — Erworben 1864 vom Frankfurter Kunstverein.

Schule Rembrandts.

692 Männliches Bildnis.

Holz. H. 0,34, Br. 0,27. — Erworben 1817 vom Inspektor Wendelstadt.

Guido Reni. Geb. 1575 in Calvenzano bei Bologna, † 1642 in Bologna, Schüler der Carracci und von Ferrantini. Tätig kurze Zeit in Neapel, sonst abwechselnd in Rom und Bologna.

1103 Christus an der Martersäule.

Leinwand. H. 1,92, Br. 1,14. — Erworben 1875.

Alfred Rethel. Geb. in Haus Diepenbend bei Aachen 1816, † in Düsseldorf 1859. Schüler der Düsseldorfer Akademie und des Städelschen Instituts ⟨seit 1836⟩. Tätig in Frankfurt a. M. bis 1847, in Düsseldorf, Dresden und Aachen.

876 Daniel in der Löwengnube.

Bezeichnet: Alfred Rethel frankfurt a/m 1838.
Leinwand. H. 2,49, Br. 1,54. — Erworben 1838 vom Künstler selbst.

1117 Der Schutzengel Kaiser Maximilans an der Martinswand. — Figur aus einem Ölgemälde Rethels im Besitz des Städelschen Instituts ⟨s. Nr. 1492⟩. Wurde als Freskoprobe für seine Wandbilder im Aachener Rathaus auf eine Atelierwand des früheren Institutsgebäudes gemalt und später auf Leinwand übertragen.

Fresko auf Leinwand übertragen. H. 1,79, Br. 1,03.

1492 Kaiser Max an der Martinswand. Hinter ihm steht der rettende Engel in Gestalt eines Hirten. ⟨Vergl. hierzu Bild Nr. 1117, auf dem die Figur des Engels in Freskotechnik wiederholt ist.⟩

Bezeichnet unten links mit dem aus A und R zusammengesetzen Monogramm und 1839.
Leinwand. H. 0,74, Br. 0,53. — Erworben 1912 als Vermächtnis von Frau Luise Koch-von St. George.

Adrian Ludwig Richter. Geb. zu Dresden 1803, † in Loschwitz bei Dresden 1884. Schüler seines Vaters Karl August Richter, außerdem auf Reisen ⟨1823—1826 in Italien⟩ gebildet. Tätig in Meißen und Dresden.

1093 Gewitter am Monte Serone bei Olevano in den Albaner Bergen.

Bezeichnet: A. L. Richter. 1830.
Holz. H. 0,82, Br. 1,13. — Erworben 1874 in Frankfurt a. M.

Wilhelm Ludwig Friedrich Riefstahl. Geb. zu Neu-Strelitz 1827, † zu München 1888. Schüler der Berliner Akademie. Tätig in Rom, Karlruhe und München.

1203 Sitzung von Mitgliedern des Vatikanischen Konzils von 1870.

Bezeichnet: W. Riefstahl. 76. C⟨arlsru⟩h⟨e⟩.
Leinwand. H. 0,66, Br. 1,20. — Erworben 1891 als Vermächtnis des Herrn Geh. Kommerzienrats W. H. Manskopf, Frankfurt a. M.

Pieter de Ring. Geb. zu Leiden um 1615, † ebenda 1660. Schüler des J. D. de Heem. Tätig in Leiden.

1277 Stilleben mit Weintrauben und Pfirsichen.

Bezeichnet durch den goldenen Ring, der auf dem Tische liegt. Holz. H. 0,48, Br. 0,37. — Erworben 1895, Josephine und Anton Brentano-Schenkung.

1278 Stilleben mit einer Schüssel Erdbeeren und einer halbgeschälten Zitrone.

Gegenstück zu Nr. 1277. H. 0,485, Br. 0,37.
Material und Herkunft wie bei Nr. 1277.

Hubert Robert, gen. Robert des Ruines. Geb. in Paris 1733, † ebenda 1808. Schüler von Paolo Pannini. Seit 1766 Mitglied der Pariser Akademie. Tätig in Rom und Paris.

1374 Römische Ruinen.

Bezeichnet: H. Robert P. Paris Anno 1773.
Leinwand. H. 0,73, Br. 0,945. — Erworben 1903 als Geschenk von Herrn Leopold B. H. Goldschmidt in Paris.
Eigentum des Städelschen Museumsvereins.

1530 Das Atelier des Künstlers.

Leinwand. H. 0,565, Br. 0,725. — Erworben 1915 aus der Karl Schaubschen Stiftung.

Ottilie Roederstein. Geb. in Zürich 1859. Schülerin von Gussow in Berlin, weitergebildet in Paris ⟨seit 1881⟩ unter Henner und Carolus Duran. Seit 1891 in Frankfurt a. M.

1343 Lesende Alte.

Bezeichnet: O W Roederstein 1902.
Leinwand. H. 0,61, Br. 0,455. — Erworben 1902 von der Künstlerin.

Juan de las Roelas. Geb. um 1559 in Sevilla, † 1625 in Olivarez. Wahrscheinlich in Venedig gebildet. Tätig in Madrid, Sevilla und Olivarez.

1437 Die jugendliche Maria am Spinnrocken.

Leinwand. H. 0,85, Br. 0,62. — Erworben 1908 als Geschenk von Dr. Gustav und Hermann Passavant.

Salomon Rombouts. Lebensdaten unbekannt. 1652—1663 in Haarlem erwähnt. Malte in der Art des Salomon Ruysdael.

669 Parklandschaft.

Bezeichnet: S ROMBouts ⟨S und R verschlungen⟩
Leinwand. H. 0,645, Br. 0,536. — Erworben 1817, Sammlung Dr. Grambs.

Willem Romeyn. Geb. zu Haarlem um 1624, † nach 1693. Schüler des Cl. P. Berchem. Tätig in Italien und Haarlem.

614 Ruhende Herde.

Bezeichnet mit dem aus W und R zusammengesetzten Monogramm.

Holz. H. 0.34, Br. 0,445. — Erworben 1817, Sammlung Dr. Grambs.

George Romney. Geb. 1734 in Dalton-le-Furness ⟨Lancashire, England⟩ † 1802 in Kendal. Schüler von Cristopher Steele. Tätig in England und auf Reisen in Frankreich und Rom.

1337 Männliches Bildnis.

Leinwand. H. 0,764, Br. 0,64. — Erworben 1902.

Johann Heinrich Roos. Geb. zu Ottersberg in der Pfalz 1631, † zu Frankfurt a. M. 1685. Gebildet in Amsterdam. Tätig in Italien, Kassel, Mainz und hauptsächlich in Frankfurt a. M.

168 Pferdestall in einem halb offenen Gemäuer.

Bezeichnet: J H Roos: fe. 1675 ⟨J H und R verschlungen⟩.
Leinwand. H. 0,47, Br. 0,53. — Aus der Sammlung des Stifters.

213 Angeblich Selbstportrait des Meisters mit seiner Frau, umgeben von den Symbolen der christlichen Heilsordnung.

Beide knien hinter einem herzförmigen Stein, davor eine Quelle, aus der Schafe trinken.

Leinwand. H. 0,71, Br. 0,81. — Aus der Sammlung des Stifters.

555 Römische Hirtenfamilie bei ihrer Herde.

Bezeichnet: J H Roos. f. 1674 ⟨J H und R verschlungen⟩.
Leinwand. H. 0,545, Br. 0,61. — Erworben 1817, Sammlung de Neufville=Gontard.

556 Brustbild eines Mannes in mittleren Jahren.

Holz. H. 0,28, Br. 0,21. — Erworben 1817, Sammlung de Neufville=Gontard.

647 Ein Hirte mit Schafen und einem Ochsen an der Furt.

Bezeichnet: J H Roos . fe. 1670 ⟨J H und R verschlungen⟩.
Leinwand auf Holz gezogen. H. 0,325, Br. 0,405. — Erworben 1817, Sammlung Dr. Grambs.

881 Hirtenfamilie in den römischen Bergen vor einer als Wohnung hergerichteten Ruine. Vorne weiden Schafe, Kühe und Ziegen.

Bezeichnet: J H Roos. fe: 1680 ⟨J H und R verschlungen⟩.
Leinwand. H. 1,02, Br. 1,22. — Erworben 1840.

894 Zigeunerlager vor einer römischen Ruine.

Bezeichnet: J H Roos. f. 16 . . ⟨J H und R verschlungen⟩.
Leinwand. H. 0,406, Br. 0,328. — Erworben 1842 in der Versteigerung Prehn.

1130 Männliches Bildnis mit der Aufschrift AETAT : 62.

Bezeichnet: J H Roos. pinxit. 1680. ⟨J H und R verschlungen.⟩
Leinwand. Oval. H. 0,82, Br. 0,70. — Erworben 1879 als Geschenk der Frau Baronin v. Villani, geb. Lukacsich aus dem Nachlaß des Herrn Major v. Lukacsich.

1209 Angeblich Bildnis eines Herrn von Humbracht, links ein Relief mit einem Putto, der Seifenblasen fliegen läßt und der Umschrift VANITATUM · VANITAS.

Außerdem Aufschrift: AETATIS 63. 1668.
Bezeichnet: J H Roos . fecit. ⟨J H und R verschlungen.⟩
Leinwand. H. 1,10, Br. 0,93. — Erworben 1892 als Geschenk der Herren Heinrich und Eduard Peltzer in Verviers.

1465 Geflügelstilleben.

Bezeichnet: J H Roos 1676. ⟨J H und R verschlungen.⟩
Leinwand. H. 0,725, Br. 0,585. — Erworben 1910.

Johann Melchior Roos.

Geb. zu Frankfurt a. M. 1659, † daselbst 1731. Schüler seines Vaters Johann Heinrich Roos. Tätig in Italien, Nürnberg, Heidelberg und hauptsächlich in Frankfurt a. M.

356 Löwen vor ihrer Höhle.

Bezeichnet: J M Roos. fecit. 1716. ⟨J M und R verschlungen.⟩
Leinwand. H. 0,62, Br. 0,51. — Aus der Sammlung des Stifters.

Philipp Peter Roos, gen. Rosa di Tivoli.

Geb. in Frankfurt a. M. 1651, † in Rom 1705. Schüler seines Vaters Johann Heinrich Roos. Tätig in Rom und Tivoli.

1279 Schaf und Ziege.

Leinwand. H. 0,89, Br. 1,13. — Erworben 1895, Josephine und Anton Brentano-Schenkung.

1280 Schaf und Widder.

Leinwand. H. 0,89, Br. 1,125. — Gegenstück zu Nr. 1279 und von gleicher Herkunft.

Theodor Roos.

Geb. in Wesel 1638, Todesdatum unbekannt. Jüngerer Bruder des Johann Heinrich Roos. Schüler des Cornelis de Bie. Vorübergehend in Frankfurt a. M. tätig.

1195 Bildnis einer Bürgersfrau.

Mit Aufschrift: AETATIS SVAE 22. Aº 1673.
Bezeichnet: T Roos f 1673 ⟨T und R verschlungen⟩.
Leinwand. H. 1,04, Br. 0,84. — Erworben 1891 in London.

1252 Hirt und Hirtin an einem antiken Brunnen mit ihrer Herde.

ANSELM FEUERBACH Lukrezia Borgia

Bezeichnet: T Roos. F. ⟨T und R zusammengezogen.⟩
Leinwand. H. 0,565, Br. 0,52. — Erworben 1893 in Frankfurt a. M.

Giovambattista di Jacopo, gen. il Rosso. Geb. zu Florenz 1494, † zu Fontainebleau 1541. Gebildet nach Michelangelo. Tätig zu Florenz, Rom und Fontainebleau.

952 Maria mit dem Christuskinde und dem Johannesknaben.
Holz. H. 0,885, Br. 0,73. — Erworben 1852. Stammt aus der Galerie Gerini zu Florenz.

Karl Rottmann. Geb. 1797 in Handschuhsheim bei Heidelberg, † 1850 in München. Ausgebildet in München. Tätig ebenda.

1118 Reggio in Calabrien mit dem Aetna. — Gemalt 1829.
Leinwand. H. 0,23, Br. 0,32. — Erworben 1877 vom Frankfurter Kunstverein.

1245 Griechische Landschaft. Gegend von Aulis.
Leinwand. H. 0,76, Br. 0,56. — Erworben 1892, Legat Gontard.

1493 Griechische Landschaft. ⟨Kap Sunion?⟩
Bezeichnet mit dem aus C und R gebildeten Monogramm.
Leinwand. Rund. Durchmesser 0,55. — Erworben 1912 als Vermächtnis von Frau Luise Koch-von St. George.

Théodore Rousseau. Geb. 1812 in Paris, † 1867 in Barbizon. Mitglied der sog. Schule von Barbizon.

1461 Sonniger Weg am Waldrand.
Bezeichnet: Th. Rousseau.
Leinwand. H. 0,42, Br. 0,72. — Erworben 1910 als Geschenk der Erben des Herrn Hermann Kahn, Frankfurt.

Petrus Paulus Rubens. Geb. zu Siegen 1577, † zu Antwerpen 1640. Schüler des Adam van Noort und des Otto van Veen. Tätig in Venedig, Mantua, Rom, Genua und vornehmlich in Antwerpen.

464 Die Verlobung der hl. Katharina. Die Heilige kniet vor der thronenden Madonna. Das Christuskind reicht

für eine Villa in Cronberg gemalt, von wo sie 1889 nach Frankfurt in Dr. Stiebels Haus kamen.

Ludwig Munthe.

Geb. zu Aröen in Norwegen 1841, † in Düsseldorf 1896. Schüler von Flamm in Düsseldorf. Tätig in Düsseldorf.

1308 Abendstimmung an einem Kanal im Winter.

Bezeichnet: L. Munthe.
Leinwand. H. 0,83, Br. 1,44. — Erworben 1898 als Geschenk des Herrn Leopold Sonnemann.

Emanuel Murant.

Geb. zu Amsterdam 1622, † zu Leeuwarden 1700 (?). Schüler von Ph. Wouvermann, Nachahmer von P. Potter, Hobbema und v. d. Heyden. Tätig in Amsterdam, Frankreich und Friesland.

1127 Schloßruine, in deren Trümmer ein ärmliches Wohnhaus eingebaut ist.

Bezeichnet: E M
Holz. H. 0,386, Br. 0,533. — Erworben 1878 in Frankfurt a. M. in der Versteigerung E. Hardy.

Estéban Bartholomé Murillo.

Geb. 1618 in Sevilla, † ebenda 1682. Schüler von Juan de Castillo, später von Velasquez. Tätig in Sevilla.

1506 «Der Pfirsichesser.» Sitzender Straßenjunge, der Pfirsiche schmaust.

Leinwand. H. 0,87, Br. 0,71. — Erworben 1913 als Geschenk von Herrn Henry Pfungst, London zur Erinnerung an Dr. Arthur Pfungst, Frankfurt.

Jean-Marc Nattier.

Geb. zu Paris 1685, † daselbst 1766. Schüler seines Vaters J. M. Nattier und der Pariser Akademie. Tätig in Paris.

1207 Bildnis des Frankfurter Handelsmannes und Bankiers Jean Georg Leerse (geb. 1691).

Bezeichnet: Nattier. pinxit. 1749.
Leinwand. H. 0,805, Br. 0,65. — Erworben 1892 als Vermächtnis des Herrn Jacob Philipp Nicolaus Manskopf in Frankfurt a. M.

1208 Bildnis der Anna Elisabeth Leerse ⟨geb. 1698⟩, der Gattin des Vorhergehenden.

Bezeichnet: Nattier pinxit. 1749.

H. 0,825, Br. 0,65. — Gegenstück zu Nr. 1207. — Material und Herkunft wie bei Nr. 1207.

Peeter Neefs der Ältere.

Geb. zu Antwerpen wahrscheinlich 1578, † daselbst um 1650 oder 1656. Angeblich Schüler des Hendrik van Steenwyck. Tätig zu Antwerpen.

503 Innenansicht einer gotischen Kirche.

Bezeichnet: PEETER NEEffS.

Holz. H. 0,41, Br. 0,536. — Erworben 1817, Sammlung de Neufville-Gontard.

631 Das Innere der Antwerpener Kathedrale.

Bezeichnet: PEETER NEEffS.

Holz. H. 0,61, Br. 0,938. — Erworben 1817, Sammlung Dr. Grambs.

Aert van der Neer.

Geb. zu Amsterdam ⟨?⟩ angeblich um 1603, † in Amsterdam 1677. Wahrscheinlich Schüler der Brüder Camphuysen. Tätig zu Amsterdam.

507 Kanallandschaft mit Fischerbooten unter Segel, am Horizont der aufgehende Mond.

Bezeichnet mit dem aus AVDN gebildeten Monogramm.

Holz. H. 0,35, Br. 0,49. — Erworben 1817, Sammlung de Neufville-Gontard.

508 Holländischer Kanal, an beiden Ufern Häuser und Baumreihen.

Bezeichnet mit dem aus AVDN gebildeten Monogramm.

Holz. H. 0,20, Br. 0,34. — Erworben 1817, Sammlung de Neufville-Gontard.

1090 Weiher vor einem Dorf, links Fischer und Jäger.

Bezeichnet mit dem aus AVDN gebildeten Monogramm und 1652.

H. 0,59, Br. 0,835. — Erworben 1874 vom Frankfurter Kunstverein.

535 Winterlandschaft, durch die sich rechts eine Straße hinzieht. In der Mitte eine beschneite Baumgruppe.

Bezeichnet: v Ruisdael. ⟨v und R zusammengezogen⟩.
Leinwand. H. 0,28, Br. 0,32. — Erworben 1817, Sammlung de Neufville = Gontard.

754 Waldlandschaft mit Wasserfall bei aufziehendem Gewitter.

Bezeichnet fälschlich mit einem aus J V R zusammengesetzten Monogramm.
Leinwand. H. 0,568, Br. 0,675. — Erworben 1819 in Main.

941 See im Walde; auf dem Wasser zwei Schwäne.

Bezeichnet: v Ruisdael
Leinwand. H. 0,47, Br. 0,57. — Erworben 1849 von G. Finger

1109 Winterlandschaft. Beschneite Landstraße. In der Mitte ein Laternenpfahl.

Leinwand. H. 0,37, Br. 0,32. — Erworben 1876. Stammt aus der Sammlung v. Lippmann = Lissingen.

1156 Norwegischer Wasserfall.

Bezeichnet: v Ruisdael ⟨v und R zusammengezogen⟩.
Leinwand. H. 0,995, Br. 0,88. — Erworben 1887 vom Frankfurter Kunstverein.

1240 Dünenlandschaft; links Laubholz, rechts eine Böschung, über die sich ein halbverfallener Zaun hinzieht.

Holz. H. 0,44, Br. 0,36. — Erworben 1892, Legat Gontard. Stammt aus der Sammlung G. Finger des Raths.

Salomon van Ruysdael.

Geb. zu Haarlem um 1600, † daselbst 167
Gebildet im Anschluß an Esajas van d
Velde und Jan van Goyen. Tätig zu Haarle

100 Fähre an einem Kanal; im Vordergrund werden Ochse über das Wasser gebracht

Bezeichnet: S. v Ruysda · 1664. ⟨v und R zusammengezoger
Holz. H. 0,505, Br. 0,69. — Aus der Sammlung des Stifter

112 Holländischer Kanal mit Fischerbooten.

Bezeichnet: SVR ⟨V und R zusammengezogen⟩.
Holz. H. 0,41, Br. 0,606. — Erworben 1876 vom Frankfurter Kunstverein. Stammt aus der Galerie Wilson.

David Ryckaert der Jüngere.

Geb. zu Antwerpen 1612, † daselbst 1661. Schüler seines gleichnamigen Vaters, weitergebildet unter dem Einfluß von Adrian Brouwer und David Teniers d. J. Tätig zu Antwerpen.

573 Küche mit Überresten vom Schweineschlachten, in der Mitte der Metzger mit einem gefüllten Bierglas in der Hand.

Bezeichnet: D. RYCKAERT. f 1639
Leinwand. H. 0,90, Br. 0,71. — Erworben 1817, Sammlung de Neufville-Gontard.

Georg Eduard Otto Saal.

Geb. zu Coblenz 1818, † zu Baden-Baden 1870. Schüler von J.W. Schirmer in Düsseldorf. Tätig in Heidelberg, Baden-Baden und Paris.

943 Der Hardangerfjord in Norwegen.

Bezeichnet: G. Saal 1849.
Leinwand. H. 1,18, Br. 1,87. — Erworben 1850 vom Künstler selbst.

Herman Saftleven.

Geb. zu Rotterdam 1609 oder 1610, † zu Utrecht 1685. Schüler seines gleichnamigen Vaters. Tätig in Utrecht.

67 Von bewaldeten und bebauten Höhenzügen eingefaßtes Flußtal.

Bezeichnet: HSLeven 1650. ⟨H S und L zusammengezogen.⟩
Holz. H. 0,336, Br. 0,45. — Aus der Sammlung des Stifters.

509 Ein Flußtal, im Mittelgrunde ein Städtchen am Ufer, rechts vorne ein Bauernwirtshaus.

Holz. H. 0,47, Br. 0,606. — Erworben 1817, Sammlung de Neufville-Gontard.

Giovanni Battista Salvi, gen. Sassoferrato.

Geb. zu Sassoferrato in der Mark Ancona 1605, † zu Rom 1685. Gebildet unter dem Einfluss der Schule der Carracci. Tätig vorzugsweise in Rom.

1024 Brustbild der Maria mit gefalteten Händen.

Leinwand. H. 0,656, Br. 0,50. — Erworben 1866 vom Frankfurter Kunstverein.

1281 Maria betet das vor ihr liegende Kind an.

Leinwand. H. 0,725, Br. 0,625. — Stammt aus der Sammlung Brentano v. Birkenstock. Erworben 1895, Josephine und Anton Brentano-Schenkung.

Roeland Savery.

Geb. 1576 zu Courtrai; † 1639 zu Utrecht. Schüler seines Bruders Jakob Savery. Hofmaler der Kaiser Rudolf I. und Matthias. Tätig in Tirol, Prag, Amsterdam, Utrecht

977 Orpheus lockt die Tiere durch seinen Gesang.

Bezeichnet: · R - SAVERY · FC 1610
Holz. H. 0,51, Br. 0,66. — Erworben 1862.

Friedrich Wilhelm von Schadow.

Geb. zu Berlin 1789, † zu Düsseldorf 1862. Gebildet durch seinen Vater Gottfried Schadow und F. C. Weitsch, später in Rom durch den Einfluß der Nazarener. Tätig in Düsseldorf.

895 Die Parabel von den klugen und törichten Jungfrauen

Leinwand. H. 2,68, Br. 3,90. — Erworben 1842 auf Bestellung vom Künstler selbst.

Godfried Schalcken.

Geb. zu Made bei Gertruidenburg 1643, † im Haag 1706. Schüler des S. van Hoogstraten und de Gerard Dou. Tätig in Dordrecht und im Haag

166 Selbstbildnis des Künstlers ⟨?⟩. Links Staffelei und Palette, auf dem Tisch eine kleine Nachbildung der Venus von Medici.

Eichenholz. H. 0,24, Br, 0,19. — Aus der Sammlung des Stifters.

701 Die hl. Familie.

Bezeichnet: G. Schalcken. f.
Leinwand. H. 0,39, Br. 0,31. — Erworben 1817.

735 Mädchen, mit einer brennenden Kerze in der Hand

Bezeichnet: G. Schalcken.
Leinwand. H. 0,27, Br. 0,23. — Erworben 1818.

Andreas Schelfhout. Geb. 1787 im Haag, † 1870 ebendort. Schüler Breckenheijm's.

397 Winterlandschaft.

Bezeichnet: A. Schelfhout.
Holz. H. 0,45, Br. 0,55. — Erworben 1906 als Geschenk von Frau Dr. Reis.

Natale Schiavone. Geb. 1777 in Chioggia, † 1858 in Venedig. Tätig in Triest, Mailand, Wien, Venedig.

1032 Bacchantin.

Bezeichnet: N. Schiavone f.
Leinwand. H. 0,74, Br. 0,61. — Erworben 1866 als Geschenk des Herrn Dr. Eduard Rüppell.

Johann Wilhelm Schirmer. Geb. in Jülich 1807, † in Karlsruhe 1863. Schüler der Akademie in Düsseldorf, wo insbesondere Lessing auf ihn einwirkte, weitergebildet auf Reisen in Frankreich, der Schweiz und Italien. Tätig in Düsseldorf und Karlsruhe.

1185 Landschaft mit dem barmherzigen Samariter.

Leinwand. H. 0,56, Br. 0,79. — Erworben 1890 als Vermächtnis von Frau Charlotte Schnaase, der Witwe des Kunstschriftstellers Dr. Carl Schnaase.

1186 Tiberlandschaft.

Bezeichnet: J W. Schirmer. 1849.
Leinwand. H. 0,46, Br. 0,74. — Herkunft wie bei Nr. 1185

1187 Das Wetterhorn.

Leinwand. H. 0,53, Br. 0,50. — Herkunft wie bei Nr. 1185.

Eduard Schleich der Ältere. Geb. 1812 zu Harbach (Bayern), † 1874 in München. Im Wesentlichen selbständig gebildet. Beeinflußt von den alten Niederländern und durch Reisen in Frankreich.

1413 Erntetag in der bayrischen Ebene.

Bezeichnet: Ed. Schleich.
Leinwand. H. 0,26, Br. 0,46. — Erworben 1906 als Geschenk von Herrn Martin Flersheim. — Eigentum des Städelschen Museumsvereins.

Alexander Schmidt-Michelsen.

Geb. 1859 in Leipzig, † 1909 in Berlin. Schüler der Münchener Akademie und der Akademie Julian in Paris. Tätig in Berlin.

1445 Blick auf den Obelisk in Rheinsberg.

Bezeichnet: A. Schmidt-Michelsen.
Leinwand. H. 0,72, Br. 0.92. — Erworben 1909 als Vermächtnis des Künstlers.

Julius Schnorr von Carolsfeld.

Geb. zu Leipzig 1794, † zu Dresden 1872. Schüler seines Vaters Hans Veit Schnorr in Leipzig. Weitergebildet auf der Wiener Akademie und in Rom im Kreise der Nazarener. Tätig in München und Dresden.

865 Der barmherzige Samariter.

Bezeichnet mit dem aus J und S zusammengesetzten Monogramm und 1833. — Das Bild ist zum größten Teile von W. Fr. von Olivier ausgeführt.
Leinwand. H. 1,34, Br. 1,45. — Erworben 1833 auf Bestellung vom Künstler selbst.

1012 Die Hochzeit zu Cana.

Karton, in Kreide und Tusche und stellenweise mit der Feder gezeichnet. H. 1,32, Br. 1,925. — Erworben 1865. Karton zu einem 1818 begonnenen, 1819 vollendeten Ölgemälde. Drei fehlende Stücke des Kartons wurden 1899 durch Prof. L. Bode ergänzt.

Gustav Schönleber.

Geb. in Bietigheim 1851, † 1917 in Karlsruhe. Schüler von Kurtz in Stuttgart und von Lier in München. Seit 1880 Professor und Direktor an der Karlsruher Kunstschule.

1317 Alt-Eßlingen bei der inneren Neckarbrücke.

Bezeichnet: G. Schönleber. 1883.
Leinwand. H. 1,67, Br. 1,365. — Erworben 1900 vom Künstler selbst.

Otto Scholderer.

Geb. in Frankfurt a. M. 1834, † ebenda 1902. Schüler des Städelschen Instituts. Bis 1870 zweimal in Paris. Berührung mit Fantin-Latour. Seit 1871 in London. 1899 nach Frankfurt zurück.

1338 Küchenstilleben.

Bezeichnet: Otto Scholderer. 93.
Leinwand. H. 0,725, Br. 1,157. — Erworben 1902 in der Nachlaßversteigerung des Künstlers.

1387 Stilleben: Hase und Perlhuhn.

Bezeichnet: O. S.
Leinwand. H. 0,675, Br. 0,48. — Erworben 1906.

1388 Alter Seemann.

Bezeichnet: Otto Scholderer 1889.
Leinwand. H. 0,98, Br. 0,78. — Erworben 1906.

1401 Selbstbildnis.

Bezeichnet: Otto Scholderer.
Leinwand. H. 0,965, Br. 0,765. — Erworben aus der Karl Schaubschen Stiftung 1906.

1408 Bildnis der Gattin des Künstlers.

Bezeichnet: O. Scholderer.
Leinwand. H. 0,765, Br. 0,62. — Erworben 1906 von der Gattin des Künstlers.

Martin Schongauer ⟨?⟩.

Geb. in Kolmar. Geburtsdatum unbekannt. † in Breisach 1491. Tätig in Kolmar und Breisach.

1214 Maria mit dem Kinde, das, auf einer Steinbrüstung stehend, der Schlange auf den Rücken tritt.

Bezeichnet ⟨nicht authentisch⟩: M. Schœn. f 1456.
Holz. H. 0,18, Br. 0,12. — Erworben 1892, Legat Gontard.

Adolf Schreyer.

Geb. zu Frankfurt a. M. 1828, † in Cronberg i. T. 1899. Schüler des Städelschen Instituts. Tätig in Frankfurt, Paris und in Cronberg i. T.

1165 Cantonnementsquartier österreichischer Ulanen in der Walachei während des Krimkrieges.

Bezeichnet: Ad Schreyer 56.
Leinwand. H. 0,59, Br. 0,87. — Erworben 1887 als Geschenk des Herrn Viktor Mössinger, Frankfurt.

1297 Walachisches Lastfuhrwerk.

Bezeichnet: Ad. Schreyer.
Leinwand. H. 0,74, Br. 1,41. — Erworben 1897 in Frankfurt a. M.

1380 Rastende Araber.

Bezeichnet: Ad. Schreyer 1856.
Leinwand. H. 0,62, Br. 1,22. — Erworben 1905 als Vermächtnis von Herrn Joh. Georg Cronhardt.

1458 Ungarisches Gefährt in der Pusztha.

Bezeichnet: Schreyer 1859.
Leinwand. H. 0,45, Br. 0,98. — Erworben 1910 als Geschenk der Erben des Herrn J. G. Mack-Fink, Frankfurt.

1522 Walachische Post.

Bezeichnet: Ad Schreyer 55
Leinwand. H. 1,46, Br. 2,11. — Erworben 1915 als Vermächtnis von Frau A. von Kallina, geb. Christ in Klagenfurt.

1580 Herr Charles du Fay mit seinem Groom und seinen zwei englichen Reitpferden Cobbes und Gailad. ⟨Nach handschriftlicher Angabe auf der Rückseite.⟩

Bezeichnet: A. Schreyer 51
Pappe. H. 0,322, Br. 0,405. — Erworben 1915 als Geschenk von Frau Helene du Fay zur Erinnerung an ihren verstorbenen Gatten Herrn Jean Noé du Fay.

1581 Spazierfahrt.

Bezeichnet mit dem aus A und S gebildeten Monogramm.
Pappe. H. 0,17, Br. 0,255. — Erworben wie Nr. 1580.

Norbert Schrödl.

Geb. in Wien 1842, † in Cronberg i. T. 1912. Schüler von Jak. Becker im Städelschen Institut. Seit 1881 in Frankfurt a. M. tätig.

1315 Bildnis des Malers Anton Burger.

Bezeichnet: Norbert Schrödl Febr 1899.
Leinwand. H. 0,55, Br. 0,445. — Erworben 1900 als Geschenk von Freunden des Künstlers.

Christian Georg Schütz der Ältere.

Geb. zu Flörsheim 1718, † zu Frankfurt a. M. 1791. Schüler von Hugo Schlegel, später gebildet unter dem Einfluß des Appiani in Mainz. Tätig vorzugsweise in Frankfurt a. M.

14 Der Römerberg in Frankfurt a. M. am Markttage.

Bezeichnet: Schüz. pinx. 1754 mens: Julii.
Leinwand. H. 1,04, Br. 123. — Aus der Sammlung des Stifters.

18 Rheinlandschaft; links eine Straße, die an einem Gehöft vorbeiführt.

Bezeichnet: Schütz. inventor. et fec. 1765.
Kupfer. H. 0,38, Br. 0,50 — Aus der Sammlung des Stifters.

19 Rheinlandschaft. In der Mitte ein Landeplatz für Frachtkähne.

Bezeichnet: Schütz. inventor. et fec. 1765. — Gegenstück zu Nr. 18. — H. 0,384, Br. 0,50.
Material und Herkunft wie bei Nr. 18.

149 Waldpartie am Wasserhof bei Oberrad.

Bezeichnet: Schüz. fecit.
Holz. H. 0,55, Br. 0,70. — Aus der Sammlung des Stifters.

358 Ansicht von Aschaffenburg mit dem Kurfürstlichen Schloß.

Bezeichnet: Schüz fec. 1787.
Kupfer. H. 0,405, Br. 0,62. — Aus der Sammlung des Stifters.

596 Rheinlandschaft. Rechts führt eine Straße zu einem Dorfe.

Bezeichnet: Schüz fecit.
Leinwand. H. 0,52, Br. 0,785. — Erworben 1817, Sammlung Dr. Grambs.

645 Flußtal. Rechts Dörfer, links ein Städtchen.

Bezeichnet: Schüz. fec 1750.
Holz. H. 0,40, Br. 0,53. — Erworben 1817, Sammlung Dr. Grambs.

661 Der Weideplatz.

Bezeichnet: Schüz. fec.
Kupfer. H. 0,22, Br. 0,29. — Erworben 1817, Sammlung Dr. Grambs.

662 Kühe und Kleinvieh auf einem Feldweg; rechts eine Wiese mit weidenden Pferden.

Bezeichnet: Schüz. fec — Gegenstück zu Nr. 661
Material, Maße und Herkunft wie bei Nr. 661.

1312 Der Liebfrauenberg zu Frankfurt a. M., von Nordwesten aus gesehen.

Bezeichnet: Schüz. fec:
Holz. H. 0,715, Br. 0,96. — Erworben 1899 als Vermächtnis der Frau Emilie Nestle, geb. Gontard.

1313 Die Hauptwache in Frankfurt a M.

Bezeichnet: Schüz. fecit.
Holz. H. 0,704, Br. 0,965. — Gegenstück zu Nr. 1312 und von gleicher Herkunft.

Schwäbischer Meister um 1525.

919 Bildnis eines Mannes in mittleren Jahren aus dem Geschlechte der Urmiller mit einem Kinde, das vor ihm steht.

Holz. H. 0,65, Br. 0,49. — Erworben 1846. Stammt aus Basel.

Moritz von Schwind.

Geb. zu Wien 1804, † zu München 1871. Gebildet an der Wiener und Münchener Akademie. Tätig in Karlsruhe, Frankfurt a. M. und vorwiegend München.

915 Elfenreigen.

Holz. H. 0,64, Br. 0,84. — Erworben 1844 vom Künstler selbst.

921 Der Sängerkrieg auf der Wartburg.

Bezeichnet: Schwind · 1846.

Leinwand. H. 2,77, Br. 2,67. — Erworben 1846 auf Bestellung vom Künstler selbst.

1298 Terpsichore mit zwei Genien in der Luft schwebend. ⟨Deckengemälde.⟩

Leinwand. Rund, Durchmesser 2,42. — Erworben 1896 als Geschenk von Frau von Stumpf-Brentano.

Art des Jan van Scorel.

Geb. in Scorel bei Alkmaar 1495, † vermutlich in Utrecht 1562. Schüler des Willem Cornelisz zu Haarlem, des Jacob Cornelisz zu Amsterdam und des Jan Mabuse zu Utrecht. Nach großen Reisen, die ihn durch Deutschland, Steiermark und Kärnten, nach Venedig, Jerusalem, Rom führten, vorwiegend in Utrecht tätig.

1154 Männliches Bildnis, angeblich des Quinten Massys. Im Grunde die ⟨später aufgesetzte⟩ Inschrift: Connubialis Amor / de mulcibre fecit Apellem / Quintinus Met- / -siis jncompara- / bilis artis pictori / admiratrix gra / -taq⟨ue⟩ posteritas / anno post obi- / -tum saeculari / mdcxxix.

Holz. H. 0,32, Br. 0,265. — Erworben 1886 vom Frankfurter Kunstverein. Stammt aus der Sammlung der Frau von und zu Brenken.

Johann Konrad Seekatz.

Geb. zu Grünstadt in der Pfalz 1719, † zu Darmstadt 1768. Schüler des P. H. Brinckmann in Mannheim. Tätig in Darmstadt, zeitweilig auch in Frankfurt a. M.

583 Ein Knabe spielt mit einem Hunde in einem durch einen brennenden Span beleuchteten Raume. Gegenstück zu Nr. 584.

Holz. H. 0,24, Br. 0,19. — Erworben 1817, Sammlung Dr. Grambs.

584 Ein Mädchen mit einem brennenden Span in der Hand. Gegenstück zu Nr. 583.

Material und Herkunft wie bei Nr. 583. H. 0,24, Br. 0,18.

1062 Zwei Knaben, von denen einer das Hackbrett spielt.

Leinwand. H. 0,47, Br. 0,37. — Erworben 1869 als Geschenk aus dem Nachlaß des Herrn Carl Jügel.

Giovanni Segantini.

Geb. 1858 in Arco ⟨Südtirol⟩, † 1899 bei Pontresina ⟨Oberengadin⟩. Schüler der Mailänder Akademie; in der Hauptsache jedoch als Autodidakt gebildet.

1559 Alpenlandschaft bei Sonnenuntergang.

Leinwand. H. 1,375, Br. 0,86. — Erworben 1915 als Vermächtnis von Fräulein Rose Livingston.

1560 Hochgebirgslandschaft.

Leinwand. H. 0,87, Br. 1,35. — Erworben wie Nr. 1559.

Giovanni Servi.

Geb. in Venedig 1800, † in Mailand 1885. Tätig in Mailand.

1037 Galileï macht vor dem Dogen Leonardo Donato und dem Senate von Venedig den ersten Versuch mit Telescop und Pendel.

Leinwand. H. 1,21, Br. 1,51.
Erworben 1866 als Vermächtnis von Herrn Jonas Mylius.

Sienesischer Meister in der Art des Lippo Memmi. Mitte des 14. Jahrhunderts.

1467 Die hl. Agnes mit dem Lamm.

Holz. H. 0,45, Br. 0,12. — Erworben 1864 als Geschenk aus dem Nachlaß des Herrn Dr. Friedrich Boehmer.

1468 Die hl. Orsina mit Fahne und Pfeil.

Material, Größe und Herkunft wie bei Nr. 1467.

1469 Die hl. Anna mit dem Kinde.

Material, Größe und Herkunft wie bei Nr. 1467.

Sienesischer Meister um 1350.

1470 Thronende Madonna mit Kind, mit vier Heiligen und zwei Engeln.

Holz. H. 0,485, Br. 0,333.

Sienesisch-umbrische Schule von 1333. ⟨Meo da Siena zugeschrieben⟩.

1201 Thronender Christus, von den 12 Aposteln umgeben.

Holz. H. 0,595, Br. 3,04. Erworben 1891.

1202 Thronende Madonna von Heiligen umgeben
An der Stufe des Thrones der Maria die Inschrift: F⟨A⟩C⟨TU⟩M. HOC OP⟨US⟩ FUIT. A⟨NNO⟩. D⟨OMIN⟩I. M. CCC. XXXIII. T⟨E⟩NP⟨ORE⟩ D⟨O⟩M⟨IN⟩I H . . . . . ABBATI⟨S⟩.

Holz. H. 0,60, B. 3,017. Mit dem vorhergehenden zusammengehörig und von gleicher Herkunft.

Alfred Sisley.

Geb. in Paris 1840, † in Moret-sur-Loing 1899. Schüler von Gleyre und Corot. Später von Monet und Renoir beeinflußt.

1350 Seine-Ufer im Herbst.

Bezeichnet: Sisley.
Leinwand. H. 0,465, Br. 0,654. — Erworben 1899 als Geschenk von Herrn Stadtrat Viktor Mössinger. Eigentum des Städelschen Museumsvereins.

Karel Slabbaert.

Geb. in Zierikzee um 1619, † in Middelburg 1654. Tätig in Middelburg.

445 Bildnis eines Malers, dessen linke Hand auf einem Totenkopf liegt.

Leinwand. H. 0,32, Br. 0,25. — Aus der Sammlung des Stifters.

Frans Snyders.

Geb. zu Antwerpen 1579, † daselbst 1657. Schüler des jüngeren Peter Brueghel und des Hendrick van Balen, dann unter dem Einfluß des Rubens entwickelt. Tätig zu Antwerpen.

225 Küchenstilleben.

Bezeichnet: P. Snijers. F.

Leinwand. H. 0,518, Br. 2,125. — Aus der Sammlung der Stiftes.

554 Von der Meute verfolgter Hirsch.

Leinwand. H. 1,235, Br. 1,92. — Erworben 1817, Sammlung de Neufville-Gontard.

Carl Ferdinand Sohn.

Geb. 1805 in Berlin, † 1867 in Köln a. Rh. Schüler der Berliner Akademie unter Schadow, dem er nach Düsseldorf folgte. Seit 1838 Professor der Düsseldorfer Akademie.

1474 Bildnis des Herrn Johann Karl Klotz.

Bezeichnet: C. Sohn 1845

Leinwamd. H. 0,47, Br. 0,37. Gegenstück zu Nr. 1475. — Erworben 1911 als Vermächtnis von Herrn Carl Constantin Klotz, Frankfurt.

1475 Bildnis der Frau Anna Christine Dorothea Klotz.

Bezeichnet: C. Sohn 1845

Gegenstück zu Nr. 1474. — Material, Maße und Herkunft wie bei Nr. 1474.

Spanischer Meister um 1400.

1463 Altarfragment mit den Darstellungen der Geburt Christi, der Darstellung im Tempel und einer Mönchsfigur.

Holz. H. 0,57, Br. 0,54. — Erworben 1910 als Geschenk von Frau Mathilde Kocherthaler, Berlin.

Spanischer ⟨Aragonesischer⟩ Meister um 1420.

1168 Maria als Himmelskönigin mit dem Kinde auf dem Schoß, von musizierenden Engeln umgeben.

H. 1,73, Br. 1,21. — Erworben 1888 als Geschenk des Herrn L. A. von Löwenstein zu Frankfurt a. M. Stammt aus der Kirche zu Teruel ⟨Aragon⟩.

Spanischer Meister des 17. Jahrhunderts. ⟨Als Murillo überwiesen.⟩

495 Die heilige Familie mit dem kleinen Johannesknaben.

Leinwand. H. 0,54, Br. 0,40. — Erworben 1912 als Vermächtnis von Frau Luise Koch-von St. George.

Spanischer Meister des 17. Jahrhunderts.

584 Gebirgige Landschaft. Im Vordergrund Treiber mit Maultieren.

Leinwand. H. 1,91, Br. 2,272
Erworben 1917 durch die Karl Schaubsche Stiftung.

Karl Spitzweg.

Geb. 1808 in München, † daselbst 1885. Autodidakt. Ursprünglich Apotheker. Tätig in München.

354 Der Einsiedler vor seiner Klause.

Leinwand. H. 0,30, Br. 0,34. — Erworben 1900 als Geschenk von Herrn Martin Flersheim. Eigentum des Städelschen Museumsvereins.

Toni Stadler.

Geb. in Göllersdorf ⟨Niederösterreich⟩ 1850, † in München 1917. Studierte ursprünglich Medizin. Seit 1878 tätig in München.

1367 Fränkische Landschaft.

Bezeichnet: T. Stadler. 91.
Leinwand. H. 0,47, Br. 0,77. — Erworben 1901 als Geschenk von Herrn Leopold Sonnemann. Eigentum des Städelschen Museumsvereins.

Adolf Stäbli.

Geb. in Winterthur 1842, † in München 1901. Schüler von Rudolf Koller in Zürich. Nach größeren Reisen seit 1868 in München tätig.

1369 Regenlandschaft.

Bezeichnet: Adolf Stäbli. München 1877.
Leinwand. H. 1,005, Br. 1,36. — Erworben 1901.
Eigentum des Städelschen Museumsvereins.

Adriaan van Stalbemt.

Geb. zu Antwerpen 1580, † daselbst 1662. Tätig zu Middelburg und vorwiegend zu Antwerpen.

784 Dorfkirchweih.
Bezeichnet: STALBE.
Holz. H. 0,68, Br. 1,063. — Erworben 1819 vom Freiherrn von Holzhausen.

Massimo Stanzioni.

Geb. 1585 in Neapel, † 1656 daselbst. Schüler von Santafede, Carraciolo und Corenzio, dann in Rom an Carracci und Reni weitergebildet. Tätig hauptsächlich in Neapel.

1061 Susanna im Bade, von den beiden Alten überrascht.
Leinwand. H. 1,53, Br. 2,04. — Erworben 1869 von J. Eissenhardt. Stammt aus Petersburg. Früher Ribera zugeschrieben.

Jan Steen.

Geb. zu Leiden 1626, † daselbst 1679. Schüler des Nikolaus Knüpfer zu Utrecht, des A. van Ostade zu Haarlem und des Jan van Goyen im Haag. Tätig zu Leiden, zu Delft, im Haag und in Haarlem.

532 Wirtshausszene. Ein Gast mit der Schenkmagd scherzend.
Bezeichnet: J Steen ⟨J und S verschlungen.⟩
Holz. H. 0,29, Br. 0,24. — Erworben 1817, Sammlung de Neufville-Gontard.

898 Ein Alchymist, im Begriff seinen letzten Taler und das silberne Geschmeide seiner Frau in den Schmelztiegel zu werfen.
Bezeichnet: J Steen. ⟨J und S verschlungen.⟩
Leinwand. H. 0,34, Br. 0,285. — Erworben 1842.

1096 Moses schlägt Wasser aus dem Felsen.
Bezeichnet: J Steen. ⟨J und S. verschlungen.⟩
Holz. H. 0,54, Br. 0,44. — Erworben 1874 in Frankfurt a. M. in der Versteigerung von Georg Finger des Raths.

1132 Der Fischmarkt zu Leiden.
Bezeichnet mit dem aus J und S zusammengesetzten Monogramm.
Leinwand. H. 0,43, Br. 0,565. — Erworben 1881 vom Frankfurter Kunstverein.

Vilhelm Steinhausen.

Geb. in Sorau 1846. Schüler der Berliner Akademie und der Karlsruher Kunstschule. Nach einer italienischen Studienreise tätig in München und Berlin, seit 1876 in Frankfurt a. M.

356 Bildnis der Gattin des Künstlers.

Bezeichnet mit dem aus W und St zusammengesetzten Monogramm.
Leinwand, Tempera, H. 0,423, Br. 0,345. — Erworben 1901 vom Künstler selbst. — Gemalt 1884 oder 85. Eigentum des Städelschen Museumsvereins.

368 Frühlingslandschaft.

Bezeichnet mit dem aus W und St zusammengesetzten Monogramm.
Pappe. H. 0,645, Br. 0,86. — Erworben 1901 als Geschenk von Herrn Richard Nestle. — Gemalt 1897 oder 1898. — Eigentum des Städelschen Museumsvereins.

394 «Lasset die Kindlein zu mir kommen!» Christus von Erwachsenen und Kindern umgeben. Links in brauner Kutte der Künstler selbst, rechts die Gattin des Künstlers mit dem Kinde auf dem Arm.

Bezeichnet mit dem aus W und St zusammengesetzten Monogramm und 88.
Leinwand. H. 1,51, Br. 1,14. — Erworben 1906. Eigentum des Städelschen Museumsvereins.

519 Brustbildnis des Frankfurter Malers Joh. Fried. Hoff.

Bezeichnet mit dem aus W und St zusammengesetzten Monogramm und 81
Leinwand. H. 0,655, Br. 0,53. — Erworben 1913 als Vermächtnis des Dargestellten, Herrn Joh. Friedr. Hoff.

561 Bodenseelandschaft.

Bezeichnet mit dem aus W und St zusammengesetzten Monogramm.
Pappe. H. 0,42, Br. 0,492. — Erworben 1915 als Vermächtnis von Fräulein Rose Livingston.

1562 «Apfelbäume». — Herbstlandschaft.
Leinwand. H. 0,39, Br. 0,49. — Erworben wie Nr. 156.

1563 «Die Lerche». — Wiesenlandschaft.
Pappe. H. 0,765, Br. 0,995. — Erworben wie Nr. 1561.

1564 Lainzer Park.
Bezeichnet mit dem aus W und St zusammengesetzten Mono gramm.
Leinwand. H. 0,85, Br. 1,08. — Erworben wie Nr. 1561.

1565 «Der Morgenstern». Weite Landschaft in Dämmer stimmung.
Pappe. H. 0,587, Br. 0,725. — Erworben wie Nr. 1561.

1566 Das Birkenwäldchen.
Bezeichnet mit dem aus W und St zusammengesetzten Mono gramm.
Leinwand. H. 0,40, Br. 0,50. — Erworben wie Nr. 1561.

Eduard von Steinle.

Geb. zu Wien 1810, † zu Frankfurt a. M. 188
Gebildet unter dem Einfluß von Veit und Overbec
Tätig in Wien und seit 1839 in Frankfurt a. M

896 A-K Die Seligpreisungen der Bergpredigt. — Entwürfe zu de Freskomalereien in der Schloßkapelle der Burg Rheinec im Besitz der Familie Bethmann-Hollweg.
Kreide und Bleistift, leicht aquarelliert. Erworben 1841 vo Künstler selbst.

896 A Die Bergpredigt.
H. 1,47, Br. 1,25.

896 B «Die Geistig-Armen». Verkündigung Mariae.
H. 1,30, Br. 1,18.

896 C «Die Leidtragenden». Noli me tangere.
H. 0,36, Br. 0,40.

896 D «Die Sanftmütigen». David im Zelte Sauls.
H. 1,30, Br. 1,18.

396 E «Die nach der Gerechtigkeit hungert und dürstet.» Moses eifert beim Anblick des abgöttischen Volkes.
H. 0,36, Br. 0,40.

396 F «Die Barmherzigen». Der barmherzige Samariter.
H. 0,36, Br. 0,40.

396 G «Die reines Herzens sind.» Darstellung Christi.
H. 0,36, Br. 0,40.

396 H «Die Friedfertigen». Joseph versöhnt sich mit seinen Brüdern.
H. 1,30, Br. 1.18.

396 I «Die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden.» Die Hinrichtung Johannes des Täufers.
H. 0,36, Br. 0,40.

396 K Christus in der Glorie von den Figuren umgeben, durch welche im vorhergehenden die acht Seligpreisungen versinnbildlicht sind.
H. 1,47, Br. 1,25.

935 Die Tiburtinische Sybille.
Bezeichnet mit dem aus E und S zusammengesetzten Monogramm und 1848.
Leinwand. H. 2,04, Br. 1,22. — Erworben 1848 vom Künstler selbst.

158 Bildnis des Kupferstechers Kappes.
Bezeichnet mit dem aus J E und S zusammgesetzten Monogramm und 1852.
Leinwand. H. 0,95, Br. 0,70. — Erworben 1887 von den Erben des Künstlers.

255 Maria Magdalena am Ostermorgen vor dem geöffneten Grabe Christi.

Bezeichnet mit dem aus J E und S zusammengesetzten Mono gramm und 1857.
Leinwand. H. 2,07, Br. 1,14. — Erworben 1893 in Frankfur a. M. in der Versteigerung der Sammlung Fritz Böhm, Ge schenk des Herrn Georg von Heyder.

1264 Der Geiger im Turmfenster.

Bezeichnet mit dem aus E und S zusammengesetzten Mono gramm und 1862.
Leinwand. H. 0,355, Br. 0,265. — Erworben 1895, Josephin und Anton Brentano-Schenkung.

1265 «Beschaulichkeit.» Zwei Jünglinge an einer Gartenmauer

Leinwand. H. 0,315, Br. 0,22. — Erworben 1895, Josephin und Anton Brentano-Schenkung. Gemalt 1860.

Z 7190 Karthäuser Mönch mit einem Strauß symbolische Blumen in der Hand. — Nach einer Predigt des katho lischen Stadtpfarrers Beda Weber in Frankfurt a. M zu Ostern 1850.

Bezeichnet mit dem Monogramm und 1851. 1850 scho einmal ausgeführt.
Aquarell. H. 0,515, Br. 0,31. — Erworben 1895, Josephin und Anton Brentano-Schenkung.

Z 7191 Der Evangelist Lukas malt die Madonna. — De Heilige trägt die Züge des Kupferstechers Kappes.

Bezeichnet mit dem Monogramm und 1851. In Öl aus geführt für die Königin von England.
Kreidezeichnung auf gelbem Papier, weiß gehöht. H. 0,5 Br. 0,715. — Erworben wie Nr. Z 7190.

Z 7196 Der Kardinal-Poenitenziar in der hl. Woche zu St. Pete in Rom. Er nimmt einem Landmanne die Beichte ab

Erste Komposition des Gegenstandes, bezeichnet mit der Monogramm und 1855. Später von Steinle noch zweima ausgeführt.
Aquarell. H. 0,45, Br. 0,31. — Erworben wie Nr. Z 719(

Z 7197 Dionysius und Johannes beobachten die im Gebet schwebende Jungfrau Maria.

Bezeichnet mit dem Monogramm und 1859.
Weißgehöhte Sepiazeichnung. H. 0,306, Br. 0,417. — Erworben wie Nr. Z 7190.

Z 7198 Johannes der Täufer in der Wüste von Tieren und Vögeln umgeben.

Bezeichnet mit dem Monogramm und 1864.
Aquarell. H. 0,475, Br. 0,24. — Erworben wie Nr. Z 7190.

Z 7199 Die hl. Elisabeth in der Kirchtüre. Über der Türe: s. elsbet.

Bezeichnet mit dem Monogramm und 1864.
Aquarell. H. 0,475, Br. 0,24. — Erworben wie Nr. Z 7190.

Z 7200 Die Frau den verlorenen Groschen suchend. ⟨Luk. 15, 8 und 9⟩.

Bezeichnet mit dem Monogramm und 1866.
Kreidezeichnung auf gelbbraunem Papier, weiß gehöht.
H. 0,235, Br. 0,495. — Erworben wie Nr. Z 7190.

Z 7201 Mater dolorosa am Fuße des Kreuzes. ⟨1868.⟩

Aquarell. H. 0,423, Br. 0,18. — Erworben wie Nr. Z 7190.

Z 7203 Gedenkblatt an den Schöffen und Senator Franz Brentano zu Frankfurt a. M. Er kniet vor der Madonna, die ihm in einer Kirche ⟨Mitte des Chores des Frankfurter Doms⟩ erscheint, hinter ihm der hl. Franciscus von Assisi. ⟨1844⟩.

Bleistiftzeichnung mit heller Sepia laviert. H. 0,655, Br. 0,515 — Erworben wie Nr. Z 7190.

Z 7204 Gedenkblatt an Antonie Brentano, geb. von Birkenstock, die Gattin des Vorhergehenden. Sie sitzt, in einem Gebetbuch lesend, in ihrem Zimmer. Über ihr schwebt ein Engel.

Bezeichnet mit dem Monogramm und 1869.
Bleistiftzeichnung mit heller Sepia laviert. H. 0,65, Br. 0,51. — Erworben wie Nr. Z 7190.

Z 7205 Gedenkblatt an Josephine Brentano, geb. Brentano Tochter der beiden Vorhergehenden, Gemahlin von Anton Theodor Brentano, dem Stifter der «Josephine und Anton Brentano-Schenkung». Die Dargestellte kniet in einem Wald unter hohen Bäumen vor einem Kruzifix.

Bezeichnet mit dem Monogramm und 1875.

Bleistiftzeichnung mit gelblicher Sepia laviert. H. 0,65, Br. 0,505 — Erworben wie Nr. Z 7190.

Z 7206 Maria drückt das schlafende Kind an sich. — Aus des Künstlers früher Zeit.

Weißgehöhte Tuschzeichnung auf violettfarbenem Papier. H. 0,24, Br. 0,305. — Erworben wie Nr. Z 7190.

Z 7207 Tiroler Fahnenträger beim Winzerfest.

Bezeichnet mit dem Monogramm und 1856.

Aquarell. H. 0,545, Br. 0,30. — Erworben wie Nr. Z 7190.

Z 7208 Mittelalterlicher Turmwächter, Ausschau haltend. (1871.) Wiederholung eines Ölbildes von 1854.

Aquarell. H. 0,47, Br. 0,185. — Erworben wie Nr. Z 7190.

Z 7210 Christi Leichnam im Grabe; über ihm schwebt ein trauernder Engel.

Bezeichnet mit dem Monogramm und 1851.

Aquarell. H. 0,345, Br. 0,455. — Erworben wie Nr. Z 7190.

Z 7211 Die Kommunion der hl. Magdalena. Sie kniet vor ihrer Höhle auf hohem Berge, während ihr ein Engel die Hostie reicht.

Bezeichnet mit dem Monogramm und 1853.

Aquarell. H. 0,47, Br. 0,29. — Erworben wie Nr. Z 7190.

Z 7212 «Madonna della Fontana.» Die heilige Familie mit dem kleinen Johannes an einem Brunnen. — In Öl ausgeführt in der Galerie zu Wien.

Bezeichnet mit dem Monogramm und 1854.

Aquarell. H. 0,412, Br. 0,583. — Erworben wie Nr. Z 7190.

Z 7213 Der heilige Franciscus von Assisi. Ein Engel stillt des Sterbenden Sehnsucht nach der Musik.

Bezeichnet mit dem Monogramm und 1855.
Aquarell. H. 0,375, Br. 0,46. — Erworben wie Nr. Z 7190.

Z 7214 Nikodemus und Joseph von Arimathia bei der Bereitung des Grabes Christi.

Spärlich mit weiß gehöhte Kreidezeichnung. H. 0,545, Br. 0,325. — Erworben wie Nr. Z 7190.

Z 7217 Maria den Kreuzweg wandelnd, den die Jünger mit Kreuzen bezeichnet hatten. Nach Clemens Brentano.

Bezeichnet mit dem Monogramm und 1858.
Aquarell. H. 0,68, Br. 0,39. — Erworben wie Nr. Z 7190.

Z 7219 Der heilige Joseph mit dem Lilienstab. 1860.

Aquarellierte Kreidezeichnung. H. 0,70, Br. 0,33. — Erworben wie Nr. Z 7190.

Z 7222 Christus im Gespräch mit Nikodemus.

Bezeichnet mit dem Monogramm und 1863.
Aquarell. H. 0,335, Br. 0,53. — Erworben wie Nr. Z 7190.

Z 7223 Christus mit den Jüngern nächtlicher Weile wandelnd.

Bezeichnet mit dem Monogramm und 1862.
Aquarell. H. 0,31, Br. 0,67. — Erworben wie Nr. Z 7190.

Z 7224 «Pietà.» Maria mit dem Leichnam Christi.

Bezeichnet mit dem Monogramm und 1865.
Aquarell. H. 0.252, Br. 0,365. — Erworben wie Nr. Z 7190.

Z 7230 Der Ritter führt Genofeva auf seinem Roß aus der Wildnis in sein Schloß zurück. Links davon Schmerzenreich, der staunend auf die unter ihm sich ausdehnende Landschaft hinabblickt.

Bezeichnet mit dem Monogramm und 1861.
Aquarell. H. 0,145, Br. 0,595. — Erworben wie Nr. Z 7190.

Z 7231 «Wer das Glück hat, führt die Braut heim». Wiederholung einer Komposition desselben Jahres ⟨1863⟩.

Kreidezeichnung auf gelblichem Papier in grünlichblauer Farbe laviert, weiß gehöht. H. 0,70. Br. 0,47. — Erworben wie Nr. Z 7190.

Z 7233 Schneeweißchen und Rosenrot finden den bösen Zwerg am Baumstamm, in dem sein langer, weißer Bart eingekeilt steckt. — Illustration des Grimmschen Märchens, wie die folgende Darstellung.

Bezeichnet mit dem Monogramm und 1865.
Aquarell. H. 0,505, Br. 0,20. — Erworben wie Nr. Z 7190.

Z 7234 Schneeweißchen und Rosenrot treffen den Zwerg am Weiher, wo sie ihn aus der Gefahr, von einem Fisch ins Wasser gezogen zu werden, erretten.

Bezeichnet mit dem Monogramm und 1866. Gegenstück zu Nr. Z 7233.
Aquarell. H. 0,505, Br. 0,20. — Erworben wie Nr. Z 7190.

Z 7236 «Je länger je lieber». Junges Mädchen in altdeutscher Tracht im Felde einen Strauß bindend. Darunter der altdeutsche Spruch: Jhe lenger jhe lieber ich bin allein, denn trev und wahrheit ist worden klein.

Bezeichnet mit dem Monogramm und 1867.
Aquarell. H. 0,50, Br. 0,325. — Erworben wie Nr. Z 7190.

Z 7237 Der Frühling als Säemann.

Bezeichnet mit dem Monogramm und 1865.
Kreidezeichnung auf dunkelgelbem Papier, weiß gehöht.
H. 0,62, Br. 0,33. — Erworben wie Nr. Z 7190.

Z 7238 Der Sommer als Schnitter.

Bezeichnet mit dem Monogramm und 1867.
Kreidezeichnung auf gelblichem Papier, weiß gehöht.
H. 0,54, Br. 0,29. — Erworben wie Nr. Z 7190.

Z 7239 Der Herbst als Laubsammler.

Bezeichnet mit dem Monogramm und Nov. 1880.
Kreide auf gelblichgrauem Papier, weiß gehöht.
H. 0,54, Br. 0,29. — Erworben wie Nr. Z 7190.

Z 7240 «Der Winter.» — Selbstbildnis des alternden Künstlers, in der Werkstatt ausruhend, während ein Engel an der Staffelei statt seiner an einem Bilde des gekreuzigten Christus arbeitet. An der Wand ein Sonett des Michelangelo.

Bezeichnet mit dem Monogramm und Nov. 1880.
Kreidezeichnung auf hellbraunem Papier, weiß gehöht.
H. 0,62, Br. 0,327. — Erworben wie Nr. Z 7190.

Bernhard Strigel.

Geb. zu Memmingen 1460 oder 1461, † daselbst 1528. Gebildet unter dem Einfluß des Zeitblom. Tätig vorzugsweise in Memmingen, außerdem in Augsburg, Wien und anderen Orten.

1179 Die hl. Katharina von Alexandrien.

Holz. H. 0,97, Br. 0,33. — Erworben 1890 als Geschenk des Herrn J. Klein-Hoff.

Süddeutscher Meister um 1470.

1537 Martyrium des Apostels Petrus.

Holz. H. 0,87, Br. 0,73. — Erworben 1916.

1538 Martyrium des Apostels Jakobus des Aelteren.

Holz. H. 0,865, Br. 0,37. — Erworben 1916. — Gehörte mit Nr. 1537 zusammen zu einer Folge von Darstellungen der Apostelmartyrien. Zugehörige Teile in der Budapester Galerie.

Herman van Swanevelt.

Geb. um 1600 zu Woerden in Holland, † 1655 zu Paris. Schüler des Claude Lorrain. Tätig in Rom und in Paris.

59 Romantische Landschaft. Im Vordergrunde der hl. Antonius der Einsiedler im Gespräch mit einem Landmann.

Bezeichnet: unleserlich . . . elt ⟨?⟩ und 1653.
Leinwand. H. 0,805, Br. 1,10. — Aus der Sammlung des Stifters.

David Teniers der Jüngere. Geb. zu Antwerpen 1610, † daselbst 1690. Schüler seines Vaters David, gebildet unter dem Einfluß des Rubens und des Brouwer. Tätig zu Antwerpen und Brüssel.

608 Rauchende Bauern am Kamin.

Bezeichnet: D · TENIERS. F
Kupfer. H. 0,23, Br. 0,17. — Erworben 1817, Sammlung Dr. Grambs.

1040 Der Raucher im Bauernwirtshause. Im Hintergrunde zechende Gäste an einem Kamin.

Bezeichnet: D · TENIERS · Fec ⟨1639?⟩
Holz. H. 0,322, Br. 0,47. — Erworben 1867 in der Versteigerung der Gräflich Schönbornschen Galerie Pommersfelden.

1044 Der hl. Hieronymus in der Wildnis.

Bezeichnet: D · TENIERS · F
Holz. H. 0,38, Br. 0,30. — Erworben 1867 in der Versteigerung der Gräflich Schönbornschen Galerie Pommersfelden.

1069 Ländliches Wirtshaus. Vier Männer im Gespräch vor der Tür.

Bezeichnet: D. Teniers. F.
Leinwand. H. 1,143, Br. 1,685. — Erworben 1870 in der Versteigerung der Sammlung Brentano-Birkenstock.

1070 Bauernhütte an einem Kanal. Vorne eine Frau, welche Wasser trägt, im Gespräch mit einem alten Manne.

Bezeichnet: D. Teniers F. — Gegenstück zu Nr. 1069.
Leinwand. H. 1,143, Br. 1,694. Herkunft wie Nr. 1069.

1108 Viehweide. Links der Hirt im Gespräch mit einer Magd, die mit dem Melken einer Kuh beschäftigt ist.

Bezeichnet: DAVID · TENIERS
Kupfer. H. 0,50, Br. 0,66. — Erworben 1876 in Paris in der Versteigerung P. Tesse.

1211 Ärztliche Konsultation.

Bezeichnet: D TENIERS F
Holz. H. 0,49, Br. 0,65. — Erworben 1892 durch Tausch von der Städtischen Kommission für Kunst- und Altertumsgegenstände zu Frankfurt a. M.

1224 Landschaft mit dem hl. Antonius dem Einsiedler.

Bezeichnet mit dem aus D und T zusammengesetzten Monogramm und F.
Holz. H. 0,262, Br. 0,239. — Erworben 1892, Legat Gontard.

1225 Zwei rauchende Bauern, an einem Kohlenfeuer ausruhend.

Bezeichnet: D TENIERS F
Holz. H. 0,16, Br. 0,13. — Erworben 1892, Legat Gontard.

1226 Amoretten in einer Alchymistenwerkstatt.

Bezeichnet mit dem aus D und T zusammengesetzten Monogramm.
Holz. H. 0,31, Br. 0,21. — Erworben 1892, Legat Gontard.

1227 Tanzende Bauern vor einem Wirtshaus

Bezeichnet mit dem aus D und T zusammengesetzten Monogramm und F.
Holz. H. 0,24, Br. 0,17. — Erworben 1892, Legat Gontard.

Gerard Terborch.

Geb. zu Zwolle angeblich 1617, † zu Deventer 1681 Wahrscheinlich Schüler des Pieter Molyn in Haarlem. Tätig in Haarlem, Münster i. W., Amsterdam, Zwolle und Deventer.

204 Sitzende junge Dame, ein gefülltes Weinglas zum Munde führend.

Bezeichnet mit dem aus G und T zusammengesetzten Monogramm.
Leinwand. H. 0,375, Br. 0,28. — Erworben 1869 vom Frankfurter Kunstverein. Stammt aus dem Besitz des Kunsthändlers und Schriftstellers Otto Mündler zu Paris.

Cella Thoma, geb. Berkeneder. Geb. in München 1858, † in Konstanz 1901. Vermählt 1877 mit Hans Thoma, unter dessen Anleitung sie sich künstlerisch bildete.

1341 Blütenzweige in einem Henkelkorb.

Bezeichnet: Cella Thoma 1886.
Leinwand. H. 0,62, Br. 1,13. — Erworben 1902 als Geschenk von Hans Thoma.

Hans Thoma. Geb. zu Bernau im Schwarzwald 1839. Schüler der Karlsruher Kunstschule unter Schirmer und des Goudres. Tätig in München seit 1870, von 1877 bis 1899 in Frankfurt, seitdem in Karlsruhe.

1305 «Offenes Tal».

Bezeichnet: Hans Thoma.
Leinwand. H. 0,77, Br. 1,06. — Erworben 1898.

1306 Eva im Paradiese nach dem Apfel greifend.

Bezeichnet mit dem aus H und Th zusammengesetzten Monogramm und der Jahreszahl 80.
Leinwand. H. 0,70, Br. 0,50. — Erworben 1898 von der Loge zum Adler in Frankfurt a. M.

1370 Selbstbildnis des Künstlers vor einem jungen Laubwald.

Bezeichnet mit dem aus H und Th zusammengesetzten Monogramm und 99.
Leinwand. H. 0,94, Br. 0,755. — Gestiftet 1902 von Freunden und Verehrern des Künstlers zur Erinnerung an dessen Tätigkeit in Frankfurt a. M. in den Jahren 1877 bis 1899. Eigentum des Städelschen Museumsvereins.

Johannes Thomas. Geb. zu Frankfurt a. M. 1793, † ebenda 1863. Schüler von Gros in Paris, weitergebildet bei den Nazarenern in Rom.

1307 Burg Eltz.

Leinwand. H. 0,80, Br. 1,01. — Erworben 1898 als Geschenk von der Familie des Künstlers.

Giovanni Battista Tiepolo. Geb. zu Venedig 1696, † zu Madrid 1770. Schüler des Gregorio Lazzarini. Tätig in Venedig und Umgegend, Würzburg, Madrid.

1009 Die Enthaltsamkeit des Scipio. ⟨Nach Livius XXVI.⟩

Leinwand. H. 1,21, Br. 0,97. — Erworben 1865 als Geschenk des Herrn H. H. Goldschmidt. Stammt aus der Sammlung Martinengo in Würzburg.

395 Charakterkopf. — Original zur gegenseitigen Radierung Nr. 13 der ersten Reihe der «Teste».

Leinwand. H. 0,655, Br. 0,51. — Erworben 1905 als Vermächtnis des Herrn Kommerzienrats Julius Lemmé.

441 Die Heiligen der Familie Grotta. Die hl. Grata überbringt dem hl. Lupus und der hl. Adelaide das abgeschlagene Haupt des hl. Alexander.

Leinwand. H. 1,95, Br. 3,20. — Erworben 1908 durch die Karl Schaubsche Stiftung.

Jacopo Robusti, gen. Il Tintoretto.

Geb. in Venedig 1518, † daselbst 1594, Schüler Tizians. Tätig in Venedig.

1521 Moses schlägt Wasser aus dem Felsen.

Leinwand. H. 1,18, Br. 1,80. — Erworben 1914 aus der Karl Schaubschen Stiftung. Stammt aus der Sammlung Hamilton.

Johann Friedrich August Tischbein.

Geb. 1750 in Maastricht, † 1812 zu Heidelberg. Schüler seines Onkels Johann Heinrich Tischbein in Kassel. Tätig vorwiegend in Arolsen und in Leipzig.

1099 Brustbildnis des Goldarbeiters Lauck zu Frankfurt a. M.

Leinwand. H. 0,59, Br. 0,505. — Erworben 1875 als Vermächtnis von Fräulein Marie Henriette Lauck in Frankfurt a. M.

1100 Brustbildnis der Frau des Vorhergehenden.

Gegenstück zu Nr. 1099.
Leinwand. H. 0,59, Br. 0,50. Erworben wie Nr. 1099.

Johann Heinrich Wilhelm Tischbein.

Geb. zu Haina 1751, † zu Eutin 1829. Schüler von Johann Jakob Tischbein. Tätig in Italien, besonders Neapel, Kassel und Eutin.

1157 Bildnis Goethes. — Er ist in ganzer Figur, sitzend, mit einem weiten Mantel und einem breitrandigen Hut

bekleidet, dargestellt. Neben ihm ein antikes Composit kapitel und ein antikes Relief mit der Darstellung vo Orest und Pylades, die der Iphigenie vorgeführt werden — Landschaft aus der römischen Campagna.

Leinwand. H. 1,64, Br. 2,06. — Erworben 1887 als Geschen der Freifrau Salomon von Rothschild in Paris. ⟨Siehe Goethe italienische Reise zwischen dem 29. Dezember 1786 und den 27. Juni 1787.⟩

Tiziano Vecellio? Geb. zu Pieve di Cadore 1477 (?), † zu Venedig 157 Schüler des Giov. Bellini, von Giorgione beeinfluß Tätig in Venedig.

1133 Kopf eines bartlosen jungen Mannes mit rotem Barett

Holz. H. 0,19, Br. 0,157. — Erworben 1881 vom Frank furter Kunstverein. Stammt aus der Sammlung Erasmu Ritter von Engert in Wien.

Toskanischer Meister des 14. Jahrhunderts.

1167 Thronende Madonna mit dem Kinde. Zu ihren Füße zwei anbetende Engel.

Holz. H. 1,22, Br. 0,55. Die Spitze des giebelförmige oberen Abschlusses fehlt. — Erworben 1887 vom Frankfurte Kunstverein.

Toskanische Schule des 14. Jahrhunderts ⟨dem Jacop da Casentino zugeschrieben⟩.

842 Thronende Madonna mit dem Kinde, von Heiligen un Engeln umgeben. Im Vordergrunde Johannes d. T. Stephanus, Petrus, ein hl. Bischof, Paulus und Jacobus

Holz. H. 0,51, Br. 0,29, oben im Halbrund geschlossen. — Erworben 1832.

Johann Georg Trautmann. Geb. zu Zweibrücken 1713, † in Frank furt a. M. 1769. Schüler von F. F. Bello und Hugo Schlegel. Tätig in Frank furt a. M.

633 Feuersbrunst.

Bezeichnet: J. G Trautmañ fc.
Holz. H. 0,37, Br. 0,56. — Erworben 1817, Sammlung Dr. Grambs.

339 Nächtliche Feuersbrunst.

Bezeichnet: J G Trautmañ fc
Holz. H. 0,375, Br. 0,57. — Erworben 1902 als Geschenk von Herrn Heinrich Cahn-Blumenthal.

Constant Troyon.

Geb. zu Sèvres 1810, † zu Paris 1865. Schüler von Riocreux, dann im Umgang mit Rousseau, Diaz, Dupré weitergebildet. Tätig in Paris.

174 Kühe auf der Weide.

Bezeichnet: C. TRoyon.
Leinwand. H. 0,66, Br. 0,90. — Erworben 1888 zu München in der Versteigerung des Altgrafen Franz zu Salm-Reifferscheid.

472 Landschaft mit Hohlweg.

Bezeichnet links unten: C. T.
Leinwand. H. 0,483, Br. 0,32. — Erworben 1911.

Alice Trübner, geb. Auerbach.

Geb. 1874 in Bradford, † in Berlin 1916. Gattin und Schülerin Wilhelm Trübners. Tätig in Karlsruhe.

541 Stilleben. Uhr zwischen künstlichen Blumensträußen.

Bezeichnet: Alice Trübner.
Leinwand. H. 0.775, Br. 0,91. — Erworben 1917. Eigentum des Städelschen Museumsvereins.

Wilhelm Trübner.

Geb. in Heidelberg 1851, † 1917 in Karlsruhe. Schüler der Kunstakademien in Karlsruhe und München und von Canon in Stuttgart. In München tätig und 1896 bis 1903 in Frankfurt a. M., von wo er an die Kunstschule in Karlsruhe berufen wurde.

352 Ein Zeitung lesender Mohr.

Bezeichnet: W. Trübner. 1872.
Leinwand. H. 0,63, Br. 0,51. — Erworben 1900 vom Künstl selbst. Eigentum des Städelschen Museumsvereins.

1411 Kentaurenweiber an einem Waldbach.

Bezeichnet: W. Trübner.
Leinwand. H. 0,45, Br. 0,54. — Erworben 1906. Eigentu des Städelschen Museumsvereins.

1412 Kloster Amorbach.

Bezeichnet: W. Trübner 1899.
Leinwand. H. 0,78, Br. 0,91. — Erworben 1906. Eigentu des Städelschen Museumsvereins.

Lucas van Uden.

Geb. zu Antwerpen 1595, † daselbst 1672. Gebil unter dem Einfluß des Rubens. Tätig zu Antwerp

1128 Flachlandschaft mit Wiesen und Baumgruppen. I Vordergrunde Frauen die von der Feldarbeit zurüd kehren.

Bezeichnet: Lucas. v. uden
Leinwand. H. 0,40, Br. 0,589. — Erworben 1878 in Fran furt a. M. in der Versteigerung E. Hardy.

Nachfolger des Lucas van Uden.

1059 Landschaft. Im Vordergrunde ein freier von Reite und Fußgängern belebter Platz.

Holz. H. 0,18, Br. 0,25. — Erworben 1869 in Frankfurt a. M in der Versteigerung der Sammlung des Senators Syndik Dr. Ph. Fr. Gwinner. Stammt aus der Sammlung Martinen in Würzburg.

1222 Landschaft mit weiter Fernsicht; vorne rechts Hirt mit Schafen und Kühen. Gegenstück zu Nr. 105

Holz. H. 0,17, Br. 0,25. — Erworben 1892, Legat Gontar Stammt aus den Sammlungen Senator Gwinner und Martineng

(Siehe Nr. 1059.)

Fritz von Uhde. Geb. zu Wolkenburg in Sachsen 1848, † in München 1911. Zuerst Offizier, dann in Paris zum Künstler gebildet. Tätig in München.

1200 Christus mit den Jüngern zu Emmaus.

Bezeichnet: F. v. Uhde.
Leinwand. H. 0,76, Br. 0,62. — Erworben 1891 als Geschenk des Herrn Viktor Mössinger. Gemalt 1884.

Umbrische Schule der 2. Hälfte des 15. Jahrhunderts.

866 Krönung Mariæ; im Vordergrunde zwei Heilige. Anbetende Engel umgeben die Gruppe.

Holz. H. 0,76, Br. 0,47. Oben im Halbrund geschlossen. — Erworben 1834.

Georg Karl Urlaub. Geb. zu Ansbach 1749, † 1809 zu Marburg. Tätig in Würzburg, Schweinfurt, Hanau, Frankfurt und Marburg.

1052 Eine Hausfrau hält Abrechnung mit ihrer Magd.

Bezeichnet: G : C Vrlaub · P : A° : 1798. ⟨C und V verschlungen.⟩
Holz. H. 0,34, Br. 0,27. — Erworben 1868 in der Versteigerung von Wellens in Homburg v. d. H.

Lucas van Valkenborgh. Geb. in Mecheln um 1540, † angeblich 1625 in Brüssel. Tätig in Mecheln, Antwerpen, Linz, Frankfurt a. Main und Nürnberg.

158 Ansicht von Linz in Oberösterreich.

Bezeichnet mit dem aus L und zwei V zusammengesetzten Monogramm und 1593.
Holz. H. 0,235, Br. 0,36. — Aus der Sammlung des Stifters.

668 Ansicht von Antwerpen; vorne rechts eine Eisfläche mit Schlittschuhläufern.

Bezeichnet mit dem aus L und zwei V zusammengesetzten Monogramm und 1590.
Holz. H. 0.425, Br. 0,635. — Erworben 1817, Sammlung Dr. Grambs.

1221 Viehweide unter Bäumen. Vorne eine Magd beim Melken in Unterhaltung mit einem Bauer.

Bezeichnet mit dem aus L und zwei V zusammengesetzten Monogramm und 1573.

Holz. H. 0,348, Br. 0,468. — Erworben 1892, Legat Gontard.

Dirk Valkenburg.

Geb. zu Amsterdam 1675, † daselbst 1721. Schüler de Jan Weenix. Tätig in Amsterdam, Wien, Eichstädt Surinam.

782 Stilleben. Ein toter Hase und Geflügel.

Bezeichnet: D : Valkenburg, 1704.

Leinwand. H. 0,867, Br. 0,742. — Erworben 1818 von Maler J. F. Morgenstern.

Philipp Veit.

Geb. zu Berlin 1793, † in Mainz 1877. Gebildet in Dresde und Wien, dann in Rom unter dem Einfluß der Nazarener Tätig in Rom, Frankfurt a. M. und Mainz.

834 Die sieben fetten Jahre, aus dem Traume des Pharao. Karton zu dem zwischen 1815 und 1817 in der Casa Bartholdy zu Rom ausgeführten Fresko, das sich jetzt in der Nationalgalerie zu Berlin befindet. — Kreide. H. 1,49, Br. 4,82. — Erworben 1831 vom Künstler selbst.

956 Die Ruhe der hl. Familie auf der Flucht nach Egypten.

Holz. H. 0,78, Br. 0,63. — Erworben 1856 als Vermächtnis des Herrn Philipp Passavant zu Frankfurt a. M.

966 Farbenskizze zu «Die Einführung der Künste in Deutschland durch das Christentum» ⟨siehe Nr. 1114, 1115, 1116⟩.

Mittelstück: Papier auf Holz. H. 0,27, Br. 0,62. Die Seitenstücke: Pappe. Jedes H. 0,27, Br. 0,19. — Erworben 1860 und 1862 vom Frankfurter Kunstverein.

972 Kaiser Heinrich VII. — Skizze zu dem Bilde Veits im Kaisersaale des Römers zu Frankfurt a. M.

Leinwand. H. 0,51, Br. 0,18. — Erworben 1861 als Vermächtnis von J. D. Passavant.

049 Maria und Elisabeth.

Leinwand. H. 1,52, Br. 0,93. — Im Halbrund geschlossen. Erworben 1868 vom Künstler selbst.

110 Bildnis des Abbé Martin de Noirlieu.

Bezeichnet mit dem aus P S und V zusammengesetzten Monogramm. Gemalt 1819.
Leinwand. H. 0,45, Br. 0,39. — Erworben 1876 vom Sohne des Künstlers, Friedrich Veit.

114–116 Die Einführung der Künste in Deutschland durch das Christentum. Wandgemälde in drei Abteilungen.

114 Mittelbild. Im Mittelpunkt die allegorische Figur der Religion. Rechts die Überwindung des Heidentums durch die Mission der christlichen Kirche, dargestellt durch die Predigt des hl. Bonifacius. Links und im Hintergrund die Gestalten von Rittertum, Poesie und Musik und der drei Schwesterkünste: Achitektur, Plastik und Malerei.

115 Linkes Seitenbild. Allegorische Gestalt der Italia.

116 Rechtes Seitenbild. Allegorische Gestalt der Germania.

Fresko auf Leinwand übertragen. H. 2,83, Br. 6,11, jedes der Seitenbilder H. 2,83, Br. 1,90. — Auf Bestellung ausgeführt in einem Saal des früheren Institutsgebäudes ‹Neue Mainzerstraße 49›. Nach Aufführung des neuen Galeriebaues 1877 von der Wand abgenommen und an den jetzigen Standort übertragen.

1244 Aussetzung Mosis.

Leinwand. H. 1,42, Br. 1,05. — Erworben 1892, Legat Gontard.

1420 Maria leitet die ersten Gehversuche des Christusknaben.

Bezeichnet links unten mit dem aus P S und V zusammengesetzten Monogramm und der Jahreszahl 1858.
Holz. H. 0,96, Br. 0,71. — Erworben 1907 als Vermächtnis von Frau Const. Dufay.

Diego Velasquez, eigentlich Diego Rodriguez de Silva y Velasquez.

Geb. zu Sevilla 1599, † zu Madrid 1660. Schüler des Francisco Herrera d. Ae. und des Pacheco. Tätig zu Sevilla und Madrid.

1045 Brustbildnis des Kardinals Borja. ⟨Gaspar Borja y Velasco Erzbischof von Sevilla und Toledo, geb. 1582 † 1645.⟩

Leinwand. H. 0,64, Br. 0,48. — Erworben 1867 in Paris in der Versteigerung Salamanca.

1074 Bildnis der Infantin Magaretha Theresia, der Tochter Königs Phillipps IV. von Spanien. ⟨Geb. 1651, 1666 vermählt mit Kaiser Leopold I., † 1673.⟩

Leinwand. H. 1,365, Br. 1,05. — Erworben 1872 vom Frankfurter Kunstverein. Stammt aus den Sammlungen Urquais in Madrid und Pereire in Paris.

Adriaen van de Velde.

Geb. zu Amsterdam vor 1635, † daselbst 1672. Schüler seines Vaters, des älteren Willem v. d. V. des Jan Wynants und des Philipp Wouvermann. Tätig zu Amsterdam.

165 Hirt und Hirtin an einem Brunnen.

Bezeichnet: A. V Velde. f 1668
Holz. H. 0,20, Br. 0,26. — Aus der Sammlung des Stifters

1048 Lichtung im Walde, auf einer halb überschwemmten Wiese äsen Rehe.

Bezeichnet: A. v. velde. f 1658
Holz. H. 0,27, Br. 0,38. — Erworben 1868 vom Frankfurter Kunstverein.

1138 Hirschjagd in einem Eichenwald.

Bezeichnet: A. v. velde. f 1666
Leinwand. H. 0,66, Br. 0,80. — Erworben 1883 vom Frankfurter Kunstverein.

Willem van de Velde, der Jüngere.

Geb. zu Amsterdam 1633, † zu Greenwich 1707. Schüler seines gleichnamigen Vaters und des Simon de Vlieger. Tätig zu Amsterdam und in England.

499 Stürmische See.

Holz. H. 0,34, Br. 0,30. — Erworben 1817, Sammlung de Neufville-Gontard.

139 Windstille.

Bezeichnet mit dem aus W und zwei V gebildeten Monogramm. Leinwand auf Holz gezogen. H. 0,33, Br. 0,365. — Erworben 1884.

Venezianische Schule der 1. Hälfte des 16. Jahrhunderts, ⟨dem Dosso Dossi zugeschrieben⟩.

509 Männliches Bildnis.

Leinwand. H. 0,40, Br. 0,315. — Erworben 1891 als Geschenk des Herrn W. P. Metzler.

Schule des venezianischen Festlandes um 1500.

1079 Maria mit dem Kinde. Landschaftlicher Hintergrund.

Holz. H. 0,49, Br. 0,364. — Erworben 1872 vom Frankfurter Kunstverein.

Eugène Joseph Verboeckhoven.

Geb. zu Warneton in Westflandern 1799, † zu Brüssel 1881. Schüler seines Vaters. Tätig in Brüssel.

949 Schafstall.

Bezeichnet: Eugène Verboeckhoven ft. 1841.
Holz. H. 0,66, Br. 0,90. — Erworben im Haag 1850 in der Versteigerung der Sammlung des Königs Wilhelm II. der Niederlande.

Jan Vermeer van Delft, gen. «der Delftsche Vermeer».

Geb. zu Delft 1632, † daselbst 1675. Schüler des Karel Fabritius. Tätig zu Delft.

1149 Ein Astronom in seinem Arbeitszimmer.

Bezeichnet: I V Meer ⟨I V und M zusammengezogen⟩ und außerdem I. Ver-Meer MDCLXVIII.
Leinwand. H. 0,53, Br. 0,466. — Erworben 1885 vom Frankfurter Kunstverein.

Andries Vermeulen. Geb. zu Dordrecht 1763, † in Amsterdam 181[4] Schüler seines Vaters Cornelis Vermeulen.

672 Winterlandschaft mit Eisläufern.
Bezeichnet: A. Vermeulen F 1800.
Holz. H. 0,62, Br. 0,85. — Erworben 1817, Sammlun[g] Dr. Grambs.

658 Straßenszene vor einer Kirche und einem Gasthaus.
Bezeichnet: A. Vermeulen F 1800.
Leinwand. H. 0,47, Br. 0,65. — Erworben 1817, Sammlun[g] Dr. Grambs.

Paolo Veronese, eigentlich Paolo Caliari gen. Veronese. Geb. in Verona 1528, † in Venedig 158[8] Schüler von Antonio Badile. Täti[g] außer in Verona, Mantua u. a. O[rt] in Venedig.

1592 Das Martyrium des hl. Laurentius. — Skizze.
Leinwand. H. 0,465, Br. 0,67. — Erworben 1919.

Werkstatt des Paolo Veronese ⟨wahrscheinlich Carlo Caliari⟩. Carlo Caliari, Sohn und Schüle[r] des Paolo Veronese, geb. in Venedi[g] 1570, † daselbst 1596. Er wa[r] Mitarbeiter seines Vaters und nac[h] dessen Tod Leiter der Werkstatt

893 Mars und Venus.
Leinwand. H. 1,67, Br. 1,28. — Erworben 1842.

Veroneser Schule des 1. Viertels des 16. Jahrhunderts

1105 Maria mit dem Kinde, das sie an sich drückt. Im Hintergrund die Ruine eines palastähnlichen Gebäudes. Auf der Rückseite in halbfertiger Untermalung der Abschied Christi von den Aposteln.
Holz. H. 0,40, Br. 0,45. — Erworben 1876 vom Frankfurter Kunstverein.

Andrea del Verrocchio ⟨eigentlich Andrea di Michele di Francesco Cioni⟩. Geb. 1435 in Florenz, † 1488 in Venedig. Zuerst Schüler des Goldschmieds Giuliano Verrocchio und nach diesem benannt, dann des Donatello. Tätig in Florenz und Venedig.

702 Maria mit dem Kinde.
Holz. H. 0,845, Br. 0,64. — Erworben 1817 in Rom.

Rembrandt-Saal.

an Verspronk. Geb. zu Haarlem 1597, † ebenda 1662. Schüler des Frans Hals. Tätig zu Haarlem.

703 Bildnis einer Dame.

Leinwand. H. 0,984, Br. 0,803. — Erworben 1817.

229 Männliches Bildnis.

Holz. H. 0,28, Br. 0,21. — Erworben 1892, Legat Gontard.

acomo Victors. Lebensumstände unbekannt. Tätig um 1663 in Venedig, um 1670 in Amsterdam, wo er bis 1678 nachweisbar ist.

1119 Geflügelhof.

Leinwand. H. 0,77, Br. 0,68. — Erworben 1877 von J. Eißenhardt. Stammt aus Petersburg.

Jan Viktors. Geb. um 1620 zu Amsterdam (?), † nach 1676. Schüler des Rembrandt. Tätig zu Amsterdam.

581 Boas empfängt in Gegenwart der Ältesten unter dem Tore zu Bethlehem von den Erben des Mahlon den Schuh als Zeichen des Verzichtes auf Ruth und die Güter des Eli Melech und seiner Söhne (Ruth 4, 1—12).

Bezeichnet: Jan. Victors fc.
Leinwand. H. 1,80, Br. 2,02. — Erworben 1817, Sammlung de Neufville-Gontard.

David Vinckeboons. Geb. angeblich zu Mecheln 1578, † zu Amsterdam 1629. Schüler seines Vaters Philips. Tätig zu Amsterdam.

1102 Kirchweihfest in einem Dorfe. Vorne ein blinder Leierkastenmann, von einer Kinderschar begleitet.

Holz. H. 0,56, Br. 0,69. — Erworben 1875 in Mannheim in der Versteigerung Wahle.

Vlämischer Meister um 1520.

1588 Madonna mit Kind vor einer Nische.

Holz. H. 0,45, Br. 0,32. — Erworben 1918 als Vermächtnis des Herrn Justizrats Dr. Fritz Berg.

Vlämischer Meister um 1650.

1191 Eine Kinderhochzeit.

Bezeichnet mit dem unechten Monogramm des Adriaen Brouwer und 1637.
Holz. H. 0,50, Br. 0,70. — Erworben 1890 in München auf der Versteigerung der Sammlung Schwarzenberg u. A.

Simon de Vlieger.

Geb. zu Rotterdam um 1600, † zu Weesp 1653. Schüler von W. van de Velde d. Ae. und wahrscheinlich von Porcellis. Tätig zu Rotterdam, Delft, Amsterdam und Weesp.

537 Eine Fregatte und ein Fischerboot auf glatter Meeresfläche.

Bezeichnet: S DE V
Holz. H. 0,25, Br. 0,34. — Erworben 1817, Sammlung de Neufville-Gontard.

Hendrik Cornelisz van Vliet.

Geb. zu Delft um 1611, † daselbst 1675. Schüler seines Oheims Willem van Vliet und des M. J. Mierevelt. Tätig in Delft.

1210 Das Innere der Oude Kerk ⟨St. Hippolytus-Kirche⟩ zu Delft.

Bezeichnet: H. van Vliet.
Holz. H. 0,51, Br. 0,60. — Erworben 1892 durch Tausch von der städtischen Kommission für Kunst- und Altertumsgegenstände zu Frankfurt a. M.

Arie de Vois.

Geb. zu Utrecht um 1631, † zu Leiden 1680. Schüler des Nicolaus Knüpfer, später unter dem Einfluß des Frans van Mieris gebildet. Tätig in Leiden.

653 Die Kurpfuscherin.

Holz. Oval. H 0,13, Br. 0,10. — Erworben 1817, Sammlung Dr. Grambs.

674 Brustbild eines Mannes in Pelzmantel und Pelzmütze.

Holz. H. 0,27, Br. 0,23. — Erworben 1817, Sammlung Dr. Grambs.

230 Bildnis einer Dame in einer Parklandschaft.

Bezeichnet A D. Vois. f. Aº 1677 ⟨A D und V verschlungen⟩.
Holz. H. 0,37, Br. 0,30. — Erworben 1892, Legat Gontard.

Friedrich Voltz.

Geb. in Nördlingen 1817, † in München 1886. Tätig in München.

332 Kühe an der Tränke.

Bezeichnet: Fr. Voltz.
Holz. H. 0,27. Br. 0,44. — Erworben 1901 als Vermächtnis von August und Franz Jügel.

Elias Vonck.

Geb. wahrscheinlich zu Amsterdam 1605, † 1652 ebenda.

707 Totes Geflügel auf einem Steintisch; rechts eine Katze.

Bezeichnet mit dem aus E und V zusammengesetzten Monogramm.
Leinwand. H. 0,90, Br. 1,23. — Erworben 1817.

Cornelis de Vos.

Geb. zu Hulst um 1585, † in Antwerpen 1651. Schüler von David Remeeus, dann von Rubens beeinflußt. Tätig in Antwerpen.

763 Bildnis eines kleinen Mädchens in einem Kinderstühlchen.

Aufschrift: AETATIS SVAE 15 MAENDEN · Aº 1627.
Holz. H. 0,80, Br. 0,555. — Erworben 1828.

Roelof Jansz van Vries.

Geb. angeblich um 1631 zu Haarlem, † zu Amsterdam nach 1681. Arbeitete in der Art Jakob Ruysdaels. Tätig in Leiden und Amsterdam.

600 Bauernhütten an einem Waldweg

Bezeichnet: R · v · vries f
Holz. H. 0,61, Br. 0,847. — Erworben 1817, Sammlung Dr. Grambs.

Roelof van Vries zugeschrieben.

558 Hütten am Waldrande.

Holz. H. 0,50, Br. 0,69. — Erworben 1817, Sammlung de Neufville-Gontard.

Ferdinand Georg Waldmüller.

Geb. in Wien 1793, † ebenda 1865. Schüler der Wiener Akademie. Tätig in Wien.

1393 Bäuerisches Liebespaar.

Bezeichnet: Waldm. 1863.
Holz. H. 0,53, Br. 0.45. — Erworben 1904 als Geschenk der Herren Emil und Dr. Karl Sulzbach.
Eigentum des Städelschen Museumsvereins.

Jacob van Walscappel

Tätig in Amsterdam in der 2. Hälfte des 17. Jahrhdts., † um 1717. Angeblich Schüler des Cornelis Kick.

617 Blumenstrauß in einer Steingutvase.

Bezeichnet: Jacob · van Walscappel · 1677.
Leinwand. H. 0,72, Br. 0,58. — Erworben 1817, Sammlung Dr. Grambs.

618 Trauben, Pfirsiche, Melonen und andere Herbstfrüchte.

Gegenstück zu Nr. 617.
Bezeichnet: Jacob : van Walscappel · Fecit · 1677.
Leinwand. H. 0,72, Br. 0.59. — Erworben wie Nr. 617.

Jan Baptist Weenix.

Geb. zu Amsterdam angeblich um 1621, † 1660 zu ter Mey bei Utrecht. Schüler des Abraham Bloemaert zu Utrecht und des Claes Moeijaert zu Amsterdam. Tätig in Italien, Amsterdam und Utrecht.

1057 Römischer Kesselflicker.

Bezeichnet: Gio Batt⟨ist⟩a Weenix.
Leinwand. H. 0,80, Br. 0,64. — Erworben 1869 in Paris in der Versteigerung E. Kraetzer.

1428 Blick auf eine Freitreppe. Im Hintergrund ein italienisches Schloß.

Bezeichnet: Batista Weenix 1647.
Holz. H. 0,455, Br. 0,59. — Erworben 1907 als Geschenk der Erben des Herrn Gustav Schiller.

an Weenix. Geb. zu Amsterdam 1640, † daselbst 1719. Schüler seines Vaters Jan Baptist. Tätig zu Amsterdam, Utrecht und auf Schloß Bensberg bei Köln.

102 Bildnis eines Kaufherrn. Im Hintergrund Schiffe.

Bezeichnet: J Weenix f
Leinwand. H. 0,595, Br. 0,517. — Aus der Sammlung des Stifters.

863 Jagdbeute. Ein Hase und Geflügel.

Bezeichnet: J. Weenix. f 1681 —
Leinwand. H. 1,23, Br. 1,105. — Erworben 1833 aus der Sammlung Baranowsky.

Karl Friedrich Wendelstadt. Geb. 1786 in Neuwied, † 1840 in Antwerpen. In Frankfurt und Paris ausgebildet. Von 1817 an Inspektor und Zeichenlehrer am Städelschen Institut.

780 Bildnis des Administrators des Städelschen Instituts Dr. jur. Joh. Grambs.

Leinwand. H. 0,98, Br. 0,71. — Vermächtnis von Dr. J. Grambs 1817.

oseph Wenglein. Geb. zu München 1845. Schüler von Steffan und Lier in München. Tätig in München.

1204 Landschaft aus der bayrischen Hochebene.

Bezeichnet: J Wenglein 1891.
Leinwand. H. 1,465, Br. 2,50. — Erworben 1891 vom Frankfurter Kunstverein.

Roger van der Weyden. Geb. 1399 oder 1400 in Tournai, † zu Brüssel 1464. Schüler des Robert Campin in Tournai. Tätig in Tournai und Brüssel.

850 Maria mit dem Kinde, umgeben von den hl. Petrus, Johannes d. T., Cosmas und Damian. Vorne auf einer Steinbrüstung das Wappen der Stadt Florenz, die rote Lilie auf weißem Grunde.

Holz. H. 0,53, Br. 0,38. Oben im Halbrund geschlossen. — Erworben 1833 in Florenz. — Das Bild wurde wahrscheinlich, wie die Anbringung des Wappens von Florenz,

und die Auswahl der Heiligen — Cosmas und Damian waren die Schutzpatrone des Hauses Medici — vermuten lassen, im Auftrag eines Mitgliedes der Familie Medici gemalt.

878 Dreiteiliges Altarwerk mit Szenen aus der Geschichte Johannes des Täufers.

Linkes Stück: Die Geburt des Täufers.
Holz. H. 0,445, Br. 0,277.

Mittelstück: Die Taufe Christi.
Holz. H. 0,452. Br. 0,28.

Rechtes Stück: Die Enthauptung des Täufers.
Holz. H. 0,451, Br. 0,28
Die Geburt erworben 1840, die Taufe und die Enthauptung 1841. Eine zweite etwas größere Ausführung desselben Altarwerks in der Berliner Galerie.

Adam Willaerts.

Geb. zu Antwerpen 1577, † zu Utrecht 1664. Tätig zu Utrecht.

41 Stürmische See mit zahlreichen Schiffen.
Bezeichnet A. W. 1638
Holz. H. 0,41, Br. 0,62. — Aus der Sammlung des Stifters.

Jeremias van Winghen.

Geb. in Frankfurt a. M. um 1587, † ebenda 1658. Schüler seines Vaters J. van Winghen in Frankfurt und des Frans Badens in Antwerpen. Tätig in Rom und Frankfurt a. M.

693 Bildnis der Maria Salome von Stalburg mit der Aufschrift: MARIA · SA⟨LOME⟩ / STALB⟨URG⟩ERIN / XXIII MAII · M / A⟨NNO⟩ M · DC · XI
Bezeichnet: · J · A · Wing
Leinwand H. 1,065, Br. 0,87. — Erworben 1817 von Inspektor Wendelstadt.

Jacob de Wit.

Geb. 1695 in Amsterdam, † daselbst 1754. Schüler des Alber van Spiers in Amsterdam und des Jacob van Hal in Antwerpen. Tätig in Antwerpen und Amsterdam.

482 Vier spielende Putten in Grisaillemanier in Nachbildung eines Reliefs.
Leinwand. H. 0,58, Br. 1,20. — Aus der Sammlung des Stifters.

Philips Wouwerman. Geb. zu Haarlem 1619, † daselbst 1668. Schüler seines Vaters Paulus Joosten W. und des Jan Wijnants. Tätig in Haarlem.

1072 Bewaffnete Reiter halten vor einem Wirtshaus an der Landstraße.

Bezeichnet mit dem aus PHILS und W gebildeten Monogramm. Kupfer. H. 0,18, Br. 0,25. — Erworben 1871 vom Frankfurter Kunstverein.

940 Eine Hufschmiede.

Bezeichnet mit dem aus PHILS und W gebildeten Monogramm. Leinwand. H. 0,493, Br. 0,586. — Erworben 1849 von G. Finger des Raths.

185 Das Innere eines Pferdestalles.

Bezeichnet mit einem z. T. erneuerten Monogramm.
Holz. H. 0,365, Br. 0,493. — Aus der Sammlung des Stifters.

1243 Reiter in den Dünen.

Bezeichnet mit dem aus PH und W zusammengesetzten Monogramm.
Holz. H. 0,23, Br. 0,31. — Erworben 1892, Legat Gontard.

Thomas Wyck. Geb. zu Beverwyck bei Haarlem wahrscheinlich 1616, † zu Haarlem 1677. Nach einem Aufenthalte in Italien tätig zu Haarlem.

605 Frau am Nähtisch.

Holz. H. 0,29, Br. 0,24. — Erworben 1817, Sammlung Dr. Grambs.

665 Italienische Landstraße mit Fernblick auf ein Gebirge.

Bezeichnet: T Wyck ⟨T und W verschlungen⟩.
Holz. H. 0,46, Br. 0,61. — Erworben 1817, Sammlung Dr. Grambs.

Jan Wynants. Geb. wahrscheinlich zu Haarlem um 1620, † wahrscheinlich in Amsterdam nach dem 18. August 1682. Ansässig in Amsterdam seit 1660, vorher in Haarlem.

762 Ententeich am Rande eines Gehölzes.

Bezeichnet: J. Wynants. f 1671
Leinwand. H. 0,86, Br. 1,06. — Erworben 1828. — Die Staffagefiguren von Joh. Lingelbach, das Geflügel vielleicht von Dirk Wyntrack († 1678).

1237 Flachlandschaft; links ein Gehölz, rechts Haideland mit breiter Straße, auf der ein Reiter mit zwei Hunden des Weges zieht.

Bezeichnet: J Wynants · 1670
Leinwand auf Holz übertragen. H. 0,25, Br. 0,30. — Erworben 1892, Legat Gontard.

Gerrit Zegelaar.

Geb. zu Loenen 1719, † zu Wageningen 1794. Nachahmer des G. Dou. Tätig in Amsterdam.

643 Ein bejahrter Mann bei Frühstück.

Bezeichnet: Gt Zeegelaar. Pinx
Holz. H. 0,37, Br. 0,28. — Erworben 1817, Sammlung Dr. Grambs.

644 Stillende Mutter.

Bezeichnet: G. Zeegelaar. Pinx: — Gegenstück zu Nr. 643.
H. 0,37, Br. 0,29. Material und Herkunft wie bei Nr. 643.

Januarius Zick.

Geb. zu München 1734, † zu Ehrenbreitenstein 1812. Schüler der Münchener Akademie und seines Vaters Johann Zick. Tätig in Basel, Rom und besonders in Coblenz, vorübergehend auch in Frankfurt a. Main.

1198 Die Anbetung der Hirten.

Leinwand. H. 0,89, Br. 1,26. — Erworben 1891 als Geschenk des Herrn Jakob Klein-Hoff.

1199 Darstellung Christi im Tempel. — Gegenstück zu Nr. 1198.

Material, Maße und Provenienz wie bei Nr. 1198.

Félix François George Philibert Ziem.

Geb. 1821 oder 1822 in Beaune, † 1911 in Paris. Schüler der Kunstschule in Dijon. Auf Reisen in Südfrankreich, Italien und im Orient weitergebildet.

1590 Blick auf den Canal Grande in Venedig.

Bezeichnet: Ziem
Pappe. H. 0,525, Br. 0,835. — Erworben 1918 als Vermächtnis des Herrn Gustav Wilhelm Nestle.

Albert Zimmermann. Geb. zu Zittau 1809, † zu München 1888. Schüler der Dresdener Akademie. Tätig in Wien und München.

951 Landschaft aus den Tauern.

Bezeichnet: Albert Zimmermañ München 1851.
Leinwand. H. 1,98, Br. 2,71. — Erworben 1851 vom Künstler selbst aus einem Legat des Herrn Bernus und einem Geschenk von dessen Schwestern, Frau Sophie d'Orville und Fräulein Johanna Bernus.

1104 Bayerische Hochebene.

Bezeichnet: A Zimmermann · München.
Leinwand. H. 1,72, Br. 2,10. — Erworben 1875 als Geschenk des Herrn Kommerzienrats Georg Rittner.

Heinrich Zügel. Geb. zu Murrhardt 1850. Gebildet an der Kunstschule zu Stuttgart. Tätig in Karlsruhe und München.

1293 Schafe im Schnee vor dem Stall.

Bezeichnet: H Zügel 90.
Leinwand. H. 0,72, Br. 0,94. — Erworben 1896 in Frankfurt a. M.

Francesco Zuccarelli. Geb. 1702 in Pitigliano ⟨Toscana⟩, † 1788 in Florenz. Schüler von P. Anesi in Florenz, G. M. Morandi und P. Nelli in Rom. Tätig in Florenz, Venedig und in England.

1483 Italienische Flußlandschaft.

Leinwand. H. 0,82, Br. 1,20. — Erworben 1912.

Verzeichnis der Künstlernamen.

A.

Seite

Achenbach, Andreas . . 1
Aeken, siehe Bosch, Hieronymus van 14
Aertsen, Pieter 1
Alba, Macrino d'A, siehe Macrino 70
Allegri, Antonio, siehe Correggio 27
Altheim, Wilhelm . . . 1
Angelico, siehe Fiesole . 40
Antonello de Saliba . . 2
Antwerpener Meister um 1525 2
Aragonesischer Meister, siehe Spanischer ⟨Aragonesischer⟩Meister um 1420 118
Arthois, Jacques d'Arthois 2
Aspertini, Amico . . . 2
Asselyn, Art des Jan Asselyn 2

B.

Bager, Johann Daniel . . 3
Baisch, Hermann 3
Baldung, Hans gen. Grien 3
Ballenberger, Karl . . . 4
Bamberger, Fritz 4
Barnaba da Modena . . 5
Bartolo di Fredi 5
Bartolomeo da Venezia . 5
Bartolomeo Veneto zugeschrieben, siehe Lombardischer Meister um 1520 68
Bartolommeo, Neroccio di, siehe Neroccio . . . 84
Batoni, Pompeo 6
Becker, Jakob 6
Becker, Peter 6, 7
Beckerath, Willi von . . 7
Beer, Wilhelm Amandus . 7
Bega, Cornelis 8
Beke, Joos van der Beke van Cleve, der Meister des Todes Mariæ . . 8, 9
Bellini, Giovanni 9
Bellotto, Bernardo . . . 9
Bennert, Karl 9
Benvenuto, Girolamo di, siehe Girolamo . . . 44
Berchem, Claas Pietersz . 9
Berckheyde, Gerrit Adriaensz 10

Seite

Berckheyde, Job Adriaensz 10
Bergen, Dirk van 10
Bergmann, Julius . . . 10
Bisi, Luigi 10
Blanchard, Pharamond . . 11
Blanche, Jacques Emile . 11
Bloemen, Pieter van . . 11
Bode, Leopold 11, 12
Böcklin, Arnold 12
Boehle, Fritz 12
Boel, Peter 12, 13
Bol, Ferdinand 13
Bol, Hans (?) 13
Bonheur, Rosa 13
Bonsignori, Francesco . 13, 14
Bonvicino, Alessandro, siehe Moretto da Brescia . 78
Bosch, Hieronymus Bosch van Aeken 14
Both, Jan 14
Both, Art des Jan Both . 14
Botticelli, Sandro . . . 15
Boulard, Auguste . . . 15
Bout, Peeter 15
Bouts, Dirck 15
Bouts, Nachfolger des Dirck Bouts . . . 15, 16
Bouts, Werkstatt des Dirck Bouts 16
Bracht, Eugen 16
Braunschweiger Monogrammist . . . 16
Breenbergh, Bartholomeus 16
Brekelencam, Quiringh Gerritsz van . . . 16, 17
Bril, Nachahmer des Paul Bril 17

Seite

Bromeis, August Wilhelm 17
Brouwer, Adriaen . . 17, 18
Brueghel, Jan Brueghel der Ältere gen. Sammetbrueghel 18
Brueghel, Jan Brueghel dem Aelteren zugeschrieben 18
Brueghel, Art des Jan Brueghel des Aelteren 18
Bruyn, Bartholomäus . 18, 19
Bürkel, Heinrich 19
Burger, Anton . . 19, 20, 21
Burnitz, Karl Peter . . . 21
Busch, Wilhelm 21

C.

Calame, Alexandre . . . 22
Caliari, Paolo, siehe Veronese, Paolo 142
Caliari, Carlo, siehe Veronese, Werkstatt des . . 142
Canal, Antonio, genannt Canaletto 22
Caravaggio, Michelangelo Merisi da 22
Carolsfeld, Julius Schnorr von C., siehe Schnorr von Carolsfeld . . . 110
Caroto, Giovanni Francesco 22
Carpaccio, Vittore 23
Carpioni, Giulio 23
Carracci, Annibale, zugeschrieben 23
Carracci, Schule der Carracci 23

Seite

Carrucci, Jacopo C. da Pontormo, siehe Pontormo 93
Casentino, Jacopo da, siehe Toskanische Schule des 14. Jahrhunderts . . . 134
Catena, Vincenzo . . . 23
Cavazzola, Paolo Morando gen. il Cavazzola . . . 24
Cerano, siehe Crespi, Giovanni, Battista . 29, 30
Ceulen, Cornelis Janssens van Ceulen 24
Chavannes, Pierre Puvis de, siehe Puvis de Chavannes 94
Chintreuil, Antoine . . . 24
Cima da Conegliano, Giovanni Battista . . . 24
Cleve, siehe Beke . . . 8, 9
Clouet, Francois 25
Clouet, Schule der Clouet 25
Cocx, Gonzales, siehe Coques 25
Coello, Claudio 25
Conegliano, siehe Cima . 24
Coques, (oder Cocx), Gonzales 25
Cornelissen van Haarlem, Cornelis 25
Cornelius, Peter von . . 26
Cornicelius, Georg . . . 26
Corot, Jean Baptiste Camille 26, 27
Correggio, Antonio Allegri, gen. il Corregio . . . 27
Corrodi, Hermann . . . 27
Cosimo, Piero di, siehe Florentiner Meister um 1500 in der Art des Piero di Cosimo . . 41
Courbet, Gustave . . 27, 28
Cranach, Lukas, der Ältere 28, 29
Cranach, Lukas des Älteren Werkstatt 29
Crespi, Giovanni Battista, gen. il Cerano . . . 29, 30
Crespi, Giuseppe Maria, zugeschrieben 30
Cristus, Petrus 30
Crivelli, Carlo 30
Cuyp, Aelbert . . . 30, 31
Cuyp, Jacob Gerritsz . . 31

D.

Daubigny, Charles François 31
David, Gerard 31
Decamps, Alexandre Gabriel 31
Defregger, Franz von . 31, 32
Deger, Ernst 32
Delacroix, Auguste . . . 32
Delacroix, Eugène . . . 32
Deutscher Meister der 2. Hälfte des 16. Jahrhunderts 32, 33
Deutscher Meister um 1700 33
Deutscher Meister des 18. Jahrhunderts . . . 33
Dielmann, Jakob Fürchtegott 33, 34
Dielmann, Jakob Fürchtegott, angeblich . . . 34
Dongen, Dionys van . . 34
Doré, Gustave 34

Seite

Dosso Dossi, Kopie nach 34, 35
Dosso Dossi zugeschrieben, siehe Venezianische Schule der 1. Hälfte des 16. Jahrhunderts 141
Dou, Gerard 35
Dreber, Franz 35
Drechsler, Johann Baptist . 35
Dürer, Albrecht . . . 35, 36
Dürer, Kopie nach Albrecht Dürer 36
Dusart, Cornelis 36
Dyck, Anton van . . 36, 37
Dyck, Alte Kopie nach van Dyck 37
Dyck, Schule des van Dyck 37

E.

Edlinger, Johann Georg von 37
Eeckhout, Gerbrand van den 37
Ekels, Jan, der Jüngere 37, 38
Elsheimer, Adam . . . 38
Engel, Carl, gen. Engel von der Rabenau . . 38
Es, Jakob van 38
Everdingen, Allart van 38, 39
Eyck, Jan van 39
Eysen, Louis 39

F.

Fabritius, Barent 39
Faes, Pieter van der, siehe Lely 63
Fargue, Paulus Constantin la Fargue 40

Seite

Feuerbach, Anselm . . . 40
Fiesole, Fra Giovanni da Fiesole, gen. il Angelico 40
Filipepi, siehe Botticelli . 15
Fiorenzo di Lorenzo . . 40
Firle, Walther 40
Florentiner Meister um 1480 41
Florentiner Schule um 1480 41
Florentiner Schule des letzten Viertels des 15. Jahrhunderts . . . 41
Florentiner Meister um 1500 in der Art des Piero di Cosimo 41
Fohr, Karl Philipp . . . 41
Francesco di Giorgio 41, 42
Franchoys, Peter 42
Francia, Giacomo . . . 42
Französischer Meister der 2. Hälfte des 16. Jahrhunderts 42
Fredi, siehe Bartolo di Fredi 5
Friedenberg, Wilhelm . . 42
Fries, Ernst 42, 43
Funk, Heinrich 43
Fyt, Jan 43

G.

Gallait, Louis 43
Garofalo, Benvenuto Tisi gen. il Garofalo . . 43, 44
Gelder, Arent de . . . 44
Gelée, Claude, siehe Lorrain 69

Seite

Genelli, Camillo 44
Giorgio, Francesco di, siehe Francesco di Giorgio 41, 42
Girolamo di Benvenuto . 44
Goebel, Angilbert . . 44, 45
Goes, Hugo van der . . 45
Gogh, Vincent van . . 45
Goldschmidt, Hermann . 46
Goya y Lucientes, Francisco de 46
Goyen, Jan van . . . 46, 47
Griffier, Jan 47
Grimoux, Jean-Alexis . . 47
Grien, siehe Baldung, Hans gen. Grien 3
Grützner, Eduard . . . 47
Gudden, Rudolf 47
Gysels, Peter 48

H.

Haarlemer Schule um 1650 48
Hackaert, Jan 48
Hackert, Jakob Philipp . . 48
Haften, Nicolaas van . . 48
Hagn, Ludwig von . . . 49
Haider, Karl 49
Hals, Dirk 49
Hals, Frans 49, 50
Hals, Meister aus der Richtung des Frans Hals 50
Hamel, Julius 50
Hasselhorst, Johann Heinrich 50
Heda, Art des Willem Claesz 50
Heem, Cornelis de . . . 51
Heem, Jan Davidsz de . . 51
Heemskerk, Egbert van 51
Heerdt, Joh. Christian . . 52
Helst, Bartholomeus van der 52
Herrlein, Johann Andreas . 52
Heyden, Jan van der . . 52
Hirt, Wilhelm Friedrich . 53
Hirth du Frênes, Rudolf . 53
Hobbema, Meindert . . 53, 54
Hoeffler, Adolf 54
Hoffmann, Heinrich Adolf Valentin 54
Hofmann, Samuel . . . 54
Holbein, Hans der Jüngere 54
Holländischer Meister um 1525 54
Holländischer Meister um 1610 55
Hom, Georg 55
Hondekoeter, Melchior d' 55
Hondt, Lambert de . . . 55
Houbraken, Arnold . . . 55
Huchtenburgh, Jan van . 56
Hübner, Julius 56
Hulswit, Jan 56
Huysmans, Cornelis . . 56
Huysum, Jan van . . 56, 57

I. J.

Inness, George 57
Jacopo, Giovambattista di J., siehe il Rosso . . . 107
Jacque, Charles Emile . . 57
Janssens, Cornelis J. van Ceulen, siehe Ceulen . 2

Seite

Janssens, P. 57
Jettel, Eugen 57, 58
Jode, H. de 58
Joos van der Beke, siehe Beke 8, 9
Jordaens, Jakob 58
Italienische Schule des 14. Jahrhunderts . . 58
Juncker, Justus . . . 58, 59

K.

Kalf, Willem 59
Kauffmann, Angelika . . 59
Kaufmann, Hugo . . . 59
Kaulbach, Friedrich August von 59
Keyser, Thomas de . . . 60
Keith, W. 60
Klimsch, Eugen 60
Klomp, Albert Jansz . . 60
Knaus, Ludwig 61
Kobell, Wilhelm von . . 61
Koch, Joseph Anton . 61, 62
Koninck, Philips 62
Kraus, Georg Melchior . . 62

L.

Lawrence, Sir Thomas . 63
Leibl, Wilhelm 63
Leighton, Lord Frederick . 63
Lely, Sir Peter 63
Lenbach, Franz von . 63, 64
Leonardo da Vinci, Nachahmer des 65
Leonhardi, Eduard . . . 65

Seite

Lessing, Karl Friedrich 65, 66
Leys, Hendrik 66
Liebermann, Max . . . 66
Lier, Adolf 66
Lingelbach, Johannes . 66, 67
Lissandrino, siehe **Magnasco** 70, 71
Lochner, Stefan . . . 67, 68
Löfftz, Ludwig 68
Lombardischer Meister um 1520 ⟨dem **Bartolomeo Veneto** zugeschrieben⟩ . 68
Longhi, Pietro 68
Lorme, Anthonis de . 68, 69
Lorrain, Claude Gelée, gen. le Lorrain 69
Lucientes, siehe **Goya** . . 46
Lugo, Emil 69
Lukas, August 69
Lucas, Eugenio . . . 69, 70
Lunteschütz, Jules . . . 70

M.

Macrino d'Alba 70
Maes, Nicolaus, Art des . 70
Magnasco, Alessandro, gen. il Lissandrius . . . 70, 71
Manet, Edouard 71
Massys, Quinten 71
Maurer, Jakob 72
Mayer, Heyum, siehe **Goldschmidt** 46
Mazzuola, Francesco, siehe **Parmigianino** . . . 89, 90
Medina, Sir John Baptist . 72

Seite

Meister der weiblichen Halbfiguren 72
Meisterdes Todes Mariä, siehe **Beke** 8, 9
Meister du Saint Sang, siehe **Niederländischer Meister um 1520** . . 85
Meister von Flémalle 72, 73
Meister von Frankfurt . 73
Memling, Hans 74
Memmi, Lippo siehe **Sienesischer Meister in der Art des L. M.** 116
Menzel, Adolf von . . . 74
Meo da Siena zugeschrieben, siehe **Sienesisch-umbrische Schule von 1333** 117
Merisi, Michelangelo, siehe **Caravaggio** 22
Mesdach, Salomon . . . 74
Mesdag, Hendrik Willem . 74
Metz, Friedrich 75
Meyer, Hendrik 75
Meyerheim, Paul . . . 75
Mieris der Ältere Frans van 75
Mieris der Jüngere Frans van 75
Mignon, Abraham . . . 76
Millet, François 76
Millet, Jean François . . . 76
Mittelrheinischer ⟨Frankfurter⟩ Meister um 1500 76
Mittelrheinischer Meister um 1505 . . . . 76, 77
Modena, s. **Barnaba** da Modena 5

Seite

Molenaer, Jan Miense . . 77
Monaco, Lorenzo . . . 77
Monet, Claude 77
Morando, Paolo, siehe **Cavazzola** 24
Moreau, Gustave . . . 77
Moretto da Brescia . . 78
Moretto, Art des . . . 78
Morgenstern, Carl . . 78, 79
Morgenstern, Johann Friedrich 79, 80
Morgenstern, Johann Ludwig Ernst 80
Moroni, Giovanni Battista 80
Moucheron, Frederik de 80, 81
Müller, Victor 81, 82
Munthe, Ludwig 82
Murant, Emanuel . . . 82
Murillo, Estéban Bartholomé 82

N.

Nattier, Jean-Marc . . 82, 83
Neefs, Peter, der Ältere . 83
Neer, Aert van der . . 83, 84
Neer, Nachahmer des Aert van der Neer 84
Nerly, Friedrich, eingentlich Nehrlich 84
Neroccio di Bartolommeo 84
Netscher, Caspar . . . 84
Niederländischer Meister um 1480–1500 85
Niederländischer Meister um 1520 ⟨sog. Meister du Saint Sang⟩ . . . 85

Seite

iederländischer Meister um 1550 85
iederländische Schule um 1600 . . . . . 85, 86
iederrheinischer Meister um 1525 86
uzzi, Mario 86

O.

berrheinischer Meister um 1480 86
chtervelt, Jakob 86
livier, Johann Heinrich Ferdinand von 86, 87
ppenheim, Moritz . . . 87
s, Jan van 87
stade, Adriaen van . 87, 88
stade, Isack van . . . 88
verbeck, Friedrich . . . 88

P.

alamedesz, Anthony, gen. Stevaerts 89
alma, Jacopo, gen. Palma Giovine 89
alma, Giacomo, gen. Palma Vecchio 89
almezzano, Marco . . . 89
armigianino; Francesco Mazzuola, gen. il Parmigianino 89, 90
assante, Bartolomeo . . 90
assavant, Johann David . 90
erugino; Pietro Vanucci, gen. Perugino 91
erugino, Schule des . . 91

Seite

Pforr, Franz 91
Pforr, Johann Georg . 91, 92
Piazetta, Giovanni Battista 92
Pidoll zu Quintenbach, Karl Freiherr von 93
Poelenburgh, Cornelis van 93
Pontormo, Jacopo Carrucci da Pontormo 93
Porcellis, Julius 93
Pose, Eduard Wilhelm . . 94
Provost, Jean 94
Puvis de Chavannes, Pierre 94
Pynacker, Adam 94

Q.

Quaglio, Domenico . . . 95

R.

Rabenau, Engel von der R., siehe Engel 38
Radl, Anton 95
Raff, Helene 95
Ramboux, Johann Anton . 95
Ratgeb, Jerg 96
Reiffenstein, Karl Theodor 96
Rembrandt, Harmensz van Ryn 96, 97
Rembrandt, Meister aus der Umgebung R's. . . . 97
Rembrandt, Schule R's. . 97
Reni, Guido 97
Rethel, Alfred 98
Richter, Adrian Ludwig . 98
Riefstahl, Wilhelm Ludwig Friedrich 98, 99
Ring, Pieter de. 99

Seite

Robert, Hubert, gen. Robert des Ruines 99
Robusti, Jacopo, siehe **Tintoretto** 133
Roederstein, Ottilie . . 99
Roelas, Juan de las . . . 100
Roger, siehe **Weyden** 147, 148
Rombouts, Salomon . . . 100
Romeyn, Willem 100
Romney, George 100
Roos, Johann Heinrich . . 100, 101, 102
Roos, Johann Melchior . . 102
Roos, Philipp Peter, gen. Rosa di Tivoli . . . 102
Roos, Theodor . . 102, 103
Rosa di Tivoli, siehe **Roos**, Philipp Peter 102
Il Rosso, Giovambattista di Jacopo, gen. il Rosso . 103
Rottmann, Karl 103
Rousseau, Théodore . . 103
Rubens, Petrus Paulus 103, 104
Rubens, als R. überwiesen 104
Rubens, Schule des Rubens 104
Rubens, Werkstatt des Peter Paul R. 105
Rumpf, Philipp 105
Ruysch, Rachel 105
Ruysdael, Jakob van 105, 106
Ruysdael, Salomon van 106, 107
Ryckaert, David, der Jüngere 107

S.

Saal, Georg Eduard Otto . 107
Saftleven, Hermann . . . 107

Seite

Saliba, siehe **Antonello de** Saliba 2
Salvi, Giovanni Battista, gen. **Sassoferrato** . . 107, 108
Savery, Roeland 108
Schadow, Friedrich Wilh. von 108
Schalcken, Godfried . . . 108
Schelfhout, Andreas . . . 109
Schiavone, Natale . . . 109
Schirmer, Johann Wilhelm . 109
Schleich, Eduard, der Ältere 109
Schmidt-Michelsen, Alexander 110
Schnorr von Carolsfeld, Julius 110
Schönleber, Gustav . . . 110
Scholderer, Otto . . 110, 111
Schongauer (?), Martin . . 111
Schreyer, Adolf . . 111, 112
Schrödl, Norbert 112
Schütz, Christian Georg, der Ältere . . . 113, 114
Schwäbischer Meister um 1525 114
Schwind, Moritz von 114, 115
Scorel, Art des Jan van S. 115
Seekatz, Johann Konrad 115, 116
Segantini, Giovanni . . . 116
Servi, Giovanni 116
Sienesischer Meister in der Art des Lippo Memmi. Mitte des 14. Jahrhdts. 116
Sienesischer Meister um 1350 117
Sienesisch-umbrische Schule von 1333 (Meo da Siena zugeschrieben . 117

Seite

Sisley, Alfred 117
Slabbaert, Karel 117
Snyders, Frans 118
Sohn, Carl Ferdinand . . 118
Spanischer Meister um 1400 118
Spanischer ⟨Aragonesischer⟩ Meister um 1420 . . 118
Spanischer Meister des 17. Jahrhunderts. ⟨Als Murillo überwiesen⟩ . . 119
Spanischer Meister des 17. Jahrhunderts . . . 119
Spitzweg, Karl 119
Stadler, Toni 119
Stäbli, Adolf 119
Stalbemt, Adriaan van . 120
Stanzioni, Massimo . . . 120
Steen, Jan 120
Steinhausen, Wilhelm 121, 122
Steinle, Eduard von 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129
Stevaerts, siehe Palamedesz 89
Strigel, Bernhard 129
Süddeutscher Meister um 1470 129
Swanevelt, Herman van . 129

T.

Teniers, der Jüngere, David 130, 131
Terborch, Gerard 131
Thoma, Cella 132
Thoma, Hans 132
Thomas, Johannes . . . 132
Tiepolo, Giovanni Battista 132, 133
Tintoretto, Jacopo Robusti, genannt il Tintoretto . 133
Tischbein, Johann Friedrich August 133
Tischbein, Johann Heinrich Wilhelm 133, 134
Tisi, Benvenuto, siehe Garofalo 43, 44
Tiziano Vecellio? . . . 134
Toskanischer Meister des 14. Jahrhunderts . . . 134
Toskanische Schule des 14. Jahrhunderts ⟨dem Jacopo da Casentino zugeschrieben⟩ 134
Trautmann, Johann Georg 134, 135
Troyon, Constant . . . 135
Trübner, Alice 135
Trübner, Wilhelm . 135, 136

U.

Uden, Lucas van . . . 136
Nachfolger des Lucas van Uden 136
Uhde, Fritz von 137
Umbrische Schule der 2. Hälfte des 15. Jahrhunderts 137
Urlaub, Georg Karl . . 137

V.

Valkenborgh, Lucas van . . . 137, 138
Valkenburg, Dirk . . . 138

Seite

Vecellio, siehe Tiziano Vecellio . 134
Veit, Philipp . . . 138, 139
Velazquez, Diego . . . 140
Velde, Adriaen van de . 140
Velde der Jüngere, Willem van de 140, 141
Venezianische Schule der 1. Hälfte des 16. Jahrhunderts (dem Dosso Dossi zugeschrieben . 141
Schule des Venezianischen Festlandes um 1500 . 141
Vorboeckhoven, Eugène Joseph 141
Vermeer van Delft, Jan, gen. der Delftsche Vermeer 141
Vermeulen, Andries . . 142
Veronese, Paolo 142
Veronese, Paolo, Werkstatt (wahrscheinlich Carlo Caliari) 142
Veroneser Schule des 1. Viertels des 16. Jahrhunderts 142
Verrocchio, Andrea del . 142
Verspronk, Jan 143
Victors, Jacomo 143
Viktors, Jan 143
Vinci, siehe Leonardo da Vinci 65
Vinckeboons, David . . 143
Vlämischer Meister um 1520 143
Vlämischer Meister um 1650 144

Seite

Vlieger, Simon de . . . 144
Vliet, Hendrik Cornelisz van 144
Vois, Arie de . . . 144, 145
Voltz, Friedrich 145
Vonck, Elias 145
Vos, Cornelis de 145
Vries, Roelof Jansz van . 145
Vries, R. J. van zugeschrieben . . . 145

W.

Waldmüller, Ferdinand Georg 146
Walscappel, Jacob van . 146
Weenix, Jan Baptist . . . 146
Weenix, Jan 147
Wendelstadt, Karl Friedrich 147
Wenglein, Joseph 147
Weyden, Roger van der 147, 148
Willaerts, Adam 148
Winghen, Jeremias van . 148
Wit, Jacob de 148
Wouwerman, Philips . . 149
Wyck, Thomas 149
Wynants, Jan . . . 149, 150

Z.

Zegelaar, Gerrit 150
Zick, Januarius 150
Ziem, Félix George Philibert 150, 151
Zimmermann, Albert . . 151
Zügel, Heinrich 151
Zuccarelli, Franceso . . 151

STÄDTISCHE GALERIE

IM LIEBIEGHAUSE
SCHAUMAINKAI 71

NAHE DEM STÄDELSCHEN KUNSTINSTITUT.

. . .

SKULPTUREN-SAMMLUNG

ÄGYPTEN, ANTIKE, OSTASIEN.
MITTELALTER, RENAISSANCE,
BAROCK.

. . .

Geöffnet unentgeltlich: Sonntags, Mittwochs, Freitags von 10 bis 1 Uhr; sonst gegen eine Eintrittsgebühr von 1 Mk.

Kataloge, Photographien, Postkarten.

BRUCKMANNS PIGMENTDRUCKE

NACH GEMÄLDEN DES

STAEDELSCHEN KUNSTINSTITUTS

264 Blatt im Format 29:22 cm. Unaufgezogen je Mk. 1.50.

Bruckmanns Pigmentdrucke

sind photographische Originalaufnahmen von bisher unerreichter technischer Vollendung. Sie sind in einem einheitlichen, handlichen, doch genügend großen Format hergestellt, unveränderlich und rollen sich nicht wie die gewöhnlichen Photographien, die sie trotz des billigen Preises an Güte der Ausführung übertreffen.

Vollständige Verzeichnisse werden auf Verlangen kostenlos abgegeben.

Folgende Galerien sind außerdem in die Kollektion aufgenommen: **Amsterdam:** Rijksmuseum, Six; **Belgische Galerien:** Antwerpen, Brügge, Brüssel, Gent; **Berlin:** Kaiser-Friedrich-Museum; **Braunschweig; Dresden; Florenz:** Uffizien; **Frankfurt; Haag; Hannover; Kolmar; Leipzig; London:** National-Gallery, Tennant-Gallery; **Madrid:** Prado; **München:** Aeltere Pinakothek; **Petersburg:** Eremitage; **Wien:** Kaiserliche Gemäldegalerie.

Das **Gesamtverzeichnis** von „**Bruckmanns Pigmentdrucken**" nach Werken der klassischen Malerei über 7000 Bildertitel enthaltend wird für 1 Mk. verschickt. Verzeichnisse der einzelnen Galerien kostenlos.

Illustr. Auswahlverzeichnis von Bruckmanns Pigmentdrucken 10 Pfg.

Man verlange überall ausdrücklich Bruckmanns Pigmentdrucke!

Verzeichnisse unserer übrigen Kunstblätter:

Kunstblätter nach Gemälden und Zeichnungen neuerer Meister / Mit 26 Abbildungen . . . . . M. —.20

Bruckmanns Bildnisse berühmter Männer u. Frauen / Ein Verzeichnis von 600 hervorr. Persönlichkeiten nach Namen u. Ständen geordnet M. —.25

Kunstblätter nach Gemälden alter Meister in Kohledruck, ein- und mehrfarbiger Gravüre usw. / Mit 29 Abbildungen . . . . . M. —.10

Goethe-Bildnisse / Mit Abbildungen . . . . . kostenlos

Wagner-Bildnisse / Mit Abbildungen . . . . . kostenlos

Meisterwerke der Kgl. Glyptothek in München / (214 Blatt) kostenlos

Bruckmanns Wandbilder alter Plastik / Verzeichnis m. 20 Abb. kostenlos

Das Bayerische Nationalmuseum in München / 50 Originalaufnahmen im Folioformat / Verzeichnis . . . . . kostenlos

Ausstellung von Meisterwerken Muhammedanischer Kunst / München 1910 / (370 Blatt) Verzeichnis . . . . . kostenlos

Verzeichnis der Medici-Drucke / Farbige Reproduktionen von Gemälden alter Meister . . . . . kostenlos

Verzeichnisse des Buchverlages:

Illustriertes Verzeichnis der Bibliothek- und Sammelwerke / Quart-Format 30 Seiten mit 9 Tafeln . . . . . M. 1.—

Bücherverzeichnis des Verlags **F. Bruckmann, A.-G.** München . kostenlos

---

Verlag von F. Bruckmann A.-G., München

C. & F. Frankl

Assecuranz

Frankfurt a. M. · 27 Kaiserstraße

Telefon Amt Hansa Nr. 8787, 8788, 8786

empfiehlt sich zum Abschluß
von Versicherungen
aller Art

◆

Spezial-Abteilung:

Versicherung von Galerieen, Sammlungen, Bibliotheken, Kunstwerten

gegen alle Gefahren

◆

Mit unverbindlichen Offerten stehen wir bereitwilligst zur Verfügung.

Z. M.
Hackenbroch

Königlicher Hof-Antiquar

ANTIQUITÄTEN
GEMÄLDE

Frankfurt a. Main

Neue Mainzerstraße 31, nächst Kaiserstr.

Frankfurt a. M.

Neue Börse

· Gegründet 1869 ·

Rudolf Bangel

Erstes frankfurter Kunst-Auktionshaus

Gegen 1000 Kataloge erschienen

DIE PUBLIKATIONEN DES STAEDELSCHEN KUNSTINSTITUTES SIND IN MEINER KUNSTANSTALT HERGESTELLT

WIEDERGABE VON
GEMÄLDEN — HANDZEICHNUNGEN
PLASTISCHEN KUNSTGEGENSTÄNDEN
IN
LICHTDRUCK
FARBENLICHTDRUCK
DOPPELLICHTDRUCK
AUTOTYPIE — DUPLEXAUTOTYPIE
FARBENÄTZUNG

ALBERT FRISCH GRAPHISCHE KUNSTANSTALT
BERLIN W. 35, LÜTZOWSTRASSE 66

Franz Benjamin Auffarth
Buchhandlung für Universitäts-Wissenschaften
Lehrmittelhandlung
Frankfurt am Main / Zeil 124
Fernsprecher Hansa 5124
Postscheck-Konto Nr. 6080

Umfangreiches Lager aller wichtigen Erscheinungen des literarischen Weltmarktes.

Karten / Reiseführer / Straßenpläne

Schnellste Lieferung
von Zeitschriften des In- und Auslandes

Heinrich Hahn

Frankfurt am Main

Kaiserstraße Nr. 6

Hansa 7995

▫

Große Ausstellungsräume für Kunst u. Kunstgewerbe

▫

Antiquitäten

Francofurtensien
alte japanische Farbenholzschnitte u. a.

Antike Möbel

▫

Innendekoration

Spezialität:
Englische und Französische Möbel
des 18. Jahrhunderts

▫

Einrahmungen · Glasgemälde

ADOLF KLEIN

ANTIQUITÄTEN-HANDLUNG

GROSSER HIRSCHGRABEN 11

GEMÄLDE

KUNSTGEWERBE

PLASTIK

ANKAUF UND VERKAUF

SPEZIALITÄT: MUSEALE OBJEKTE

PAUL GRAUPE

BERLIN W 35 · LÜTZOWSTR. 38

ALTE
KOSTBARE
HANDSCHRIFTEN
ALTE DRUCKE * ILLUSTRIERTE BÜCHER UND
KUPFERSTICHE ALLER
ZEITEN * * MODERNE
BÜCHER * LUXUSDRUCKE
VERSTEIGERUNGEN
ANKAUF UND
VERKAUF

STÄNDIGE AUSSTELLUNG

J. ROSENBAUM

Kaiserlicher und Königlicher Hof-Antiquar

FRANKFURT A. M.

14 Roßmarkt 14

KUNSTSCHULE

des Städelschen Kunstinstituts zu Frankfurt am Main

Dürerstraße 10

Unterricht in Bildhauerei,
figürlicher Malerei und Landschafts-Malerei
Radierkunst und Kunstdruck

—

Im Winterhalbjahr:

Vorlesungen über Kunstgeschichte
plastische Anatomie
Perspektive

—

Prospekte durch das Sekretariat, im Galeriegebäude, welches auch weitere Auskunft erteilt.

Anton Helfenbein

Frankfurt am Main

Dürerstraße Nr. 10

Former des Städelschen Kunstinstituts

empfiehlt sich in Vervielfältigung plastischer Bildwerke : Abformen über Ton, Gips, Holz, Marmor, Metall usw. : Reparieren, Reinigen und Abtönen von Figuren sowie Anfertigung aller form- und architektonischen Arbeiten.

Leonhard Niethammer

Technisches Versandhaus

Mal- und Zeichen-Utensilien

Frankfurt a. M.

Roßmarkt 21 Fernspr. Hansa 3364

C.F. Schulz & Co., Plauen i.V.

Antiquariat

Wir empfehlen unsere seit April 1917
monatlich erscheinenden

Antiquariatsverzeichnisse für Kunstgewerbe und Kunstwissenschaft nebst Anhang über die wichtigsten Neuerscheinungen.

Regelmäßige Zusendung gratis und portofrei
Auswahlsendungen bereitwilligst
Lieferung neuer Bücher zu den kulantesten
Bedingungen, auf Wunsch Teilzahlungen.

RUDOLF SCHREY

Kunsthändler und Antiquar

(1906–1919 Direktorial-Assistent am Städelschen Kunstinstitut)

Frankfurt a. Main – Goetheplatz Nr. 5

Fernsprecher: Amt Hansa Nr. 2984
Telegr.-Adr.: Schrey Kunsthof Frankfurtmain

Schätzung und Begutachtung von Werken der bildenden Künste

(Gemälde · Zeichnungen · Stiche · Skulpturen)

in Nachlaß-, Erbteilungs-, Versicherungs- usw. Angelegenheiten, sowie in Streitfällen

J. G. HESS & SOHN

Frankfurt a. M. / Hochstraße 51

Fabrik für Zink-, Kupfer- und Blecharbeiten / Kunst- und Bauspenglerei / Anfertigung von Blitzableiter-Anlagen unter Garantie

Uebernahme von Prüfungen alter Leitungen und ordnungsmäßiger Herstellung derselben

Ludwig Grüder / G. m. b. H.

Baudekorationsgeschäft

Frankfurt am Main ·· Bürgerstraße Nr. 8

Telephon Hansa 818

Einfache und künstlerische Ausführung von

Verputz-, Stuck-, Maler- und Anstreicherarbeiten

Heinrich Knapp

Bockenheimerlandstraße 9

Frankfurt a. M.

An- und Verkauf
wertvoller alter Gemälde,
sowie Antiquitäten

Friedrich Wichmann

Bau- und Möbelschreinerei

empfiehlt sich in Herstellung von verschließbaren Wechselrahmen in jeder Größe und in allen Holzarten

Neue Rothofstraße 19 :: Telephon Hansa 3341

Frankfurt am Main

Oelgemälde

erster, alter Meister
feine Antiquitäten

Alexander Haas

Friedensstraße 10
neben dem Hotel Frankfurter Hof

Ludwig Windschmitt

Kunstmaler und Gemälde-Restaurator
Taxator und Experte

★

Frankfurt am Main

Oberweg 50 ★ Fernruf Hansa 10010

★

Städtisches Historisches Museum
Städtische Galerien Wiesbaden, Mainz und Luxemburg

Fernsprechanlagen
Telefonzellen

FRANKFURTER
PRIVAT-TELEFON-GESELLSCHAFT
G. M. B. H.
FRANKFURT AM MAIN
RAHMHOFSTRASSE 4
(AN DER BÖRSE)

Fernsprecher:
Hansa 6256 und Hansa 6257

PAUL KÖRBITZ

Photographische Ateliers für
Portraits und Reproduktionstechnik

Stiftstr. 9-17 Hansahaus **Frankfurt a. M.** Telefon. 7920 Amt Hansa

Aufnahmen für Gewerbe und Industrie
Gemälde-Reproduktionen

Erstes Spezialinstitut
für
Farbenphotographie
nach Lumière

VERLAG
Große Sammlung von Reproduktionen nach Gemälden der Städel'schen Galerie u. des Histor. Museums. Illustr. Katalog

---

Antiquitäten
jeder Art
in reicher Auswahl

S. Seligsberger Wwe.
Würzburg.

Hinkel & Sohn

Fabrikation
moderner Beleuchtungsgegenstände

Neue Mainzerstrasse 14-16
Frankfurt am Main

KUNST-SALON
LUDWIG SCHAMES

Permanente,
monatlich wechselnde Ausstellungen
moderner Meister

An- und Verkauf
erstklassiger Gemälde

FRANKFURT A. MAIN
BOERSENSTRASSE 2-4

MARTIN GROSS
GEGRÜNDET 1876
FRANKFURT A. M.
14 HANAUERLANDSTR. 14
ANTIKE MÖBEL
SCHRÄNKE
KOMMODEN
TRUHEN
SITZMÖBEL
UHREN ETC
IN REICHER
AUSWAHL

F. A. C. PRESTEL

Inhaber: A. Voigtländer-Tetzner

Kunsthandlung und Verlag

Ankauf und Versteigerung von Kunstsammlungen sowie von Einzel-Beiträgen

Übernahme des Verlages oder der Vertretung von Werken graphischer Kunst

Ständige Ausstellung alter und moderner Graphik

Frankfurt am Main, Buchgasse 11a

im alten Bethmann-Palais

GALERIE HELBING

MÜNCHEN · WAGMÜLLERSTR. 15

AUSSTELLUNG VON

ANTIQUITÄTEN

ALTEN MÖBELN

ÖLGEMÄLDEN

alter und moderner erſter Meiſter

alter Graphik

Übernahme von Kunſtauktionen

Leopold Stern

Antiquitäten-Handlung

München

Ottoſtr. 3 B.

LAZ. POSEN WWE.

Silberwaren
Modellier- und Ziselierwerkstätte

Frankfurt a. M.

Kaiserstrasse 23

Gebrauchs- und Luxusgegenstände
in Silber

Wachendörfer & Co.

Frankfurt am Main

Kirchnerstraße 4

Kunsthandlung
Rahmenfabrik — Vergolderei

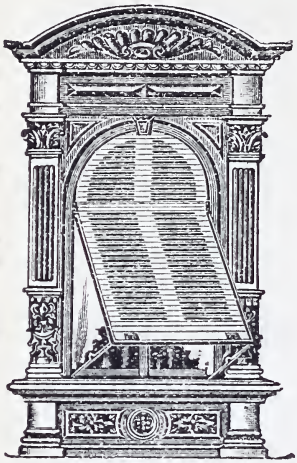
Große Auswahl in Radierungen,
Holzschnitten und Gravuren

Gebr. Kimmich,

Frankfurter Rolladen-Jalousien- und Wellblech-Fabrik

Frankfurt a. Main

Rebstöckerstrasse 39



empfehlen ihre erstklassigen Spezialfabrikate:

Holz-Rolladen, Wellblech-Rolladen, Wellbleche, Zug-Jalousien, Rollschutzwände

Rolladen für Saalabschlüsse

Herkules-Gurtroller
Herkules-Verschlüsse

Möbelstoffe / Wandstoffe
Kunstgewerbliche Stoffe
Eigene Fabrikation
Teppiche

—

ROTSCHILD
FRANKFURT A. MAIN
Schillerstr. 16 / Tel. Hansa 3726

Gottlieb Mögle

Frankfurt a. M.

Bethmannstraße 21 II. am Frankfurter Hof
Buchgasse 6 part. u. I. Stock am Rathaus
Telephon: Hansa 2972

* * *

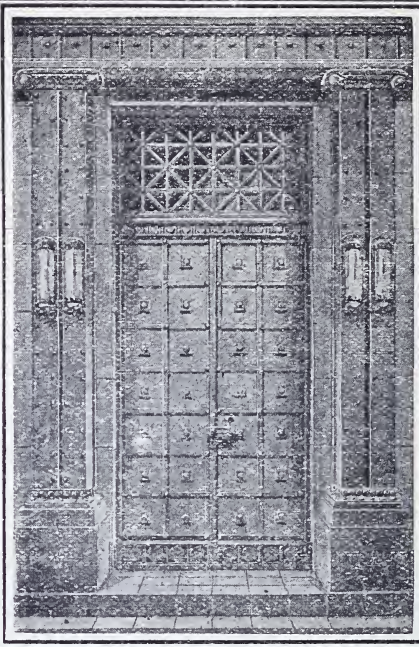
Antike Möbel

Sitzmöbel
Schränke
Kommoden
Kompl. Zimmer
Uhren
Kupferstiche
Gemälde
Lüster

in reicher Auswahl

zu billigsten Preisen

Auch Angebote von guten Stücken erwünscht



ADAM SCHANZ

FRANKFURT A/M ERRAHLSTR. 12
GARTENSTR. 45

TELEFON 2909

WERKSTÄTTE FÜR EISEN
KONSTRUKTION „BAU
u KUNSTSCHLOSSEREI „

BUCHHEIM & HEISTER

Kommanditgesellschaft

Berlin — Kassel — Koblenz — Darmstadt

FRANKFURT A. M.

Nürnberg — Stuttgart — Ulm a. D.

Ingenieur-, Beton- und Eisenbetonbau

Hoch- und Tiefbau

Wohnhausbau

nach Schachtwandsystem Buchheim & Heister; Spezialdeckenkonstruktion für Wohnhaus, Schule und Krankenhaus: Herkulesdecke (Eisenbetondecke mit Hohlsteinen)

Industrie- u. Verkehrsbauten

Fabrikbauten, Hallenbauten, Speicher, Silos etc. etc.

Brückenbauten

insbesondere nach Expansionsverfahren System Buchheim & Heister

JOHANNES ALT

Buchhandlung :: Frankfurt a. Main

Wilhelmstrasse 7, Ecke Gartenstrasse
(in nächster Nähe des Städelschen Kunstinstitutes)

empfiehlt sich zur Lieferung von

Büchern und Zeitschriften
besonders auf dem Gebiete der Kunst

ERNST HERGET

Frankfurt a. M.-Süd

Schweizerstr. 25 — Fernsprecher Römer 4879

Kunst- und Bauglaserei

Einrahmungen jeder Art

Bleichen von Kupfer- u. Stahlstichen

Vergolderei

Prompte Erledigung aller Reparaturen

CONRAD SCHECKER

Dachdeckermeister

Tel.: Hansa 3192

Postscheckkonto:
Frankfurt (Main) 40 401

Frankfurt am Main-Süd

Offenbacher Landstraße 47
und Siemensstr. 32

Uebernahme

aller Dachdecker- und Spenglerarbeiten, sowie Unterhaltung von Dächern im Jahresabonnement, Verkaufsniederlage von Dachpappen in allen Qualitäten, Teer, Dachlack, Carbolineum, Zement, Kalk, sowie sonstigen Baumaterialien.

J. u. S. Goldschmidt

Kaiserstraße Nr. 15
Frankfurt a. M.

Antiquitäten
Alte Gemälde

RUDOLPH LEPKE'S
KUNST-AUCTIONS-HAUS
BERLIN W. 35, POTSDAMERSTR. 122 a/b

veranstaltet Versteigerungen von Werken der bildenden Kunst und des Kunstgewerbes auf Grund wissenschaftlich bearbeiteter Kataloge

---

Badisches Denkmäler-Archiv
W. Kratt / Karlsruhe
Gartenstraße 36 a

Institut für kunsthistorische Photographie

Reiche Auswahl in **Photos** von Architektur, ornamental-, sacral.- und Grabmal-Plastik, Stukkaturen, Gemälden, Wandmalereien, Glasgemälden, kunstgewerbliche Arbeiten aus Mittelalter, Renaissance, Barock und Biedermeier

Spez. Details / Diapositive

Beschaffung von **Studien- und Illustrationsmaterial** aus **Baden und Nachbarländern**

Spezialität für Innen- u. Aussen-Architektur, kunstgewerbliche und Gemälde-Aufnahmen

JOHANNES NOLL & Co.

KATHARINENPFORTE Nr. 6
TELEFON: HANSA 1815, 1817

KOHLEN
KOKS
BRIKETTS
HOLZ

FÜR HAUSBRAND
UND INDUSTRIE

...

SPEZIALITÄT
KOKS FÜR CENTRALHEIZUNGEN

Stritt & Janke

Frankfurt am Main

Graphische Kunst- und Verlagsanstalt

*

Autotypien
Holzschnitte
Strichätzungen
Drei- und
Vierfarben-
Ätzungen

*

Kupferdruck
Tiefdruck
Lumière-Aufnahmen

Kunsthandlung
Ackermann & Sauerwein
Frankfurt am Main
Goethestraße 3

Bilder / Graphik / Kunstgewerbe

Reproduktionen nach Gemälden
des Städelschen Kunstinstituts

Ankauf · Versteigerung

Wertvolle
alte Handzeichnungen
und Kupferstiche der
großen Meister des
XV. bis XVIII. Jahr-
hunderts

C. G. Boerner

Kunsthandlung

Leipzig, Universitätsstr. 26

Im Selbstverlag des Städelschen Kunstinstituts
ist erschienen:

Handzeichnungen alter Meister
im Städelschen Kunstinstitut

Herausgegeben von der Direktion.

Originaltreue Lichtdrucke
der Kunstanstalt Albert Frisch in Berlin.

Die Sammlung der Handzeichnungen im Städelschen Kunst-Institut umfaßt weit über 16000 Blätter, von denen gegen 5000 auf die alten Meister entfallen; es bedarf wohl nur dieses Hinweises, um klar zu legen, welch kostbares und wichtiges Material hier für die Auswahl von 200 Blatt zur Verfügung steht. Neben den Handzeichnungen der primitiven Meister aus dem XV. und Anfang des XVI. Jahrhunderts, die in der Sammlung in außerordentlicher Reichhaltigkeit vertreten sind, wurden auch hervorragende Beispiele der späteren Kunst veröffentlicht. Ausnahmslos gelangen die Handzeichnungen zum erstenmal zur originaltreuen Reproduktion; für die mustergültige Wiedergabe bürgt die mit der Herstellung der Tafeln betraute Kunstanstalt Alb. Frisch, Berlin. Die Herausgabe erfolgte unter der unmittelbaren Kontrolle der Direktion.

Das Werk umfaßt 200 durchgehends mehrfarbige Lichtdrucke auf Karton in der Größe von 53:39 cm und gelangte in

20 Lieferungen, zum Gesamtpreis von Mk. 400.—

zur Ausgabe. Jede größere Buch- und Kunsthandlung nimmt Bestellungen entgegen.

Die Lieferungen enthalten u. a. Reproduktionen nach: Altdorfer, H. S. Beham, Bonsignori, Boucher, Bouts, Brueghel d. Ä., Buytenwech, Cornelisz van Oostzanen, Ger. David, Dürer, Dyck, Jan van Eyck, Fragonard, Frans Hals, Holbein d. Ä., Metsu, A. v. Ostade, Perugino, Piazetta, Pinturicchio, Piombo, Primaticcio, Rafael, Rembrandt, Rubens, Schongauer, Süß von Kulmbach, Tizian, Vellert, Vermeer van Delft, Watteau.

KUNSTHOF DREI ADLER

VERSTEIGERUNGS- UND AUSSTELLUNGS-SÄLE

FÜR KUNST UND KUNSTGEWERBE

FRANKFURT AM MAIN

Goetheplatz Nr. 5

Fernsprecher: Hansa 2984

Telegr.-Adresse: Kunsthof Frankfurtmain.

Versteigerung und Schätzung von Gemälden, Stichen, Zeichnungen, Skulpturen, Antiquitäten, Büchern, Bibliotheken, Juwelen, Möbeln, Teppichen und ganzen Nachlässen zu günstigen Bedingungen bei rascher Abrechnung.

Versteigerungen und Taxationen
werden auch auswärts vorgenommen.

Ständige und wechselnde Ausstellungen von Gemälden und anderen Kunstgegenständen in den Sälen des ersten u. zweiten Stockwerks mit Ober- bezw. Seitenlicht.

Monatlich wiederkehrende Kunst-Versteigerungen; Angebote ganzer Sammlungen, sowie einzelner guter Kunstgegenstände, besonders Werke Frankfurter Künstler, erwünscht.

F. Lausberg & Co.

Frankfurt am Main

gegründet 1854

Spedition / Schiffahrt / Versicherung
Lagerung / Internationale Transporte

Spezialität:

Verpackung, Versand und Versicherung
von Gemälden und Kunstgegenständen
aller Art von und nach allen Plätzen

Fernsprecher Amt Hansa 7145, 7146, 7147

Gustav Mack

Frankfurt a. M.

Fichardstraße 22

Fernsprecher	Bank-Konto	Postscheck
Hansa 1916	Frankf. Gewerbekasse	Nr. 9965

Installations-Geschäft u. Techn. Bureau
für Gas-, Wasser-, Bade-, Heizungs-
und Lüftungs-Anlagen.

PH. J. JUNGMANN'S NACHF.
CASPAR WOLFF
GEGR. 1844

TAPETEN
WANDSTOFFE
LINOLEUM

FRANKFURT A. M., 35 KAISERSTR. 35
FERNSPRECHER: HANSA 1838

KONTOR-
BEDARF

Wilhelm
Büttel, Goethestr. 23

GALERIE SCHNEIDER
FRANKFURT A. MAIN

ROSSMARKT 23

Meisterwerke
moderner Kunst

spez.

Hans Thoma

GEMÄLDE
junger zukunftsreicher
Künstler

GRAPHIK
insbesondere von
Hans Thoma
und seltene
Boehle-Radierungen

ANKAUF VERKAUF

Antiquitäten
Gemälde

Louis Ricard Nachf.

8 Neue Mainzerstraße 8

Frankfurt a. Main

Telephon Amt Hansa 5140

PH. OTTO SCHEUER-HASSELHORST

KUNSTMALER
UND
GEMÄLDE-RESTAURATOR

FRANKFURT A. MAIN
TAUNUSSTRASSE 15

STÄDELGALERIE
STÄDT. GALERIE

Karl W. Hiersemann · Antiquar
Leipzig · Königstraße 29

Frühe Handschriften
Wertvolle Bücher

Ankauf — Verkauf
Reichhaltige Kataloge kostenlos

Emil Richter / Verlag / Dresden

An- und Verkauf guter Graphik: Radierungen
Holzschnitte, Lithographien, Handzeichnungen,
erster Meister

Verlag der graphischen Werke von:
Käthe Kollwitz, Otto Fischer, Walter Zeising u. a.

Ansichts- und Ausstellungsmaterial
stellt bereitwilligst zusammen

Emil Richter / Verlag / Dresden

H. DELLIEHAUSEN

FRANKFURT a. MAIN

SPEDITION — MÖBELTRANSPORT
VERPACKUNG

Spezialität: Verpackung und Beförderung von Gemälden, Skulpturen und Antiquitäten in verschlossenen Patent-Möbelwagen

Büro und Lagerhäuser: Mainzerlandstrasse Nr. 128/32

Fernruf:
Hansa 1430, 1431 u. 1432

Telegramme: Delliehausen Frankfurtmain

Max Ziegert

Kunst- u. Buch-Antiquariat

Hoch-Straße Nr. 3, part. **Frankfurt a. M.** Fernsprecher: Römer 4794

Großes Lager und Ausstellung wertvoller alter origin. Kupferstiche, Holzschnitte, Lithographien und Handzeichnungen. Historische und topograph. Blätter, Porträts, Städteansichten und Kostümbilder aller Zeiten. Illustrierte Bücher des 15. bis 19. Jahrhunderts. Deutsche Literatur in Original-Ausgaben. Autographen. Ex-libris.

Ankauf ganzer Sammlungen und Bibliotheken
Übernahme zur Versteigerung

Farbenhaus

Hans Jenisch

Frankfurt a. M., Gr. Hirschgraben 14
Telefon Hansa 4316

Erstes Spezialgeschäft

am Platze, daher billigste Bezugsquelle für Oelfarben, Aquarellfarben, Temperafarben, Pastellfarben, Kreide, Kohle, Keilrahmen, Malleinewand, Malpappe und Malkarton Pinsel, Spachtel, Paletten etc.

Frankfurter Kunstverein

Frankfurt a. M. / Junghofstr. 8, am Roßmarkt

★

Permanente Kunstausstellung

Gemälde erster moderner Meister
Frankfurter Kunst des 19. Jahrhunderts

Moderne Graphik eigenen Verlages: Bisher Altheim, Gaul, Hodler, Meid, Zügel usw.
Frankfurter Ansichten (Radierungen, Lithographien, Faksimile-Reproduktionen)

Frankfurter Künstlerkarten (farbige Postkarten nach Werken d. bedeutendsten Frankfurter Meister)
Serie von 6 Karten ½ Mark
Prospekte auf Wunsch

GALERIE GOLDSCHMIDT
Frankfurt a. M. — Kaiserstraße 1

GEMÄLDE
moderner Meister

Täglich geöffnet von 8—6 Uhr ununterbrochen,
Sonntags von ½11—1 Uhr.

GETTY CENTER LIBRARY
3 3125 00143 2380

Druck von
Gebrüder Stritt
Frankfurt a. M.